



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

01 Stadtkanzlei

**Beteiligt:**

HVG GmbH

**Betreff:**

Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Hagen

**Beratungsfolge:**

20.11.2018 Kommission für Beteiligungen und Personal  
29.11.2018 Haupt- und Finanzausschuss  
13.12.2018 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen nimmt den Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Hagen zur Kenntnis.



### **Begründung**

Nach § 117 GO NRW hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist.

Dieser Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, der Beteiligungsverhältnisse und der Zusammensetzung der Organe enthalten.

Die wirtschaftlichen Daten der Beteiligungsgesellschaften beruhen auf dem Geschäftsjahr 2017. Änderungen des Jahres 2017 wurden bei der Beteiligungsstruktur sowie der Besetzung der Gremien berücksichtigt.

### **Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

☒ Belange von Menschen mit Behinderungen sind nicht betroffen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz, Oberbürgermeister



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# BETEILIGUNGSBERICHT Stadt Hagen

Berichtsjahr 2017



Rathaus an der Volme  
Foto: Karsten-Thilo Raab



Medienzentrum an der Springe  
Foto: Karsten-Thilo Raab



Die Hagener FernUniversität  
Foto: Karsten-Thilo Raab



Hauptbahnhof Hagen  
Foto: Karsten-Thilo Raab

## Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort.....	3
II. Abkürzungsverzeichnis.....	4
III. Wirtschaftliche Betätigung .....	8
IV. Beteiligungsportfolio der Stadt Hagen .....	9
V. Anteilsverhältnisse der Stadt Hagen .....	10
VI. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Hagen .....	11
VII. Kennzahlenübersicht ausgewählter Beteiligungen .....	12
VIII. Mehrjahresübersichten.....	13
IX. Daten aller unmittelbaren und wesentlichen mittelbaren städtischen Beteiligungen .....	19
1. Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH.....	19
a) Einzelabschluss .....	22
b) Konzernabschluss .....	25
2. Hagerer Straßenbahn AG.....	28
3. HAGENBAD GmbH.....	34
4. BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH .....	39
5. Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH .....	45
6. HaWeD Hagerer Werk- und Dienstleistungs-GmbH .....	49
7. ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG .....	54
a) Einzelabschluss .....	58
b) Konzernabschluss .....	61
8. Mark-E Aktiengesellschaft.....	64
9. Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH.....	70
10. agentur mark GmbH.....	75
11. HEB GmbH Hagerer Entsorgungsbetrieb .....	79
12. HEB Servicegesellschaft mbH.....	84
13. HUI GmbH Hagerer Umweltservice- und Investitionsgesellschaft.....	87
14. G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH....	91
15. GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH.....	96
16. ha.ge.we Hagerer Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH .....	99
17. Theater Hagen gGmbH .....	103
18. Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) AöR.....	108
19. Hagerer Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH .....	113
20. HIG – Hagerer Industrie- und Gewerbeflächen GmbH.....	116
21. HABIT Hagerer Betrieb für IT – Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr .....	119

22. Stadtbeleuchtung Hagen GmbH.....	124
23. HAGENagentur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus mbH	128
24. ARCADEON/HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH.....	133
25. Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH.....	137

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## I. Vorwort

Mit einem gewohnt vielfältigen Dienstleistungsspektrum haben die Beteiligungsunternehmen der Stadt Hagen auch 2017 wieder die ihnen anvertrauten Aufgaben und Leistungen für die Hagerer Bürgerinnen und Bürger erbracht. Dabei überzeugten die wirtschaftlichen Daten der allermeisten Beteiligungen, indem das Wirtschaftsjahr 2017 im Vergleich zu den Planungen zum Teil deutlich besser abgeschlossen werden konnte.



In gewohnter Weise biete ich Ihnen mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2017 wieder einen umfassenden Einblick in die Geschäftsfelder und die Angebote der Beteiligungsunternehmen der Stadt Hagen.

Nach den auch in 2017 erfolgreichen Maßnahmen zur Umsetzung des Restrukturierungsprozesses der Südwestfalen Energie und Wasser AG (ENERVIE) Aktiengesellschaft wurden im Berichtsjahr 2017 durch die Umfinanzierung der ENERVIE-Konzerns und dem hervorragenden Jahresergebnis 2017 die Voraussetzungen geschaffen, erstmals wieder aus dem Bilanzgewinn 2017 eine Dividende an die Aktionäre ausschütten zu können.

Aber auch weitere wichtige beteiligungsrelevante Themen wurden diskutiert und umgesetzt. Beispielhaft nennen möchte ich die Gründung der HIG – Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH, die 2017 ihre Arbeit aufnahm, die erfolgreiche Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben bei der Theater Hagen gGmbH oder die Herstellung der Inhousefähigkeit beim Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).

Für das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen im Dienste der Bürgerinnen und Bürger bedanke ich mich an dieser Stelle ausdrücklich.

Bei der aufmerksamen Lektüre des Beteiligungsberichtes 2017 wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Hagen, im September 2018

Erik O. Schulz

## II. Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AO	Abgabenordnung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGW	Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNetzA	Bundesnetzagentur
BSH	Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH
BVA	Biomasseverstromungsanlage
BZSt	Bundeszentralamt für Steuern
CHF	Schweizer Franken
CRII	Cities Regain Identity and Image (EU-Projekt)
Ct	EURO-Cent
DIW	Deutsches Institut der Wirtschaft
EBT	Earnings before Taxes, Ergebnis vor Steuern
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
Eigenkapital- quote	Eigenkapital dividiert durch Gesamtkapital
Eigenkapital- rentabilität	Ergebnis nach Steuern und vor Verlust-/Ergebnisübernahmen, dividiert durch Eigenkapital
EU	Europäische Union
EU-VO	Verordnung der Europäischen Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
e. V.	eingetragener Verein
EZB	Europäische Zentralbank
ff.	fortfolgende



---

Fremdkapital- quote	Fremdkapital dividiert durch Gesamtkapital
FSG	Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
G.I.V.	Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH
gem. GmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesamtkapital- rentabilität	Ergebnis nach Steuern und vor Verlust-/Ergebnisübernahmen, dividiert durch Gesamtkapital
GewStG	Gewerbsteuergesetz
ggf.	gegebenenfalls
GIS	Gesellschaft für Immobilienservice mbH
GkG	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
GuD	Gas- und Dampfturbinenanlage
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWH	Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen
ha.ge.we	Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH
HABIT	HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie - Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr
HaWeD	Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH
HaWIT	Hagener Weiterbildungszentrum
HBG	HAGENBAD GmbH
HEB	HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb
HEG	Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HIG	Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH
HSP	Haushaltssanierungsplan
HST	Hagener Straßenbahn AG

---



---

HUI	HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft
HVG	Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH
HWW	Haus der Wissenschaft und Weiterbildung
i. H. v.	in Höhe von
i. Vj.	im Vorjahr
IT	Informationstechnologie
KDN	Kommunaler Dachverband Niederrhein = Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister
KG	Kommanditgesellschaft
KEH	Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH
Km	Kilometer
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KSG	Kraftwerks-Service-Gesellschaft mbH
KWG	Kreditwesengesetz
kWh	Kilowattstunde
LSP	Leitsätze zur Preisermittlung
LVP	Leichtverpackungen
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Mio.	Million/en
Mrd.	Milliarde/n
MVA	Müllverbrennungsanlage
MVG	Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH
MW	Megawatt
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PPK	Papier, Pappe und Karton
rd.	rund

---

RVR	Regionalverbund Ruhr
SBH	Stadtbeleuchtung Hagen GmbH
SEH	Stadtentwässerung Hagen AöR
SHB	Stadthallenbetriebs-GmbH Hagen
SIHK	Südwestfälische Industrie- und Handelskammer
Sonderposten- quote	Sonderpostenpositionen dividiert durch Gesamtkapital
SpkG	Sparkassengesetz
St.	Stück
SWL	Stadtwerke Lüdenscheid GmbH
T	Tonne/n
T€	Tausend Euro
Tkm	Tausend Kilometer
TN	Teilnehmer
Tsd.	Tausend
TV-N	Tarifvertrag Nahverkehr
TV-V	Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe
UA	Unterabschnitt (des städt. Haushaltsplans)
u. a.	unter anderem
Umsatz-rentabi- lität	Ergebnis vor Steuern und vor Verlust-/Ergebnisübernahmen dividiert durch Umsatz
USD	US-Dollar
VKU	Verband kommunaler Unternehmen
VRL	Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
WBH	Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR
WE	Wohneinheit/en
Wkm	Wagenkilometer
z. B.	zum Beispiel

---

### III. Wirtschaftliche Betätigung

---

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 107 bis 115 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Das Erfordernis eines öffentlichen Zwecks liegt vor, wenn die Leistungen und Lieferungen eines Unternehmens im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und diese eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben.

Die wesentlichen Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinden haben folgenden Inhalt:

Die wirtschaftliche Betätigung ist der Kommune erlaubt, wenn gemäß § 107 Abs. 1 Ziffer 1 GO NRW ein dringender öffentlicher Zweck sie erfordert.

Nach § 107 Abs. 1 Ziffer 2 GO NRW muss die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen. Die Notwendigkeit dieser Voraussetzung soll die Gemeinde vor Aktivitäten bewahren, die ihre Verwaltungs- und/oder Finanzkraft überfordern.

§ 107 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW enthält eine einfache Subsidiaritätsklausel. Bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen darf sich eine Gemeinde danach nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.

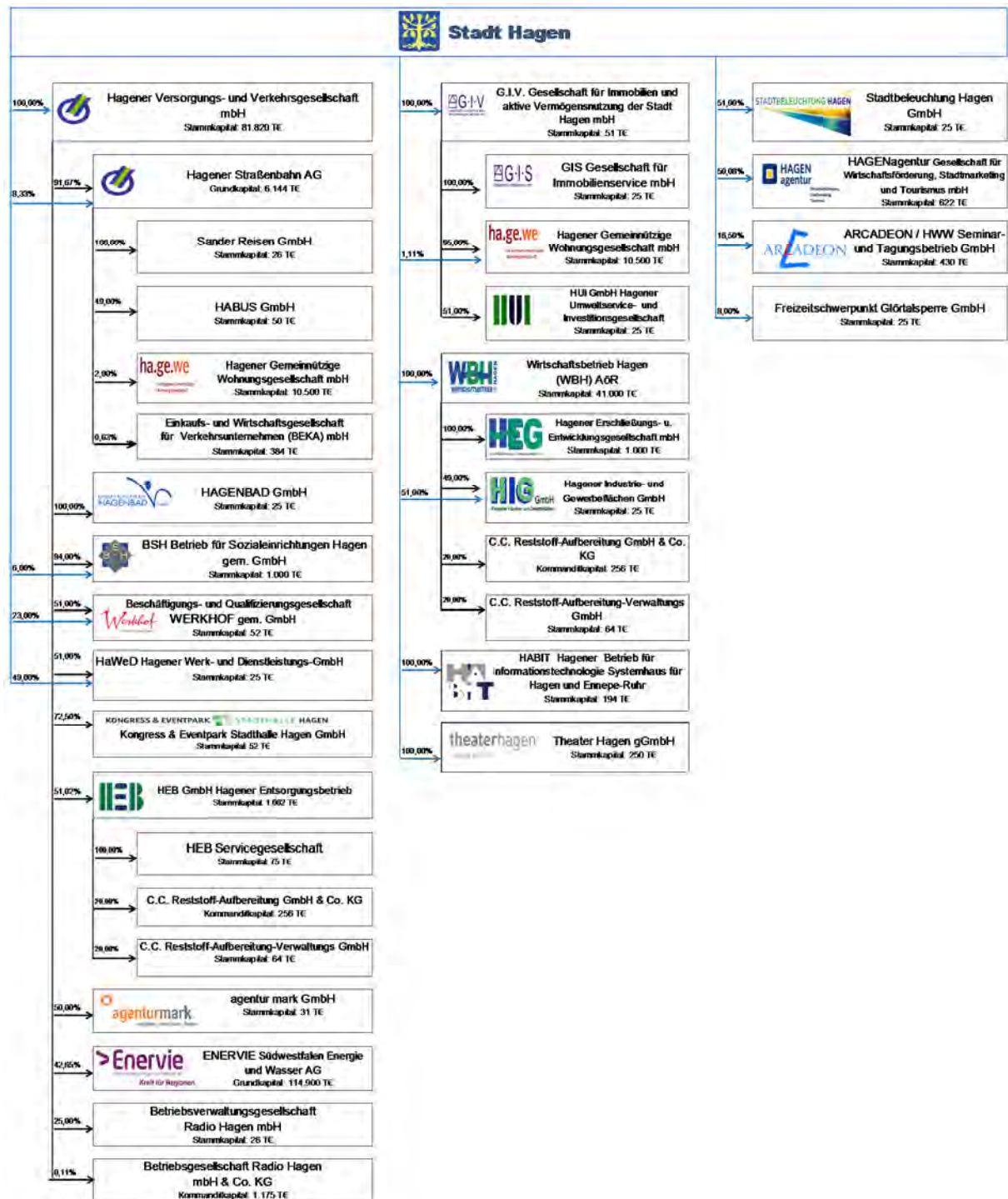
Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (§ 109 Abs. 1 GO NRW). Nach § 109 Abs. 2 GO NRW soll der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen so hoch sein, dass außer den, für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, notwendigen Rücklagen mindestens die marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Nach § 117 GO NRW hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Bericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Der Beteiligungsbericht soll der Information dienen und die Transparenz der Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen in Privatrechtsform verbessern.

Die Zahlen in den Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen beziehen sich auf das Jahr 2017. Personelle Veränderungen in den Organen der Gesellschaften wurden auch aufgeführt, wenn diese 2017 erfolgt sind. Änderungen bei den Beteiligungen der Stadt Hagen, die im Jahr 2017 stattgefunden haben, wurden in der graphischen Übersicht berücksichtigt.



## IV. Beteiligungsportfolio der Stadt Hagen



## V. Anteilsverhältnisse der Stadt Hagen

Beteiligungen	unmittelbar	durchgerechnete Anteile	Stamm-/ Grundkapital in T €	Anteil am Stamm-/ Grundkapital in T €
<b><u>Eigengesellschaften 100 %</u></b>				
Hagener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	100,000	100,000	81.820	81.820,0
HAGENBAD GmbH		100,000	385	
Hagener Straßenbahn AG	8,333	100,000	6.144	512,0
Sander Reisen GmbH		100,000	26	
BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH	6,000	100,000	1.000	60,0
Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH	49,000	100,000	25	12,3
Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH		100,000	1.000	
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH	100,000	100,000	51	51,0
GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH		100,000	25	
Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	1,114	100,000	10.500	117,0
<b><u>Mehrheitsbeteiligungen 50,1-99,9 %</u></b>				
Werkhof gem. GmbH	23,000	74,000	52	12,0
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb		62,145	1.002	511,3
HEB Servicegesellschaft mbH		62,145	75	
HUI GmbH Hagener Umwelt- und Investitionsgesellschaft		62,133	26	
agentur mark GmbH		51,646	31	15,5
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH		72,5	52	
Stadtbeleuchtung Hagen GmbH	51,000	51,000	25	12,8
HAGENagentur GmbH	50,080	51,040	622	311,5
<b><u>Beteiligungen zu gleichen Teilen 50 %</u></b>				
<b><u>Sperrminderheitsbeteiligungen 25,1 % - 49,9 %</u></b>				
HABUS GmbH		49,000	50	
Südwestfalen Energie und Wasser AG		42,654	114.900	
CC Reststoff-Aufbereitung GmbH & Co. KG		32,429	260	
CC Reststoff-Aufbereitung-Verwaltungs GmbH		32,429	65	
<b><u>Minderheitsbeteiligungen 5 % - 25 %</u></b>				
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hagen mbH		25,000	26	
ARCADEON/HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH	16,500	16,500	430	17,0
Freizeitschwerpunkt Glörtlalperre GmbH	8,000	8,000	25	2,0
<b><u>Kleinbeteiligungen bis 5 %</u></b>				
Beka GmbH		0,630	384	
Betriebsgesellschaft Radio Hagen GmbH & Co. KG		0,11	0	

## VI. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Hagen

Bei den wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen handelt es sich um Zuschüsse, Ausschüttungen, Konzessionsabgaben und Bürgschaftsprovisionen. Steuern oder ähnliche Transaktionen zwischen der Stadt Hagen und den Beteiligungen wurden nicht berücksichtigt.

Finanzbeziehungen (in T€)	unmittelbarer Anteil	Erträge		Aufwendungen	
		2016	2017	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	100%	353	352	19.560	19.230
BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH	6%	21	21	0	0
Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH	23%	0	0	0	0
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG	0%	12.106	12.036	0	0
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH	100%	342	ursprünglicher Betrag: 657.145,17	0	0
ha.ge.we Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	1%	13	11	0	0
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	0%	35	31	0	0
HAGENagentur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus mbH	50%	10	10	1.300	1.300
Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH (AöR)	100%	2.653	5.090	2.608	0
agentur mark GmbH	50%	0	0	260	260
Kongress- u. Eventpark Stadthalle Hagen	0%	1	0	0	0
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	8%	0	0	13	10



## VII. Kennzahlenübersicht ausgewählter Beteiligungen

ENERVIE				ha.ge.we			
	2015	2016	2017		2015	2016	2017
durchschnittlich Beschäftigte + Auszubildende	1.297	1.087	1.011	durchschnittlich Beschäftigte + Auszubildende	35	35	36
	41	26	17		4	4	4
<b>Absatz</b>				Häuser (Anzahl)	781	782	782
Stromversorgung (Mio. kWh)	5.794	6.987	7.261	Wohnungen (Anzahl)	5.109	5.106	5.100
Gasversorgung (Mio. kWh)	4.665	4.381	4.331	unbebaute Grundstücke (m <sup>2</sup> )	70.228	70.228	70.228
Wasserversorgung (Tsd. m <sup>3</sup> )	17.211	17.240	17.432	Wohnfläche gesamt (m <sup>2</sup> )	324.495	324.481	324.462
Wärmeversorgung (Mio. kWh)	54	52	54	Wohn- und Nutzfläche (m <sup>2</sup> )	343.346	344.057	344.038
Hagener Straßenbahn AG				Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH (AöR)			
	2015	2016	2017		2015	2016	2017
durchschnittlich Beschäftigte + Auszubildende	298	302	298	durchschnittlich Beschäftigte + Auszubildende	348	342	343
	20	18	17		15	14	15
<b>Einsatzfahrzeuge:</b>				<b>Schmutzwasser (Tsd. m<sup>3</sup>)</b>			
- Eigene Fahrzeuge (St.)	135	139	140	Frischwasserbezug :			
- Unternehmerfahrzeuge (St.)	27	21	20	- Privathaushalte	8.993	9.058	9.310
gefahrte Km (Tsd.)	8.563	8.655	8.662	- Großabnehmer, Gewerbe-treibende, Privathaushalte*	1.004	881	925
beförderung Personen (Tsd.)	32.649	32.529	32.160	<b>Niederschlagswasser (Tsd. m<sup>3</sup>)</b>			
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb				Veranlagungsgröße: Befestigte Flächen			
	2015	2016	2017	- Privathaushalte,	10.155	10.148	10.174
durchschnittlich Beschäftigte	276	275	275	Nicht-RV-Mitglieder			
				- RV-Mitglieder	602	635	642
<b>Reinigungs- bzw. Winterdienstleistung</b>				* Veranlagung durch SEH/Stadtkämmerei			
Sommerreinigung (Veranlagungsmeter/Jahr)	1.120.614	1.124.818	1.124.426	HAGENBAD GmbH			
Winterreinigung (Veranlagungsmeter/Jahr)	778.909	785.358	783.827		2015	2016	2017
<b>Müllabfuhr</b>				durchschnittlich Beschäftigte + Auszubildende	76	77	77
Abfallmengen (t)	124.607	122.229	119.221		6	7	6
Restmüllbehältervolumen (m <sup>3</sup> /Woche)	5.829	5.807	5.832	Besucher (Tsd.)	673	675	637



## VIII. Mehrjahresübersichten

### Bilanzsummen

(in T€)

Gesellschaft	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	286.988	274.199	283.688	287.275	279.910	276.215	249.702	271.466	269.683	268.634
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (Konzernabschluss)	316.518	313.472	305.804	278.973	289.602	271.995	219.037	255.476	258.338	265.536
Hagener Straßenbahn AG	56.142	47.678	47.077	49.060	44.483	43.232	45.322	43.711	40.596	40.926
Hagener Service GmbH	11.359	3.760	6.216	7.943	2.912	2.850	3.228	3.834		
HAGENBAD GmbH	11.098	7.442	8.975	8.376	6.548	6.813	6.745	6.647	3.660	4.055
BSH Holding GmbH	18.397	18.265								
Seniorenzentrum Buschstraße gGmbH	650	824								
Jugendhilfe Selbecke gGmbH	1.056	1.100								
BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH			18.355	17.400	17.204	16.739	16.597	16.327	16.280	16.428
Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH	2.036	1.840	1.832	1.499	1.316	1.304	1.501	1.788	2.083	1.717
HaWeD Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH	142	63	35	33	34	39	47	66	63	71
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG	367.107	430.527	478.487	442.367	439.550	443.194	440.015	432.321	432.393	451.876
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (Konzernabschluss)	934.258	913.886	1.112.375	1.095.285	1.084.746	1.034.963	979.182	930.985	870.187	858.959
Mark-E Aktiengesellschaft	658.069	643.546	755.067	687.767	758.243	697.086	661.622	549.356	529.123	520.632
Stadthallenbetriebs-GmbH Hagen	724	819	1.314	1.205	1.167	1.164	1.066			
Eventpark Hagen GmbH	73	82	60	15	12	17	27			
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH								1.027	811	718
agentur mark GmbH	621	507	342	289	358	470	539	781	625	688
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb	17.841	18.014	17.646	17.926	17.770	17.896	18.320	17.779	18.671	19.047
HEB Servicegesellschaft mbH	26	27	26	29	29	26	24	23	69	67
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	37.229	41.311	40.246	38.700	38.079	37.693	45.669	38.272	36.799	31.440

## **Bilanzsummen**

(in T€)

<b>Gesellschaft</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH	121.457	122.136	119.944	119.579	119.626	119.050	119.167	119.277	120.013	16.082
GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH	110	95	78	289	357	436	394	432	456	398
ha.ge.we Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	93.018	92.960	91.115	92.657	95.080	94.864	95.706	95.930	99.627	104.918
Gebäudewirtschaft Hagen (GWH)	18.221	22.598	20.330	18.237	20.853	16.495	14.461	12.644		
Stadtentwässerung Hagen (SEH) AöR	324.844	324.779	324.031							
Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR				371.170	380.709	386.605	389.798	392.033	388.705	388.230
Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	955	2.929	3.267	5.276	9.040	4.746	9.566	10.415	8.236	8.593
HIG - Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH										925
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr	14.915	11.048	10.792	9.416	9.469	10.636	9.056	10.446	11.452	11.793
Stadtbeleuchtung Hagen GmbH	312	324	463	424	376	364	333	524	587	427
HAGENagentur GmbH	6.629	6.486	6.456	6.419	6.323	6.427	6.427	6.260	6.497	3.788
ARCADEON/HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH	891	745	774	837	736	596	589	500	435	539
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	559	607	572	574	578	586	613	923	994	1.049

## Jahresergebnisse

(vor Verlustübernahme und Ergebnisabführung)

(in T€)

Gesellschaft	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	-13.537	-16.883	-10.478	-9.898	-9.215	-8.597	-39.479	-12.212	-14.634	-13.823
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (Konzernabschluss)	-17.622	-16.692	-20.527	-6.939	-6.980	-21.430	-69.259	-12.742	-11.367	-8.651
Hagener Straßenbahn AG	-20.800	-12.171	-11.551	-11.632	-11.846	-11.582	-11.819	-11.681	-11.412	-12.241
Hagener Service GmbH	-1.102	-19	-28	8	-26	6	-7	-10		
HAGENBAD GmbH	-5.970	-5.220	-5.350	-4.936	-4.621	-4.487	-4.545	-4.487	-4.302	-4.362
BSH Holding GmbH	-83	18								
Seniorenzentrum Buschstraße gGmbH	17	-49								
Jugendhilfe Selbecke gGmbH	-6	15								
BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH			-214	-48	137	35	195	239	328	397
Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH	77	35	69	36	77	43	143	181	188	25
HaWeD Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH	2	3	2	3	2	1	5	10	5	-12
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG	407	20.272	24.427	17.102	26.124	6.152	-126.169	10.064	28.876	26.503
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (Konzernabschluss)	2.029	18.515	29.160	14.177	28.158	-6.850	-115.290	17.675	14.459	21.396
Mark-E Aktiengesellschaft	22.154	28.399	47.459	39.181	58.694	7.322	-65.053	19.035	35.569	42.417
Stadthallenbetriebs-GmbH Hagen	-599	-506	-651	-588	-693	-815	-642			
Eventpark Hagen GmbH	-14	-23	-17	23	4	-11	0			
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH								-693	-496	-563
agentur mark GmbH	2	-17	14	1	-12	13	186	35	102	15
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb	1.559	1.220	1.535	1.529	1.245	1.252	1.371	1.458	1.747	1.464
HEB Servicegesellschaft mbH	-3	-3	-2	-1	-2	-2	-1	-1	-4	-3
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	1.336	825	1.256	975	1.042	870	681	616	706	643

## Jahresergebnisse

(vor Verlustübernahme und Ergebnisabführung)

(in T€)

Gesellschaft	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH	-1.901	189	-2.086	-2.246	-1.980	-2.228	-2.418	-2.506	-2.765	-1.437
GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH	16	-5	13	108	97	139	108	121	127	-152
ha.ge.we Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	1.989	1.989	1.990	2.144	2.142	1.057	1.693	2.453	1.064	2.058
Gebäudewirtschaft Hagen (GWH)	445	1.599	-376	109	460	232	1.398	1.807		
Stadtentwässerung Hagen (SEH) AöR	2.362	3.973	3.433							
Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) AöR				3.269	2.949	3.001	3.165	4.501	7.815	7.833
Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	-29	170	155	474	122	19	-120	194	27	284
HIG - Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH										-110
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr	845	204	393	161	204	160	-136	83	0	516
Stadtbeleuchtung Hagen GmbH	3	18	15	15	14	17	18	7	9	9
HAGENagentur GmbH	-109	31	-259	6	1	67	-194	-261	-75	-158
ARCADEON/HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH	251	-138	-57	150	-3	-138	-25	-136	-51	-25
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	59	38	20	15	11	11	36	34	63	4

## **Personalbestand**

(Jahresdurchschnitt der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ohne Auszubildende)

<b>Gesellschaft</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (Konzern)	832	856	1.142	1.177	1.175
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	5	5	5	79	81
Hagener Straßenbahn AG	289	292	298	302	298
HAGENBAD GmbH	75	75	76	77	77
BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH	242	240	257	280	278
Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH	55	58	60	60	64
HaWeD Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH	3	2	2	2	3
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (Konzern)	1.366	1.341	1.256	1.096	1.011
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG	4	5	5	3	3
Mark-E Aktiengesellschaft	1.049	999	660	548	476
Stadthallenbetriebs-GmbH Hagen	15	16			
Eventpark Hagen GmbH	0	0			
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH			16	16	16
agentur mark GmbH	15	16	14	21	22
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb	276	276	276	275	275
HEB Servicegesellschaft mbH	0	0	0	0	0
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	32	31	28	27	27
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH	3	3	2	2	2
GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH	64	40	24	61	52
ha.ge.we Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	36	36	35	36	36
Gebäudewirtschaft Hagen (GWH)	604	589	583		
Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) AöR	343	355	348	342	343
Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	1	1	1	1	0
HIG - Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH					0
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr	84	81	81	80	83
Stadtbeleuchtung Hagen GmbH	3	3	3	3	3
HAGENagentur GmbH	21	20	19	17	20
ARCADEON/HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH	39	46	52	54	55
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.703</b>	<b>3.661</b>	<b>3.573</b>	<b>2.898</b>	<b>2.811</b>

## **Personalbestand – Auszubildende**

<b>Gesellschaft</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (Konzern)	41	41	45	47	49
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	0	0	0	6	7
Hagener Straßenbahn AG	23	23	20	18	17
HAGENBAD GmbH	4	5	6	7	6
BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH	8	7	7	9	9
Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH	0	0	0	0	0
HaWeD Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH	0	0	0	0	0
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG (Konzern)	70	54	41	26	17
ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG	0	0	0	0	0
Mark-E Aktiengesellschaft	61	38	22	12	7
Stadthallenbetriebs-GmbH Hagen	2	1			
Eventpark Hagen GmbH	0	0			
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH			1	1	1
agentur mark GmbH					
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb	10	11	9	9	10
HEB Servicegesellschaft mbH	0	0	0	0	0
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	0	0	0	0	0
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH	0	0	0	0	0
GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH	0	0	0	0	0
ha.ge.we Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	3	3	4	4	4
Gebäudewirtschaft Hagen (GWH)	3	4	4		
Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) AöR	9	12	15	14	15
Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr	2	2	3	5	7
Stadtbeleuchtung Hagen GmbH	0	0	0	0	0
HAGENagentur GmbH					
ARCADEON/HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH	15	15	15	15	15
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>155</b>	<b>142</b>	<b>129</b>	<b>114</b>	<b>108</b>



## IX. Daten aller unmittelbaren und wesentlichen mittelbaren städtischen Beteiligungen



### Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH

#### 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH

Am Pfannenofen 5

58097 Hagen

Telefon: 02331 208-0

Telefax: 02331 208-238

Internet: [www.hvg-hagen.de](http://www.hvg-hagen.de)

E-Mail: [info@hvg-hagen.de](mailto:info@hvg-hagen.de)

#### 2. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen, das

- den öffentlichen Personennahverkehr betreibt,
- öffentliche Bäder betreibt,
- Altenpflege- und Jugendeinrichtungen betreibt,
- Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose durchführt,
- Aufgaben einer Management-Holding für ihre Beteiligungsgesellschaften wahrnimmt,
- weitere Aufgaben übernehmen kann, die ihr von der Stadt Hagen zugewiesen werden,
- Haushalte, Gewerbe und Industrie mit Energie und Wasser versorgt.

Die Gesellschaft hat ihre Aufgaben im Interesse der Hagerer Einwohner wahrzunehmen.

#### 3. Beteiligungsverhältnisse



#### 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Christoph Köther



---

Aufsichtsrat:

Erik O. Schulz	Vorsitzender
Frank Janschulte	stellvertretender Vorsitzende
Andrea Buczek	
Otto Clever	bis 06.07.2017
Detlev Emmerich	
Martin Erlmann	
Dr. Friedrich-Wilhelm Geiersbach	
Frank Kirchhoff	ab 06.07.2017
Rolf Klinkert	
Thomas Köhler	bis 06.07.2017
Ulf Koelsch	bis 06.07.2017
Werner König	
Angelika Kulla	
Bozena Magiera-Quilitz	
Rainer Marienberg	ab 06.07.2017
Ellen Neuhaus	
Markus Post	ab 06.07.2017
Christoph Purps	
Joachim Riechel	
Wolfgang Röspel	
Manuel Schewe	ab 06.07.2017
Frank Schmidt	
Mesut Sevgi	bis 06.07.2017
Martin Stange	
Claus Thielmann	

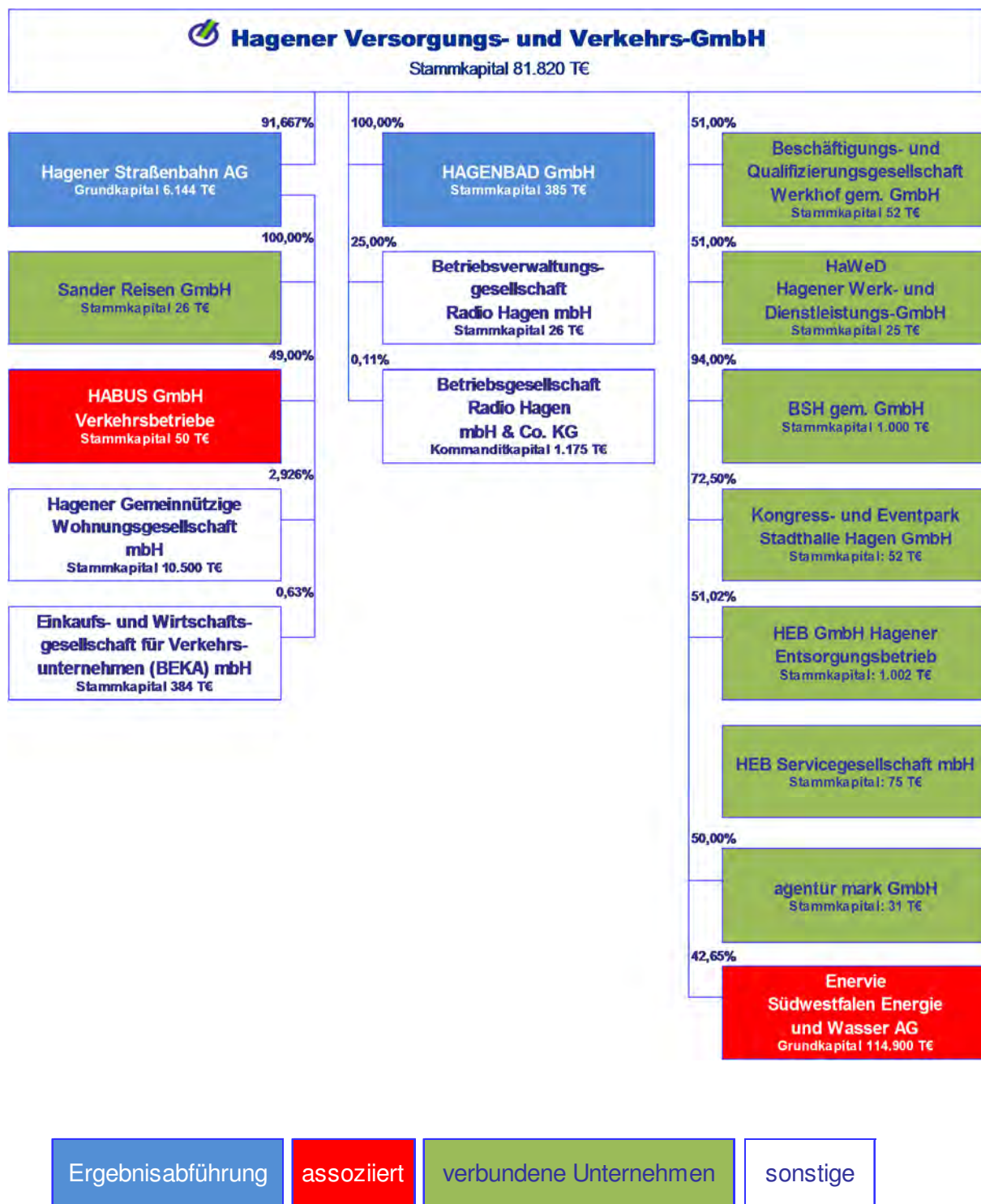
## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die HVG ist ausgerichtet als Management- und Beteiligungsholding. Über ihre Tochtergesellschaften werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hagen erbracht. Daher dienen die Leistungen der HVG und ihrer Konzerngesellschaften dem öffentlichen Zweck.





## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagener Service GmbH*	100,00%	Ergebnisübernahme Dienstleistungen	237			Verlustübernahme Dienstleistungen	10 888		
Hagener Straßenbahn AG	91,67%	Dienstleistungen	1.132	4.906	5.011	Verlustübernahme	11.681	11.412	12.241
HAGENBAD GmbH	100,00%	Dienstleistungen Pacht	278 1.663	855 1.663	892 1.663	Verlustübernahme	4.487	4.302	4.362
BSH gem. GmbH	94,00%	Dienstleistungen	50	245	249				
Enervie - Südwestfalen Energie und Wasser AG	42,65%	Dividende Zinsertrag	0 214	0 1.262	0 1.258				
Sander		Dienstleistungen	7	35	90				
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb	51,02%	Beteiligungsertrag	700	744	738				
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH	72,50%	Dienstleistungen	20	22	21	Liquiditätszuschuss	570	660	500

\*2016 ist die HSG auf die HVG verschmolzen worden; die HVG erbringt nun die bislang von der HSG erbrachten (Konzern-) Dienstleistungen.

### a) Einzelabschluss

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>264.281</b>	<b>262.833</b>	<b>261.400</b>	<b>-1.433</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	32	39	7
II. Sachanlagen	31.525	30.121	28.680	-1.441
III. Finanzanlagen	232.756	232.680	232.680	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>7.127</b>	<b>6.796</b>	<b>7.220</b>	<b>424</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.140	1.718	1.880	162
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.987	5.077	5.340	262
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>15</b>	<b>-40</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>210.401</b>	<b>214.553</b>	<b>219.082</b>	<b>4.529</b>
I. Gezeichnetes Kapital	81.820	81.820	81.820	0
II. Kapitalrücklage	128.581	132.733	137.262	4.529
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>4.789</b>	<b>7.873</b>	<b>6.964</b>	<b>-909</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>56.277</b>	<b>47.257</b>	<b>42.588</b>	<b>-4.669</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>271.466</b>	<b>269.683</b>	<b>268.634</b>	<b>-1.049</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	77,5%	79,6%	81,6%
Fremdkapitalquote	22,5%	20,4%	18,4%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	0	8.041	8.158	117
sonstige betriebliche Erträge	10.046	217	1.832	1.615
<b>Gesamtertrag</b>	<b>10.046</b>	<b>8.257</b>	<b>9.989</b>	<b>1.732</b>
Materialaufwand	0	-102	-65	37
Personalaufwand	-1.270	-5.560	-5.351	209
Abschreibungen	-1.695	-1.811	-1.797	15
sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.789	-1.571	-1.593	-22
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-6.754</b>	<b>-9.044</b>	<b>-8.806</b>	<b>238</b>
Beteiligungsergebnis	700	744	738	-6
Finanzergebnis	102	1.252	1.169	-84
Ergebnisübernahmen	-16.179	-15.714	-16.603	-890
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7	5	-174	-179
sonstige Steuern	-134	-135	-135	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-12.212</b>	<b>-14.634</b>	<b>-13.823</b>	<b>812</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	k. A.	k. A.	k. A.
Eigenkapitalrentabilität	-5,8%	-6,8%	-6,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-4,5%	-5,4%	-5,1%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	5	79	81

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Das Jahresergebnis ist mit -13,8 Mio. € besser als im Vorjahr ausgefallen. Das Ergebnis ist allerdings durch die Auflösung von personenbezogenen Rückstellungen eines ehemaligen Vorstands, der im Berichtsjahr verstorben ist, mit 1,5 Mio. € positiv beeinflusst. Ohne diesen Sondereffekt würde das Jahresergebnis bei -15,3 Mio. € und somit um 0,7 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis liegen. Im Vergleich zum Planergebnis (-19,4 Mio. €) stellt sich das Jahresergebnis allerdings deutlich günstiger dar. Diese positive Abweichung basiert neben dem erwähnten Sondereffekt insbesondere auf den im Vergleich zum Plan deutlich besseren Jahresergebnissen der Tochtergesellschaften HST und HBG, die zu geringeren Belastungen im Rahmen der Ergebnisübernahmen geführt haben.

Die Bilanzsumme ist mit einem Rückgang von 0,4 % leicht rückläufig. Auf der Aktivseite ist die Relation zwischen lang- und kurzfristig gebundenem Vermögen fast unverändert geblieben; der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme ist mit rund 97 % konstant zum Vorjahr. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital erhöht, während im kurzfristigen Bereich insbesondere auf den im Vergleich zum Plan deutlich besseren Jahresergebnissen der Tochtergesellschaften HST und HBG, die zu geringeren Belastungen im Rahmen der Ergebnisübernahmen geführt haben.



Das Eigenkapital ist aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Hagen in die Kapitalrücklage gestiegen, wobei wie im Vorjahr die wiederholt ausgefallene Dividende der ENERVIE durch eine entsprechend höhere Zahlung kompensiert wurde.

Für das Jahr 2018 erwartet die Geschäftsführung ein Ergebnis von -18,3 Mio. €. Hierbei wurde unterstellt, dass auch für 2018 keine Dividende der ENERVIE gezahlt wird. Es wird mit Ergebnisübernahmen der Tochtergesellschaften HST und HBG von insgesamt 19,2 Mio. € sowie mit Ausschüttungen der HEB von 0,7 Mio. € gerechnet.

Risiken werden insbesondere in schlechteren Ergebnissen der Tochtergesellschaften, der Reduzierung oder dem Wegfall von Zahlungen der Stadt Hagen sowie in der Entwicklung der Sanierungsbeiträge der kvw gesehen. Chancen bestehen insbesondere im weiteren Ausbau der HVG als Managementholding. Diese Funktion ist mit der Übernahme entsprechender Aufgaben bei der im Berichtsjahr erworbenen Beteiligung an der agentur mark weiter ausgebaut worden.

**b) Konzernabschluss****11. Bilanz zum 31.12.**

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>228.757</b>	<b>227.580</b>	<b>230.888</b>	<b>3.308</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.444	6.697	5.222	-1.475
II. Sachanlagen	78.973	74.842	73.079	-1.763
III. Finanzanlagen	142.341	146.041	152.587	6.546
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>26.450</b>	<b>29.213</b>	<b>33.208</b>	<b>3.994</b>
I. Vorräte	2.347	2.406	2.350	-56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.147	16.183	16.082	-101
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.956	10.624	14.775	4.152
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>269</b>	<b>330</b>	<b>269</b>	<b>-62</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0</b>	<b>1.214</b>	<b>1.171</b>	<b>-43</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>138.783</b>	<b>145.748</b>	<b>155.304</b>	<b>9.556</b>
I. Gezeichnetes Kapital	81.820	81.820	81.820	0
II. Kapitalrücklage	161.272	180.059	198.974	18.915
III. Gewinnrücklage	11.199	11.228	11.228	0
IV. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	7	0	0	0
V. Konzernverlustvortrag	-104.565	-117.372	-129.249	-11.877
VI. Konzernergebnis	-12.807	-11.877	-9.140	2.737
VII. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.858	1.891	1.672	-219
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>4.067</b>	<b>3.404</b>	<b>3.250</b>	<b>-154</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>54.313</b>	<b>56.321</b>	<b>54.140</b>	<b>-2.181</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>57.958</b>	<b>52.536</b>	<b>52.484</b>	<b>-52</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>354</b>	<b>328</b>	<b>357</b>	<b>29</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>255.476</b>	<b>258.338</b>	<b>265.536</b>	<b>7.198</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	54,3%	56,4%	58,5%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1,6%	1,3%	1,2%
Fremdkapitalquote	44,1%	42,3%	40,3%

## 12. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	62.847	94.366	94.622	255
sonstige betriebliche Erträge*	14.073	4.841	6.524	1.682
<b>Gesamtertrag</b>	<b>76.920</b>	<b>99.208</b>	<b>101.145</b>	<b>1.938</b>
Materialaufwand	-20.508	-31.369	-31.984	-615
Personalaufwand	-45.953	-57.712	-59.300	-1.588
Abschreibungen	-7.155	-9.466	-9.615	-149
sonstiger betrieblicher Aufwand	-12.865	-13.502	-13.402	100
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-86.482</b>	<b>-112.049</b>	<b>-114.301</b>	<b>-2.252</b>
Finanzergebnis	-2.651	3.714	5.817	2.103
Außerordentliches Ergebnis	0	-1.134	0	1.134
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-300	-862	-1.072	-209
sonstige Steuern	-230	-243	-241	2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-12.742</b>	<b>-11.367</b>	<b>-8.651</b>	<b>2.715</b>

\* inkl. andere aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	-19,4%	-10,9%	-7,8%
Eigenkapitalrentabilität	-9,2%	-7,8%	-5,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-5,0%	-4,4%	-3,3%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	1.142	1.177	1.175

## 13. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Bei den nachfolgenden, den Konzern betreffenden Zahlen, wurden neben der HVG und deren vollkonsolidierten Tochterunternehmen HST, HBG, BSH, KEH, Werkhof und HaWeD auch die Tochtergesellschaften der Hagener Straßenbahn AG, die Sander Reisen GmbH zu 100 % und die HABUS GmbH Verkehrsbetriebe als Gemeinschaftsunternehmen zu 49 % berücksichtigt. Ebenfalls zum Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen gehört seit dem 25. August 2015 die Gesellschaft HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb mit einer Beteiligungsquote von rd. 51 %. Des Weiteren wurde die ENERVIE als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Konzern wurden die wesentlichen Investitionen durch die Hagener Straßenbahn AG für die Busbeschaffung mit 3,2 Mio. € sowie die betrieblichen Systeme im Rahmen der Projektfertigstellung HST 2.0 mit rd. 1,5 Mio. € getätigt. Für die Anschaffung der Busse wurden im Rahmen der ÖPNV-Pauschale des VRR zweckgebundene Investitionszuschüsse i. H. v. 0,5 Mio. € gewährt. Die HEB GmbH investierte im Wesentlichen in den Fuhrpark (0,3 Mio. €) sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,3 Mio. €). Die HVG investierte rd. 0,4 Mio. € (i. Vj.: 0,2 Mio. €) in die Hagener Bäder. Das Investitionsvolumen entfiel überwiegend auf das in 2010 eröffnete WESTFALENBAD am Standort Ischeland.

Die Konzernbilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 7,2 Mio. € (2,8 %) auf 265.536 T€ gestiegen. Ursächlich für diesen Anstieg ist bei gegenläufigen Effekten im Anlagevermögen bei abschreibungsbedingt rückläufigen Sachanlagen die Erhöhung der Finanzanlagen. Die Position an assoziierten Unternehmen zeigt im Berichtsjahr einen Zugang durch den Ergebnisbeitrag der ENERVIE i. H. v. 6,6 Mio. €.

Die Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG) hat im Geschäftsjahr 2017 einen Konzernjahresfehlbetrag von -8,7 Mio. € (i. Vj.: -11,4 Mio. €) erzielt. Das betriebliche Ergebnis zeigt sich bei nahezu konstanten Umsatzerlösen (+255 T€) und deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen (+1.682 T€) per Saldo leicht unter dem Vorjahresergebnis. Ursächlich für diese Entwicklung sind insbesondere leicht gestiegene Materialaufwendungen (-615 T€) sowie im Wesentlichen rückstellungsbedingt und tariflich bedingt erhöhte Personalaufwendungen (-1.588 T€). Die aufgeführten Steigerungen in den Aufwandspositionen überlagern die leicht gestiegenen Ertragspositionen, sodass im betrieblichen Ergebnis ein Rückgang von 313 T€ zum Vorjahr resultiert.

Das HVG-Konzernergebnis wird maßgeblich durch die Ergebnisse der Einzelabschlüsse der HVG und deren Tochtergesellschaften beeinflusst. Weitere Effekte ergeben sich aus der Konsolidierung, insbesondere der ENERVIE als assoziiertem Unternehmen und der Einbeziehung weiterer Beteiligungen in den Konzernabschluss. Auf Basis der Wirtschaftspläne der Tochtergesellschaften für 2018 werden Ergebnisse in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr erwartet.

Systematisches Risikomanagement ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des dauerhaften Erfolges der HVG. Aus diesem Grund wurde nach Einführung des Gesetzes zur Transparenz und Kontrolle im Unternehmensbereich (KonTraG) ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten sowie Gegenmaßnahmen zu treffen. Damit sollen Risiken auf ein Minimum begrenzt werden.

Zu den Risiken gehören in erster Linie Liquiditätsrisiken aus den strukturell dauerdefizitären Bereichen Verkehr und Bäder. Die Verpflichtung der Stadt Hagen als Alleingesellschafterin der HVG zur jährlichen Zahlung eines angemessenen Zuschusses ist daher entscheidend; er muss zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken grundsätzlich auch den Dividendenausfall der ENERVIE kompensieren. Die ENERVIE hat sich im Berichtsjahr besser entwickelt als in der Restrukturierungsplanung angenommen. Die beiden Wertpapierspezialfonds sind aus wirtschaftlichen Gründen erfolgsneutral verschmolzen worden. Die künftige Entwicklung der kvw-Sanierungsbeiträge bedeutet eine Unwägbarkeit für die künftige Entwicklung, die dadurch ein besonderes Gewicht bekommt, da sie von Seiten der HVG nicht beeinflussbar ist und auch sonst keine Absicherungsmöglichkeiten bestehen.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass keine bestandsgefährdenden Risiken vorliegen.

Die HVG wird die Tochtergesellschaften weiter bei der Steuerung unterstützen und mögliche Synergien im Konzernverbund heben, um damit dauerhaft ihrem Leitbild einer kommunalen Dienstleistungsgesellschaft in Hagen und Umgebung gerecht zu werden.



## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Hagener Straßenbahn AG

Am Pfannenofen 5

58097 Hagen

Telefon: 02331 208-0

Telefax: 02331 208-968

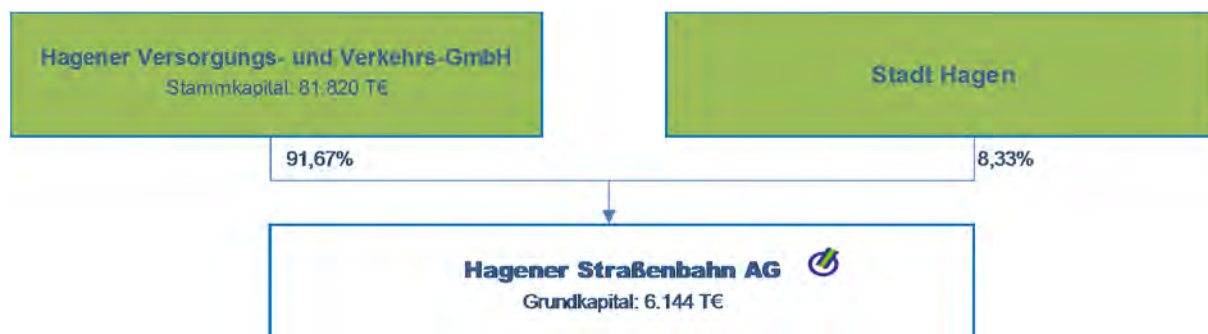
Internet: [www.strassenbahn-hagen.de](http://www.strassenbahn-hagen.de)

E-Mail: [info@strassenbahn-hagen.de](mailto:info@strassenbahn-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen, das den öffentlichen Personennahverkehr betreibt und weitere Aufgaben übernehmen kann, die ihr von der Stadt Hagen zugewiesen werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen und solche Unternehmen erwerben oder errichten.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

### Vorstand:

Dipl.-Kfm. Christoph Köther

### Aufsichtsrat:

Rüdiger Ludwig

Frank Janschulte

Nadine Brandstätter

Günter Dörnen

Vorsitzender

stellvertretender Vorsitzender

ab 29.03.2017





---

Detlev Emmerich	
Martin Erlmann	
Michael Frings	
Elmar Groppe	ab 10.07.2017
Thomas Grothe	
Elke Hentschel	
Andreas Kroll	bis 29.03.2017
Ellen Neuhaus	
Kevin Niedergriese	
Corinna Niemann	
Dennis Schrötter	
Britta Stein	bis 10.07.2017
Frank Wagner	ab 10.07.2017
Detlef Wolff	bis 10.07.2017

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Als kommunales Verkehrsunternehmen ist die HST mit der Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Hagen und angrenzenden Städten betraut. Sie dient damit einem öffentlichen Zweck. Dieser Zweck ist durch ein vielfältiges Mobilitätsangebot auf Grundlage des Nahverkehrsplans erreicht worden. Grundlage des Verkehrsangebotes ist der durch die Stadt Hagen aufgestellte Nahverkehrsplan. Ein gut ausgebautes Liniennetz sowie die darauf aufbauenden Fahrpläne bieten den Fahrgästen Mobilität und Flexibilität.



## 6. Verbundene Unternehmen





## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH		Verlustübernahme	11.681	11.412	12.241	Dienstleistungen	1.132	4.906	5.011
Hagener Service GmbH*		Dienstleistungen	368			Dienstleistungen	3.491		
HAGENBAD GmbH		Dienstleistungen	10	10	10				
Sander Reisen GmbH	100,00%	Leistungsverrechnung	681	846	1.474	Vergütung für Fahrleistung	3.631	3.737	4.103
		Personalkostenverrechnung	19	19					
		Dienstleistungen	4	4					
		Ergebnisabführung		152					
HABUS GmbH	49,00%	Leistungsverrechnung	2.043	1.965	2.036	Vergütung für Fahrleistung	5.009	5.055	5.065
		Beteiligungsertrag	21	23	29				
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – System-haus für Hagen und Ennepe-Ruhr						EDV	20	20	0

\*2016 ist die HSG auf die HVG verschmolzen worden; die HVG erbringt nun die bislang von der HSG erbrachten (Konzern-) Dienstleistungen.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>24.153</b>	<b>22.647</b>	<b>23.036</b>	<b>389</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	220	721	453	-268
II. Sachanlagen	23.738	21.747	22.482	735
III. Finanzanlagen	194	179	101	-78
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>19.445</b>	<b>17.848</b>	<b>17.796</b>	<b>-53</b>
I. Vorräte	455	480	461	-19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.109	14.975	13.371	-1.604
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.881	2.394	3.964	1.570
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>114</b>	<b>101</b>	<b>94</b>	<b>-7</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>8.314</b>	<b>8.314</b>	<b>8.314</b>	<b>0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	6.144	6.144	6.144	0
II. Gewinnrücklage	2.170	2.170	2.170	0
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>3.772</b>	<b>3.125</b>	<b>2.988</b>	<b>-137</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>29.183</b>	<b>28.143</b>	<b>27.613</b>	<b>-530</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.323</b>	<b>883</b>	<b>1.878</b>	<b>995</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>120</b>	<b>131</b>	<b>133</b>	<b>2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>43.711</b>	<b>40.596</b>	<b>40.926</b>	<b>330</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	19,0%	20,5%	20,3%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8,6%	7,7%	7,3%
Fremdkapitalquote	72,4%	71,8%	72,4%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	27.553	31.986	32.382	396
sonstige betriebliche Erträge*	6.557	2.267	2.772	505
<b>Gesamtertrag</b>	<b>34.110</b>	<b>34.252</b>	<b>35.154</b>	<b>901</b>
Materialaufwand	-16.367	-16.517	-17.679	-1.161
Personalaufwand	-16.126	-16.153	-16.837	-684
Abschreibungen	-3.693	-4.318	-4.457	-139
sonstiger betrieblicher Aufwand	-7.288	-7.420	-7.487	-68
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-43.474</b>	<b>-44.408</b>	<b>-46.460</b>	<b>-2.052</b>
Finanzergebnis	-2.271	-1.209	-888	321
sonstige Steuern	-47	-47	-46	1
Erträge aus Verlustübernahme	11.681	11.412	12.241	829
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* inkl. andere aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	-42,2%	-35,5%	-37,7%
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamtkapitalrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	298	302	298

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr schließt die Ergebnisrechnung mit -12,2 Mio. € unter dem guten Ergebnis des Vorjahres (-11,4 Mio. €) ab. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr der Zinssatz bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen angepasst worden ist und zu einer Ergebnisverbesserung von 724 T€ geführt hat.

Die Absatzentwicklung bei der Hagerer Straßenbahn AG ist wie in den Vorjahren leicht rückläufig. 2017 wurden mit 32,2 Mio. Fahrgästen nahezu gleich viele Personen wie im Vorjahr (32,5 Mio.) befördert; dem Trend der Vorjahre folgend entwickelten sich auch im Berichtsjahr die Monatskarten im Ausbildungsverkehr rückläufig. Mit 13,0 Mio. Fahrten stellen sie aber unverändert die größte Nutzergruppe dar. Umsatzsteigerungen sind bei den mittel- bis niedrigpreisigen Zeitfahrausweisen wie Ticket 1000 und dem Sozialticket zu verzeichnen, die sowohl aus einer Absatzsteigerung als auch aus der zum 01.01.2017 vorgenommenen Tarifierung resultieren. Die Umsatzerlöse sind trotz der rückläufigen Erlöse aus (genehmigten) Verkehrsleistungen infolge höherer Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr und Leistungen im Verbundbereich in Summe um knapp 0,4 Mio. € gestiegen. Der Anstieg beim Materialaufwand beruht auf einem höheren durchschnittlichen Dieselpreis und angepassten Vergütungen für die Fremdleistungen der Subunternehmer. Der Personalaufwand ist aufgrund der tariflichen Erhöhung gestiegen. Zahl und Struktur der Beschäftigten sind im Vergleich zum

Vorjahr kaum verändert. Die nunmehr vollständige Aktivierung des Projektes HST 2.0 hat zu einem weiteren Anstieg der Abschreibungen geführt. Die Ergebnisbelastung aus dem Saldo der sonstigen Aufwendungen und Erträge ist insbesondere wegen höherer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen geringer ausgefallen. Beim Rückgang des Zinsergebnisses hat sich die Anpassung des Zinssatzes für die Deputatverpflichtungen aufwandsentlastend ausgewirkt.

Die Vermögens- und Finanzlage zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr stabil; das langfristig zur Verfügung stehende Kapital überdeckt das Anlagevermögen und macht nahezu unverändert rd. 90 % der Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen ist investitionsbedingt gestiegen. Die Investitionen betrafen neben der IT-Infrastruktur (HST 2.0) ganz wesentlich die Beschaffung von elf Niederflur-Gelenkbussen mit modernster Ausstattung. Die Busse entsprechen – wie der gesamte Fuhrpark – höchsten Umweltansprüchen. Das Umlaufvermögen ist bei stichtagsbedingten Strukturverschiebungen von den Forderungen zu den flüssigen Mitteln konstant geblieben. Auf der Passivseite ist das langfristige Kapital wegen rückläufiger Pensionsrückstellungen zurückgegangen; die kurzfristigen Schuldposten sind hingegen gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die Gesellschaft ein Planergebnis von -14,4 Mio. €. Die Investitionen betreffen überwiegend die Beschaffung neuer Busse und werden mit 5,0 Mio. € veranschlagt. Für die Finanzierung ist die Bereitstellung der notwendigen Liquidität über die HVG entscheidend. Diese wiederum ist auf Gesellschafterzahlungen der Stadt Hagen angewiesen.

Auf Grundlage des eingerichteten Risikomanagementsystems sind verschiedene Risiken identifiziert worden. Hierzu gehören der Entfall der Tarifstufe 5a bei der Einstellung von Busfahrern wie auch drohende Dieselfahrverbote oder die Verschärfungen beim Nachweis des erhöhten betriebsindividuellen Schwerbehindertenquotienten sowie die Gefahr finanzieller Belastungen aus dem neu aufzustellenden Nahverkehrsplan und das Risiko durchaus erheblicher Auswirkungen auf Angebotsgestaltung und Kostenerhöhungen aus weiteren Straßensperrungen. Auch die Auswirkungen der weiteren Entwicklungen der öffentlichen Haushalte und die aufgrund der demografischen Entwicklung rückläufigen Fahrgastzahlen sind neben möglichen Belastungen aus der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst als weitere Risikofaktoren zu nennen.

Die HST nimmt Risiken aber nicht passiv hin, sondern geht sie aktiv an. So werden bspw. gemeinsam mit dem VRR Möglichkeiten gesucht, Mittelkürzungen der Aufgabenträger zu kompensieren. Soweit möglich, wird bilanzielle Vorsorge betrieben; über eine entsprechende Verbands- und Gremienarbeit sollen bestimmten Entwicklungen wie der Abschaffung der Tarifstufe 5a entgegengewirkt werden. Angesichts der Zuschusszusage der Stadt Hagen an die Muttergesellschaft HVG sind finanzielle Risiken grundsätzlich ausgeschlossen. Allerdings sind weitere Kürzungen des Zuschusses von jeweils 1 Mio. € in den Jahren 2018 und 2020 beschlossen worden.

Als Chancen nennt der Vorstand die gesicherte Finanzierungspraxis im VRR und die mit der Direktvergabe verbundene langfristige Perspektive zur Erbringung der ÖPNV-Leistungen im Bedienungsgebiet. Mit dem vollständigen Abschluss der betrieblichen Erneuerung der Systemlandschaft im Projekt HST 2.0 sind die Grundlagen für eine noch effizientere Prozesssteuerung gelegt worden, um den ÖPNV leistungsfähig und attraktiv gestalten zu können.



## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

HAGENBAD GmbH

Am Pfannenofen 5

58097 Hagen

Telefon: 02331 208-0

Telefax: 02331 208-346

Internet: [www.hagenbad.de](http://www.hagenbad.de)

E-Mail: [info@hagenbad.de](mailto:info@hagenbad.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen, das öffentliche Bäder betreibt und weitere Aufgaben übernehmen kann, die ihr von der Stadt Hagen zugewiesen werden. Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben ist das Unternehmen folgenden Zielen verpflichtet:

- Einsatz, Förderung und Entwicklung moderner Technologien,
- Angebot eines bedarfsgerechten und kommunalpolitisch orientierten Bäderkonzepts,
- sozialverträgliche und wettbewerbsorientierte Preisgestaltung,
- Förderung des Umweltschutzes.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Christoph Köther

Aufsichtsrat:

-



## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die wesentliche Geschäftsgrundlage der HAGENBAD GmbH (HBG) sind die Pachtverträge zwischen der HVG und der HBG. Auf Basis dieser Verträge betreibt die HBG seit April 2010 das WESTFALENBAD. Ferner wird über die Verträge auch der Betrieb des Lennebades Hohenlimburg und des Erlebnisbades Hestert geregelt. Darüber hinaus wird von der HBG das im Eigentum befindliche Familienbad Hengstey betrieben.

Mit dem Betrieb dieser Bäder wird das Schul- und Vereinsschwimmen in Hagen sichergestellt. Darüber hinaus bietet HAGENBAD ein vielfältiges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hagen. Die Einrichtungen werden sowohl für das Sport- und Freizeitschwimmen als auch für das Schulschwimmen genutzt. Zusätzlich werden Angebote zur Gesunderhaltung vorgehalten. Mit diesen Angeboten erfüllt HAGENBAD als kommunales Dienstleistungsunternehmen den öffentlichen Zweck.





## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagenener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH		Verlustübernahme	4.487	4.302	4.362	Dienstleistungen	278	855	892
						Pacht	1.663	1.663	1.663
Hagenener Service GmbH*						Dienstleistungen	565		
Hagenener Straßenbahn AG						Dienstleistungen	10	10	10

\*2016 ist die HSG auf die HVG verschmolzen worden; die HVG erbringt nun die bislang von der HSG erbrachten (Konzern-) Dienstleistungen.



**8. Bilanz zum 31.12.**

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>2.532</b>	<b>2.418</b>	<b>2.322</b>	<b>-96</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12	18	15	-3
II. Sachanlagen	2.513	2.394	2.301	-92
III. Finanzanlagen	8	7	6	-1
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.114</b>	<b>1.240</b>	<b>1.731</b>	<b>491</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.978	1.094	634	-461
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	136	146	1.098	952
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>278</b>	<b>278</b>	<b>278</b>	<b>0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	385	385	385	0
II. Verlustvortrag	-107	-107	-107	0
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.941</b>	<b>2.157</b>	<b>2.292</b>	<b>135</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.369</b>	<b>1.185</b>	<b>1.452</b>	<b>267</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>59</b>	<b>39</b>	<b>32</b>	<b>-7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.647</b>	<b>3.660</b>	<b>4.055</b>	<b>395</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	4,2%	7,6%	6,9%
Fremdkapitalquote	95,8%	92,4%	93,1%

**9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.**

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	3.948	4.455	4.430	-25
sonstige betriebliche Erträge	372	52	133	81
<b>Gesamtertrag</b>	<b>4.320</b>	<b>4.507</b>	<b>4.562</b>	<b>55</b>
Materialaufwand	-2.158	-4.038	-4.158	-121
Personalaufwand	-2.811	-2.782	-2.860	-78
Abschreibungen	-196	-210	-204	6
sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.503	-1.640	-1.645	-5
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-8.667</b>	<b>-8.670</b>	<b>-8.867</b>	<b>-197</b>
Finanzergebnis	-132	-131	-50	81
sonstige Steuern	-8	-8	-8	0
Erträge aus Verlustübernahme	4.487	4.302	4.362	61
<b>Ergebnis nach Steuern und Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	> -100%	-96,4%	-98,3%
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamtkapitalrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.



Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	76	77	77

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Das Jahresergebnis liegt annähernd auf dem sehr guten Vorjahresniveau; der Fehlbetrag vor Verlustübernahme ist um 60 T€ auf 4.362 T€ gestiegen. Das Ergebnis liegt um 0,6 Mio. € über Planwert. Die Umsatzerlöse liegen nahezu auf Vorjahresniveau. Die Besucherzahlen im WESTFALENBAD gingen zwar leicht zurück, es war allerdings ein weiterer Anstieg im höher tarifierten Saunabereich zu verzeichnen.

Die Vermögenslage ist durch gegenläufige Effekte geprägt: Einem stichtagsbedingten Anstieg der Liquidität sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten stehen ein Rückgang des Anlagevermögens aufgrund planmäßiger Abschreibungen sowie ein Rückgang der Forderungen gegen die HVG aufgrund von Saldenverrechnungen gegenüber. Insgesamt ist die Bilanzsumme um 395 T€ gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Gesamtergebnis von -4,8 Mio. € bei leicht geringeren Umsatzerlösen und Kostensteigerungen im Personalbereich gerechnet. Bei den Besucherzahlen wird eine Stabilisierung durch entsprechende Marketingaktivitäten sowie weiterer Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Westfalenbades avisiert.

Risiken werden insbesondere aus dem bestehenden Tarifvertrag für die Wettbewerbsfähigkeit gesehen. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht. Chancen liegen nach Einschätzung der Geschäftsführung in der Gästebindung und der Kundengewinnung durch gezieltes Marketing und Erweiterungen im Saunabereich.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH

Buschstraße 50

58099 Hagen

Telefon: 02331 622-0

Telefax: 02331 622-619

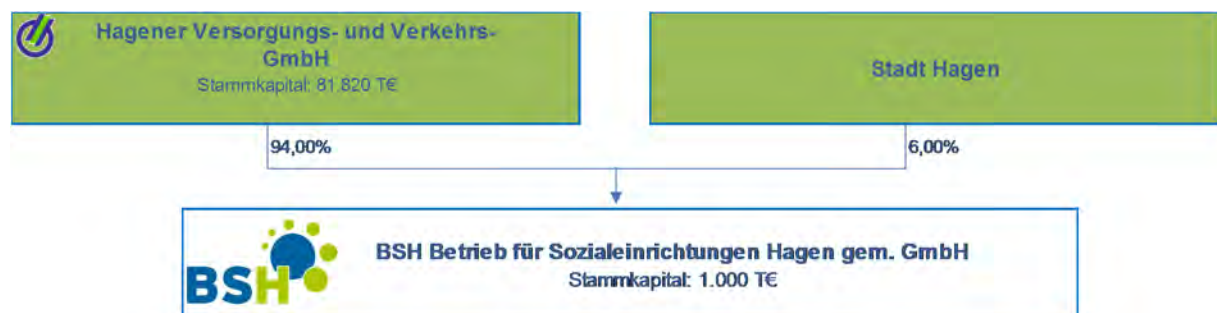
Internet: [www.bsh-hagen.de](http://www.bsh-hagen.de) / [www.jugendhilfe-selbecke.de](http://www.jugendhilfe-selbecke.de)

E-Mail: [seniorenzentrum@bsh-hagen.de](mailto:seniorenzentrum@bsh-hagen.de) / [jugendhilfe.selbecke@bsh-hagen.de](mailto:jugendhilfe.selbecke@bsh-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Förderung der Altenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Gebiet der Stadt Hagen.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

### Geschäftsführung:

Detlef Hörmann

### Aufsichtsrat:

Sven Söhnchen

Günther Brandau

Marianne Cramer

Anja Dittrich

Anja Engelhardt

Hannelore Fischbach

Barbara Hanning

Vorsitzender

stellvertretender Vorsitzender



---

Margarita Kaufmann  
Ulf Koelsch  
Christoph Köther  
Patrick Messerschmidt  
Dorothea Rensmann-Lauterbach

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft übernimmt auf dem Gebiet der Stadt Hagen unter anderem den Zweck der Unterbringung, Versorgung, pflegerischen und sozialen Betreuung hilfsbedürftiger Menschen. Sie betreibt eine stationäre Pflegeeinrichtung einschließlich Kurzzeit-, Tages- und ambulanter Pflege. Sie erbringt Leistungen der Erziehungshilfe und hält ein Angebot an Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Hilfen für seelisch behinderte Menschen vor. Des Weiteren gibt es Angebote gemeinsamer Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder sowie teilstationäre Angebote für Kinder und Jugendliche. Der öffentliche Zweck wird somit erfüllt.



## 6. Verbundene Unternehmen





## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH						Dienstleistungen	50	245	249
Hagener Service GmbH*						Dienstleistungen	173		

\*2016 ist die HSG auf die HVG verschmolzen worden; die HVG erbringt nun die bislang von der HSG erbrachten (Konzern-) Dienstleistungen.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>15.049</b>	<b>14.737</b>	<b>14.648</b>	<b>-89</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9	6	11	5
II. Sachanlagen	15.040	14.731	14.638	-93
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.271</b>	<b>1.473</b>	<b>1.722</b>	<b>249</b>
I. Vorräte	17	16	23	7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.075	736	498	-238
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	179	721	1.201	480
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6</b>	<b>70</b>	<b>57</b>	<b>-13</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.391</b>	<b>1.719</b>	<b>2.116</b>	<b>397</b>
I. Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000	0
II. Kapitalrücklage	1.196	1.196	1.196	0
III. Verlustvortrag	-1.044	-805	-477	328
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	239	328	397	69
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	<b>280</b>	<b>269</b>	<b>258</b>	<b>-11</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>507</b>	<b>629</b>	<b>633</b>	<b>4</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>13.980</b>	<b>13.509</b>	<b>13.232</b>	<b>-277</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>169</b>	<b>154</b>	<b>189</b>	<b>35</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.327</b>	<b>16.280</b>	<b>16.428</b>	<b>147</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	8,5%	10,6%	12,9%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1,7%	1,7%	1,6%
Fremdkapitalquote	89,8%	87,8%	85,6%



## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	13.520	14.705	15.348	643
sonstige betriebliche Erträge	427	393	409	16
<b>Gesamtertrag</b>	<b>13.947</b>	<b>15.098</b>	<b>15.757</b>	<b>659</b>
Materialaufwand	-1.243	-1.919	-1.803	116
Personalaufwand	-9.445	-10.112	-10.528	-416
Abschreibungen	-446	-467	-491	-24
sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.092	-1.813	-2.145	-332
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-13.227</b>	<b>-14.312</b>	<b>-14.967</b>	<b>-655</b>
Finanzergebnis	-463	-439	-375	64
sonstige Steuern	-18	-19	-18	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>239</b>	<b>328</b>	<b>397</b>	<b>69</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	1,9%	2,4%	2,7%
Eigenkapitalrentabilität	17,2%	19,1%	18,7%
Gesamtkapitalrentabilität	1,5%	2,0%	2,4%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	257	280	278

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Die Grundlagen der Gesellschaft sind im Berichtsjahr unverändert geblieben. Der Jahresüberschuss hat sich mit 397 T€ gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Beschäftigungsstand und Belegung (Auslastung) sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Bereich Personal- und Sozialwesen lagen die Aktivitäten auf der Nutzung von Personalcontrolling und –planung zur Steuerung des Personaleinsatzes sowie auf einem umfassenden Abwesenheits- und Gesundheitsmanagement. Soweit im Seniorenzentrum nicht alle Produktivstellen mit eigenem Personal besetzt werden konnten, musste auf einen Personaldienstleister zurückgegriffen werden. Bei der Jugendhilfe führten unplanmäßige Austritte und Beschäftigungsverbote zu Personalstandsveränderungen.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Belegung spiegelt sich in höheren Umsätzen wider. Dabei konnten in allen Bereichen – ambulanter Dienst, Seniorenzentrum und Jugendhilfe – Umsatzzuwächse erzielt werden. Der Umsatzanstieg beim Seniorenzentrum beruht neben der höheren Auslastung – beim ambulanten Dienst auf einem Zuwachs an betreuten Patienten – auf gestiegenen Pflegesätzen. Bei der Jugendhilfe haben sich neben einer höheren Auslastung auch höher verhandelte Entgelte umsatz erhöhend ausgewirkt. Der Umsatzzuwachs hat zu einem verstärkten Personalbedarf und damit zu einem höheren Personalaufwand geführt. Da Leistungen vermehrt mit eigenem Personal erbracht wurden, sind die Aufwendungen für

Personalleasing zurückgegangen. Bei konstanten bzw. nur moderat gestiegenen Aufwendungen war der Materialaufwand insgesamt rückläufig. Der Anstieg beim sonstigen betrieblichen Aufwand beruht auf den erstmals passivierten und noch zu verwendenden Investitionspauschalen und der Dotierung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung. Im Saldo ist damit das Betriebsergebnis nur marginal verbessert. Die im Zuge einer Prolongation erreichte deutliche Konditionenverbesserung bei einem Darlehen sowie die planmäßigen Tilgungen ließen die Belastung aus dem Finanzergebnis merklich zurückgehen, so dass sich das Jahresergebnis um 69 T€ auf 397 T€ verbesserte.

Die Vermögens- und Finanzlage zeigt sich mit einer leichten Zunahme der Bilanzsumme relativ stabil. Da die Abschreibungen die Investitionen überstiegen, ging das Anlagevermögen zurück. Kurzfristiges Vermögen und kurzfristiges Kapital sind nahezu gleichermaßen gestiegen. Innerhalb des Umlaufvermögens hat sich eine Verschiebung von den Forderungen zu den flüssigen Mitteln ergeben. Das langfristige Kapital ist leicht rückläufig, weil die tilgungsbedingte Abnahme der Kreditverbindlichkeiten die Zunahme des Eigenkapitals in Höhe des Jahresüberschusses überstieg. Insgesamt sind die Finanzierungsrelationen konstant geblieben; unverändert liegen die langfristigen Finanzierungsmittel in einer Größenordnung von 90 % des Gesamtkapitals.

Für den Bereich Jugendhilfe rechnet die Geschäftsführung damit, die Einnahmen aus eigener Tätigkeit auf dem hohen Auslastungsniveau halten zu können. Für das Seniorenzentrum ist es wichtig, die Auslastung mindestens auf dem Planniveau zu halten. Zur Erreichung dieser Ziele müssen der Personaleinsatz effizient an den Auslastungsschwankungen gesteuert werden, die Maßnahmen aus den Mitarbeiterbefragungen umgesetzt und auf Grundlage der vorhandenen Instrumente aus dem Berichtswesen ein umfassendes Kostenmanagement zur Erzielung von Überschüssen durchgeführt werden. Im Seniorenzentrum liegt der Fokus weiterhin auf den Pflegeneuausrichtungsgesetzen.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses geht es darüber hinaus um behördlich veranlasste wie altersbedingt erforderliche bauliche Maßnahmen wie auch um eine Integration einer „Eingestreuten Kurzzeitpflege“ in die „Stationäre Seniorenpflege“. Auch im Geschäftsbereich Jugendhilfe sind Baumaßnahmen sowohl am Neben- und Haupthaus als auch an der Liegehalle geplant. Perspektivisch soll 2018 ein Konzept erarbeitet werden, wie der zentrale Standort „Jugendhilfe Selbecke“ als Kinder- und Jugenddorf weiter entwickelt werden kann.

Auf Grundlage des eingerichteten Risikomanagementsystems sieht die Geschäftsführung unterschiedliche Risiken. Hierzu gehören u. a. unerwartete Investitionserfordernisse, Nichterreichen der Auslastungsziele oder ungeplante Steigerung der Personalkosten. Als geeignete Gegenmaßnahmen sind eine sorgfältige Liquiditätsplanung, Verbesserung der Qualitätsnote und Umsetzung von Marketingmaßnahmen sowie die Steuerung der Personalkosten am stationären Auslastungsgrad identifiziert.

Chancen liegen für die BSH in einer konsequenten Steuerung der Arbeitsprozesse, in der konsequenten Nutzung der elektronischen Pflegedokumentation, einer flexiblen Steuerung der stationären Auslastung sowie einer Weiterentwicklung der (baulichen) Infrastruktur und einer Angebotsausweitung auf Basis der vorhandenen Infrastruktur.





## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH

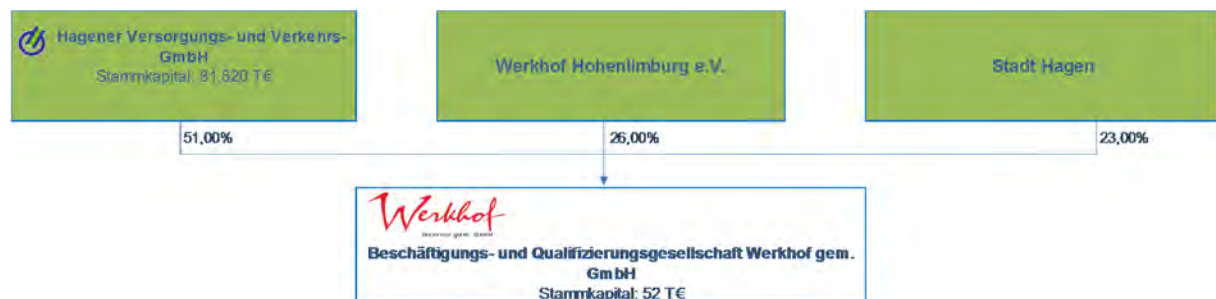
Eichendorffstraße 14  
58089 Hagen  
Telefon: 02331 9 22 85-0  
Telefax: 02331 9 22 85-58

Internet: [www.werkhof-hagen.de](http://www.werkhof-hagen.de)  
E-Mail: [verwaltung@werkhof-hagen.de](mailto:verwaltung@werkhof-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, insbesondere die Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitslosen und sonstigen auf öffentliche Mittel angewiesenen Personen.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:  
Ralph Osthoff

Aufsichtsrat:

Dr. Roland Bäcker	Vorsitzender
Ruth Sauerwein	stellv. Vorsitzende
Peter Arnusch	
Horst Bach	
Hannelore Fischbach	
Ulrich Fleischer	
Margarita Kaufmann	
Christoph Köther	



## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck und Gegenstand der Gesellschaft ist die soziale und psychische Stabilisierung sowie berufliche Qualifizierung von Personen, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind und auf dem Arbeitsmarkt keine bzw. nur geringe Chancen haben.

## 6. Verbundene Unternehmen





## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
HaWeD Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH		Verwaltungsleistungen	36	12	19				
		Personalkostenverrechnung	20	18	32				

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>190</b>	<b>250</b>	<b>217</b>	<b>-33</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	4	3	-1
II. Sachanlagen	190	246	214	-32
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.588</b>	<b>1.824</b>	<b>1.489</b>	<b>-335</b>
I. Vorräte	138	115	117	2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	812	872	798	-74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	638	837	574	-263
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>2</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>368</b>	<b>555</b>	<b>580</b>	<b>25</b>
I. Gezeichnetes Kapital	52	52	52	0
II. Gewinnrücklage	684	316	316	0
III. Gewinn- / Verlustvortrag	-550	0	188	188
IV. Jahresüberschuss	181	188	25	-163
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>-5</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>567</b>	<b>596</b>	<b>535</b>	<b>-60</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>842</b>	<b>926</b>	<b>599</b>	<b>-326</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.788</b>	<b>2.083</b>	<b>1.717</b>	<b>-366</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	20,6%	26,7%	33,8%
Fremdkapitalquote	79,4%	73,3%	66,2%



## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	3.624	6.222	5.692	-531
sonstige betriebliche Erträge	1.857	105	434	329
<b>Gesamtertrag</b>	<b>5.481</b>	<b>6.327</b>	<b>6.125</b>	<b>-202</b>
Materialaufwand	-968	-1.365	-892	474
Personalaufwand	-2.892	-3.290	-3.742	-452
Abschreibungen	-80	-69	-61	8
sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.371	-1.427	-1.415	12
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-5.312</b>	<b>-6.152</b>	<b>-6.111</b>	<b>42</b>
Finanzergebnis	17	17	15	-2
sonstige Steuern	-4	-5	-5	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>181</b>	<b>188</b>	<b>25</b>	<b>-163</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	5,1%	3,1%	0,5%
Eigenkapitalrentabilität	49,3%	33,8%	4,3%
Gesamtkapitalrentabilität	10,1%	9,0%	1,5%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	60	60	64

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Das Jobcenter Märkischer Kreis hat für den Standort Halver, entgegen den Ankündigungen, doch ab Mitte März 2018 Arbeitsgelegenheiten bewilligt. Am Standort Iserlohn wurden 20 Arbeitsgelegenheiten weiter bewilligt, die Regiekostenpauschalen teilweise nennenswert erhöht. Das Jobcenter Hagen hat im Bereich des Projekts Rückspiel hochwertige Maßnahmenplätze aufgestockt, so dass in 2018 erhöhte Regiekostenpauschalen erwartet werden können.

Risiken sieht die Geschäftsführung in der insgesamt schwer einschätzbaren Nachfrage öffentlicher Stellen nach Einrichtungsgegenständen für die Versorgung geflüchteter Menschen.

Risiken durch die Auswirkungen des neuen Stärkungsbeitrages der Zusatzversorgungskasse sind noch nicht absehbar. Insgesamt geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Gesellschaft in 2018 einen Jahresüberschuss von 17 T€ erzielen wird.



## HaWeD Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH

### 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

HaWeD Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH

Eichendorffstraße 14

58089 Hagen

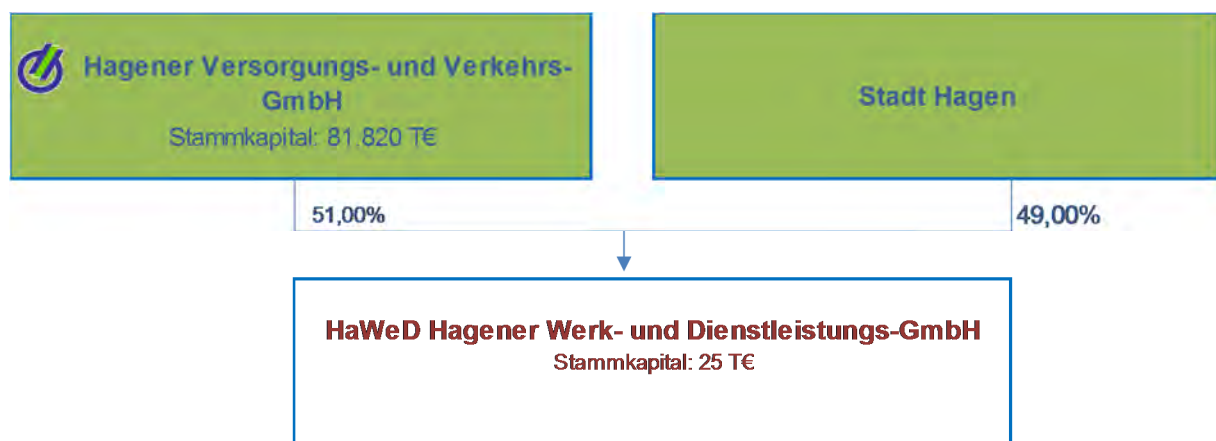
Telefon: 02331 9 22 85-0

Telefax: 02331 9 22 85-58

### 2. Gegenstand des Unternehmens

- Beschäftigung und/oder Qualifizierung von Arbeitslosen und sonstigen auf öffentliche Mittel angewiesenen Personen,
- Stabilisierung der persönlichen Situation von Arbeitslosen durch sozialpädagogische und psychosoziale Begleitung und Hilfe,
- Integration von Arbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt.

### 3. Beteiligungsverhältnisse



### 4. Organe der Gesellschaft

#### Geschäftsführung:

Ralph Osthoff

#### Aufsichtsrat:

Dr. Roland Bäcker

Ruth Sauerwein

Peter Arnusch

Horst Bach

Hannelore Fischbach

Ulrich Fleischer

Margarita Kaufmann

Christoph Köther

Vorsitzender

stellv. Vorsitzende



Patrick Messerschmidt  
Wilhelm Strüwer  
Ramona Timm-Bergs

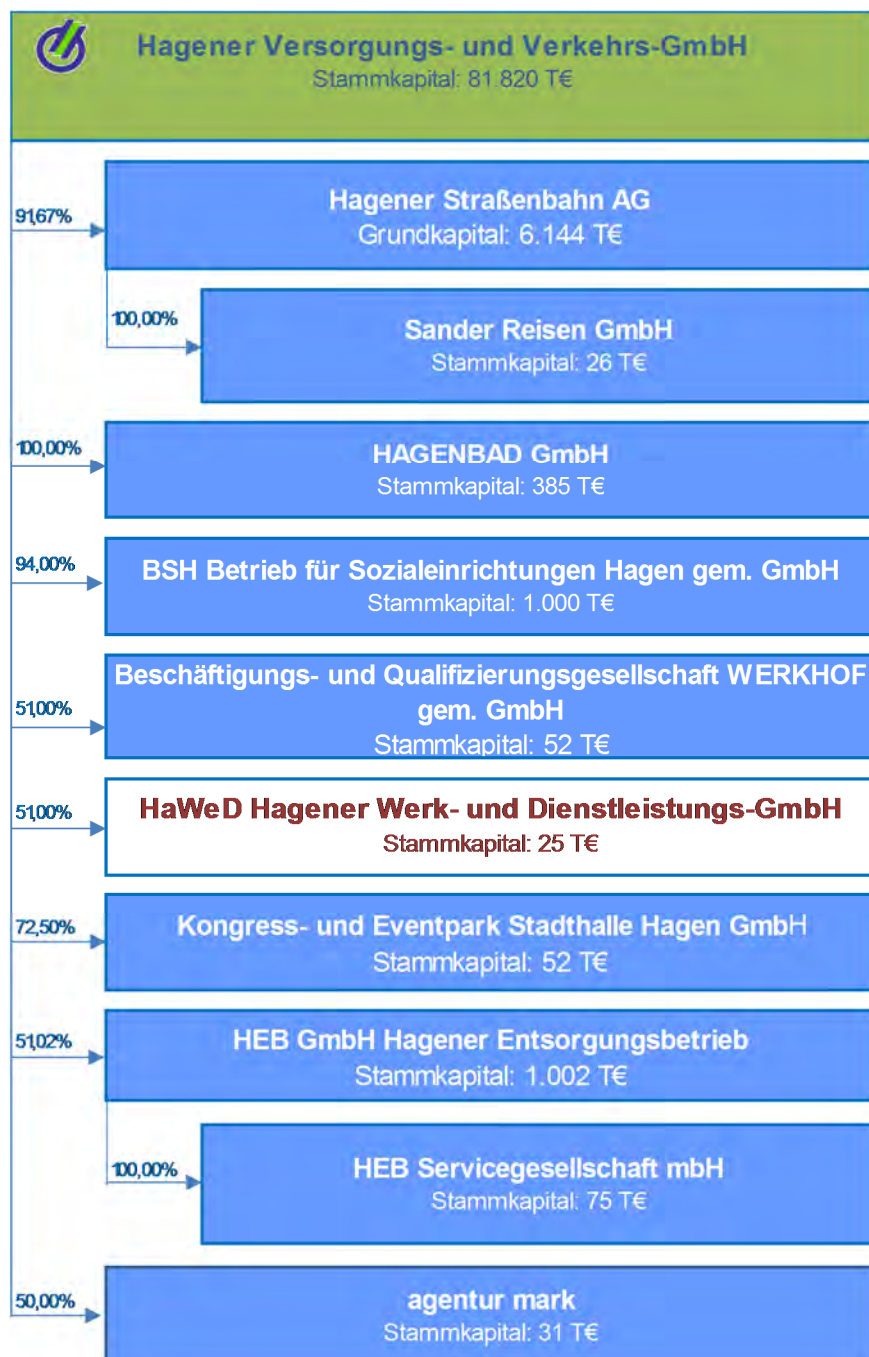
## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Durch die Gesellschaft werden die Einsatzfelder der Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitslosen und sonstigen auf öffentliche Mittel angewiesenen Personen über die Möglichkeit der Schwestergesellschaft Werkhof gem. GmbH hinaus erweitert.

Durch ihre Tätigkeit erfüllt die Gesellschaft ihren öffentlichen Zweck.



## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Werkhof gem. GmbH						Verwaltungsleistungen	36	12	19
						Personalkostenverrechnung	20	18	32

**8. Bilanz zum 31.12.**

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>63</b>	<b>60</b>	<b>63</b>	<b>3</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	6	24	18
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	54	54	38	-15
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>43</b>	<b>47</b>	<b>35</b>	<b>-12</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0
II. Ergebnisvortrag	8	18	22	5
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	10	5	-12	-16
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>30</b>	<b>20</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>71</b>	<b>9</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	65,3%	75,6%	49,7%
Fremdkapitalquote	34,7%	24,4%	50,3%

**9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.**

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	162	134	187	53
sonstige betriebliche Erträge	15	17	4	-13
<b>Gesamtertrag</b>	<b>177</b>	<b>151</b>	<b>191</b>	<b>40</b>
Materialaufwand	-4	-3	-47	-44
Personalaufwand	-71	-68	-66	2
Abschreibungen	0	0	-1	-1
sonstiger betrieblicher Aufwand	-87	-73	-91	-17
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-162</b>	<b>-144</b>	<b>-204</b>	<b>-59</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5	-2	1	3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>-12</b>	<b>-16</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	9,5%	5,1%	-7,0%
Eigenkapitalrentabilität	23,7%	9,6%	-33,7%
Gesamtkapitalrentabilität	15,5%	7,2%	-16,8%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	2	2	3





## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Korrespondierend zum Anstieg der Umsatzerlöse ist auch ein Anstieg der Materialaufwendungen i. H. v. 11 T€ sowie erhöhte Aufwendungen für Personalgestellung 14 T€ zu verzeichnen. Zusammen mit dem Wegfall eines Lohnkostenzuschusses sowie gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 12 T€.

Allein die liquiden Mittel decken die Verbindlichkeiten der Gesellschaft mehr als vollständig. Die Eigenkapitalquote liegt bei rund 50 %.

Die Geschäftsführung sieht aufgrund der Struktur der Gesellschaft keine besonderen Risiken aus der Geschäftstätigkeit. Chancen bestehen insbesondere im Betrieb der HEB-Kantine und einer weiteren Nachfrage nach Kantinendienstleistungen. Für das Jahr 2018 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss von rd. 7 T€.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG

Platz der Impulse 1

58093 Hagen

Telefon: 02331 3565-0

Telefax: 02331 3565-33333

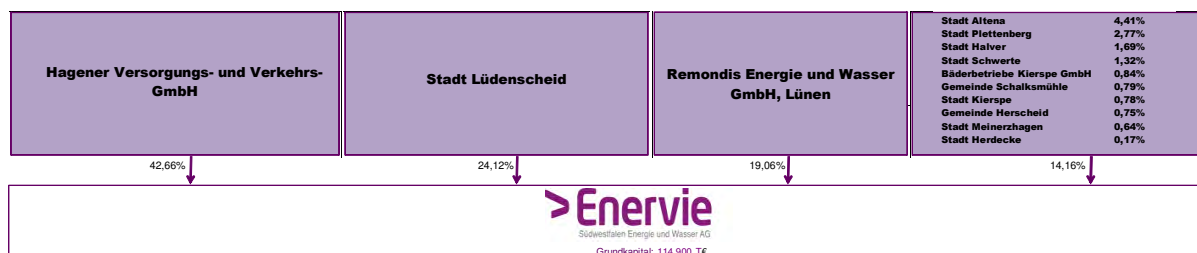
Internet: [www.enervie-gruppe.de](http://www.enervie-gruppe.de)

E-Mail: [info@enervie-gruppe.de](mailto:info@enervie-gruppe.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die geschäftsleitende Tätigkeit einer Holding für die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wasser und Wärme gegenüber der Mark-E und der SWL sowie gegebenenfalls anderen regionalen Versorgungsunternehmen. Die Gesellschaft hält, steuert, koordiniert und überwacht ihre Beteiligungen an Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen und weiteren Beteiligungen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck der Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen zu fördern. Sie schafft gesellschaftsrechtliche Beteiligungsmöglichkeiten auf allen Tätigkeitsfeldern des Konzerns für Dritte. Dies kann durch unmittelbare Beteiligung an der Gesellschaft und Dritte erfolgen. Sie übernimmt für alle Konzerngesellschaften zentrale und auch unternehmensübergreifende Funktionen und kann weitere Dienstleistungen für ihre Konzerngesellschaften erbringen.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Erik Höhne (Sprecher)

Wolfgang Struwe

Aufsichtsrat:

Erik O. Schulz  
Thomas Majewski  
Dieter Dzewas  
Dr. Uwe Allmann  
Andreas Bankamp  
Frank Dreesbach  
Frank Föh  
Bernhard Heiker  
Dr. Andreas Hollstein  
Ludger König  
Christoph Köther  
Ingo Kretschmer  
Dirk Mähler  
Harald Metzger  
Kirstin Petereit-Fredl  
Dr. Stephan Ramrath  
Joachim Riechel  
Claus Rudel  
Timo Schisanowski  
Björn Schöttler  
Uwe Storm

Vorsitzender  
Erster stellvertretender Vorsitzender  
Zweiter stellvertretender Vorsitzender

Beirat:

Erik O. Schulz  
Thomas Majewski  
Dieter Dzewas  
Heinrich Böckelühr  
Michael Brosch  
André Dahlhaus  
Frank Emde  
Dietmar Heß  
Wilhelm Jasperneite  
Marie-Luise Linde  
Jan Nesselrath  
Bernd Paulus  
Christian Pospischil  
Uwe Schmalenbach  
Jörg Schönenberg  
Uwe Scholz  
Dr. Bernd Schulte  
Dr. Katja Strauss-Köster  
Jens Voß  
Silvia Voßloh  
Antonius Wiesemann  
Horst Wisotzki

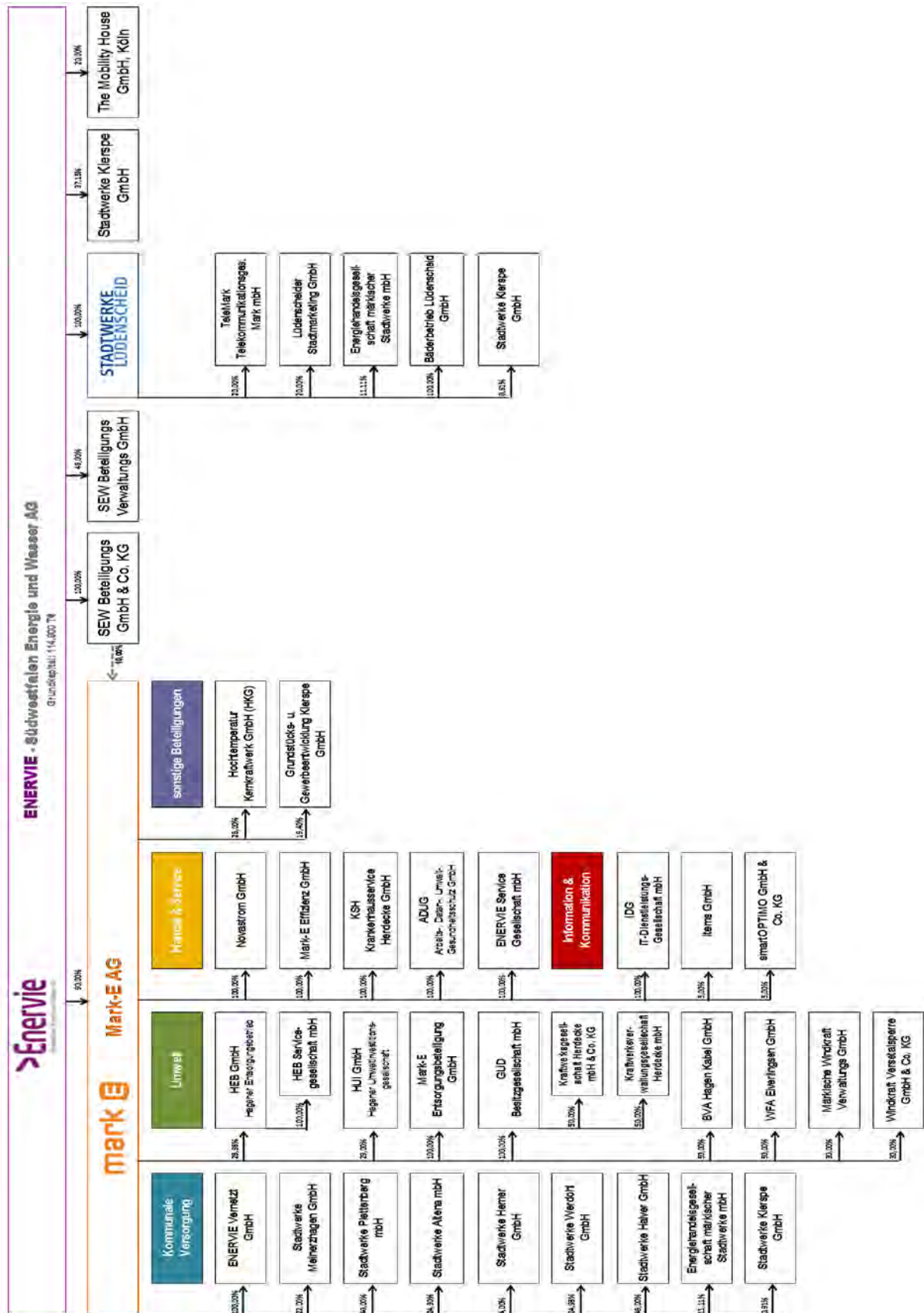


## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Sicherung des kommunalen Einflusses auf die Energieversorgung durch die Mark-E und SWL) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerfüllung wird die gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 7 GO NW vorgeschriebene Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck eingehalten.



## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH						Dividende	0	0	0
						Zinsaufwand	214	1.262	1.258
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb	28,98%	Beteiligungsertrag	397	422	425				
		Bezogene Energie	1.046	966	1.040				
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	29,00%	Beteiligungsertrag	198	179	205				
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – System-haus für Hagen und Ennepe-Ruhr		Dienstleistungen	41	0	25				

### a) Einzelabschluss

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>342.765</b>	<b>341.303</b>	<b>373.128</b>	<b>31.825</b>
I. Sachanlagen	42.749	41.430	40.255	-1.175
II. Finanzanlagen	300.015	299.873	332.873	33.000
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>35.339</b>	<b>51.632</b>	<b>44.629</b>	<b>-7.002</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.551	48.720	37.566	-11.154
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.788	2.912	7.063	4.151
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>54.217</b>	<b>39.458</b>	<b>34.119</b>	<b>-5.339</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>185.216</b>	<b>214.091</b>	<b>240.594</b>	<b>26.503</b>
I. Gezeichnetes Kapital	114.900	114.900	114.900	0
II. Kapitalrücklage	149.704	149.704	68.237	-81.466
III. Gewinnrücklagen	30.954	31.379	31.538	159
IV. Bilanzgewinn	-110.342	-81.892	25.919	107.810
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>8.955</b>	<b>9.403</b>	<b>12.612</b>	<b>3.209</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>238.150</b>	<b>208.898</b>	<b>198.670</b>	<b>-10.228</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>432.321</b>	<b>432.393</b>	<b>451.876</b>	<b>19.483</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	42,8%	49,5%	53,2%
Fremdkapitalquote	57,2%	50,5%	46,8%



## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	33.033	13.923	12.144	-1.778
Sonstige betriebliche Erträge *	3.192	50	25	-25
<b>Gesamtertrag</b>	<b>36.224</b>	<b>13.973</b>	<b>12.170</b>	<b>-1.803</b>
Materialaufwand	-20.412	-5.360	-5.219	140
Personalaufwand	-1.354	-976	-984	-9
Abschreibungen	-1.319	-1.319	-1.324	-4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-9.889	-4.119	-2.451	1.668
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-32.974</b>	<b>-11.773</b>	<b>-9.978</b>	<b>1.795</b>
Finanzergebnis	4.141	42.722	39.656	-3.066
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.771	-16.046	-15.345	701
Sonstige Steuern	-98	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10.064</b>	<b>28.876</b>	<b>26.503</b>	<b>-2.373</b>

\*inkl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	22,4%	>100%	>100%
Eigenkapitalrentabilität	5,4%	13,5%	11,0%
Gesamtkapitalrentabilität	2,3%	6,7%	5,9%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	5	3	3

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Das Geschäftsjahr 2017 war wesentlich von der Umsetzung folgender Maßnahmen gekennzeichnet:

- Vollständige Umfinanzierung und Ablösung des Restrukturierungsrahmenvertrages
- Straffes Kostenmanagement und geplanter Personalabbau
- Desinvestitionen in kerngeschäftsfernen Bereichen
- Outsourcing der IT-Funktionen
- Sequentielle Stilllegung der konventionellen Kraftwerke
- Pachtmodell für das Pumpspeicherwerk in Rönkhausen
- Inbetriebnahme Windkraftanlage Versetal

Der Vorstand sieht die ENERVIE-Gruppe weiterhin auf einem guten Weg. Insbesondere konnte im Rahmen der laufenden Restrukturierung eine vollständige Refinanzierung zu marktüblichen Konditionen realisiert und der Restrukturierungsrahmen damit beendet werden.

Die ENERVIE erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss i. H. v. 26,5 Mio. € (Vj.: 28,9 Mio. €). Die Ergebnisentwicklung der ENERVIE wird wesentlich durch



die Einzelergebnisse der Tochtergesellschaften Mark-E sowie SWL geprägt, die mit Gewinnabführungen von 42,4 Mio. € (Vj.: 45,2 Mio. €) bzw. 5,5 Mio. € (Vj.: 6,8 Mio. €) zum Ergebnis der ENERVIE beitrugen.

Die (wirtschaftliche) Eigenkapitalquote der ENERVIE unter Einbezug des in 2015 gewährten Aktionärsdarlehens i. H. v. 60,0 Mio. € beträgt zum 31. Dezember 2017 24,0 %.

Die ENERVIE ist als Holding der Unternehmen Mark-E und Stadtwerke Lüdenscheid für zentrale Steuerungs- und Controllingaufgaben zuständig. Operative Geschäftstätigkeiten werden auf die Tochtergesellschaften verlagert. Die Gesellschaft ist daher frei von technischen Risiken (z. B. Kraftwerksausfälle) oder Marktrisiken (z. B. Strompreisänderungen). Eigene Risiken liegen im strategischen, organisatorischen und finanziellen Bereich sowie im Beteiligungsportfolio.

Die wesentlichen Risiken der ENERVIE sind identifiziert und quantifiziert und werden auf Basis des Risikomanagementsystems so weit wie möglich durch entsprechende Maßnahmen beherrscht. Ein Monitoring der Entwicklung wesentlicher Risiken erfolgt auf Konzernebene. Eine Bestandsgefährdung ist aktuell nicht ersichtlich.

Chancen können sich grundsätzlich im gesamten Umfeld der ENERVIE eröffnen. Die Chancen der ENERVIE sind verbunden mit möglichen zukünftigen positiven Cashflows.

Für den Einzelabschluss der ENERVIE wird für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis vor Steuern von 40,2 Mio. € erwartet.





## b) Konzernabschluss

### 11. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>693.575</b>	<b>653.980</b>	<b>648.859</b>	<b>-5.121</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.253	7.076	6.022	-1.054
II. Sachanlagen	602.160	583.336	579.411	-3.925
III. Finanzanlagen	85.162	63.569	63.427	-142
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>176.628</b>	<b>171.550</b>	<b>171.582</b>	<b>33</b>
I. Vorräte	25.555	20.527	14.862	-5.665
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	110.866	98.684	111.618	12.934
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.207	52.338	45.102	-7.236
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.313</b>	<b>3.923</b>	<b>3.198</b>	<b>-725</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>56.469</b>	<b>40.733</b>	<b>35.319</b>	<b>-5.414</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>110.048</b>	<b>111.475</b>	<b>131.965</b>	<b>20.490</b>
I. Gezeichnetes Kapital	114.900	114.900	114.900	0
II. Kapitalrücklage	68.831	68.831	0	-68.831
III. Gewinnrücklagen	30.748	18.641	18.641	0
IV. Bilanzverlust	-104.462	-90.927	-1.605	89.322
V. Anteile anderer Gesellschafter	30	29	29	0
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>23.956</b>	<b>24.459</b>	<b>24.213</b>	<b>-246</b>
<b>D. Passiver Unterschiedsbetrag</b>	<b>3.648</b>	<b>3.648</b>	<b>3.648</b>	<b>0</b>
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>350.212</b>	<b>316.832</b>	<b>329.141</b>	<b>12.309</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>362.215</b>	<b>334.411</b>	<b>293.141</b>	<b>-41.270</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>85</b>	<b>67</b>	<b>49</b>	<b>-18</b>
<b>H. Passive latente Steuern</b>	<b>80.822</b>	<b>79.294</b>	<b>76.801</b>	<b>-2.493</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>930.985</b>	<b>870.187</b>	<b>858.959</b>	<b>-11.227</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	11,8%	12,8%	15,4%
Sonderposten für Zuschüsse	2,6%	2,8%	2,8%
Fremdkapitalquote	85,6%	84,4%	81,8%

## 12. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	853.044	808.617	837.796	29.179
Sonstige betriebliche Erträge *	49.336	44.081	51.254	7.172
<b>Gesamtertrag</b>	<b>902.380</b>	<b>852.698</b>	<b>889.049</b>	<b>36.351</b>
Materialaufwand	-628.602	-603.935	-648.291	-44.355
Personalaufwand	-107.526	-80.906	-74.822	6.085
Abschreibungen	-31.294	-29.463	-29.341	122
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-98.559	-76.359	-71.582	4.778
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-865.981</b>	<b>-790.664</b>	<b>-824.035</b>	<b>-33.371</b>
Finanzergebnis	-21.646	-31.321	-28.537	2.785
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.172	-15.742	-13.192	2.550
Sonstige Steuern	-1.250	-511	-1.890	-1.379
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>17.675</b>	<b>14.459</b>	<b>21.396</b>	<b>6.936</b>

\* inkl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	1,7%	3,8%	4,4%
Eigenkapitalrentabilität	16,1%	13,0%	16,2%
Gesamtkapitalrentabilität	1,9%	1,7%	2,5%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	1.256	1.096	1.011

## 13. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Der Geschäftsverlauf war maßgeblich von der Restrukturierung geprägt, wobei hier insbesondere die Umfinanzierung und Ablösung des Restrukturierungsrahmenvertrages, die Umsetzung des strengen Kostenmanagements sowie des Personalabbaus, Desinvestitionen in kerngeschäftsfernen Bereichen, das Outsourcing der IT-Funktionen sowie die sequentielle Stilllegung der konventionellen Kraftwerke im Vordergrund standen.

Ferner war der Geschäftsverlauf von einem Anstieg der Netzentgelte für das Stromnetz aufgrund steigender Entgelte des vorgelagerten Netzbetreibers geprägt. In den Ausbau der Netze wurden 20,1 Mio. € investiert.

Die ENERVIE-Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss i. H. v. 21,4 Mio. € (Vj.: 14,5 Mio. €).

Die (wirtschaftliche) Eigenkapitalquote des Konzerns unter Einbezug des in 2015 gewährten Aktionärsdarlehens i. H. v. 60 Mio. € beträgt zum 31. Dezember 2017 24%.

Im Rahmen des Prognoseberichts geht der Vorstand auf den Umbau des Stromsektors und die damit verbundenen gesetzlichen Neuregelungen ein. Die neue Strommarkt-Richtlinie der



EU lässt u. a. flexible Stromtarife für Endkunden zu. Der Endkunde wird so zukünftig Strom sowohl produzieren als verbrauchen. Der Trend zu einer immer stärkeren Dezentralisierung und Dekarbonisierung in der Energieerzeugung wird als nachhaltig angesehen; die Markterwartungen für die Wachstumsfelder des Konzerns sind weiterhin positiv.

Die ENERVIE Gruppe hat in 2018 insbesondere Investitionen in die Erhaltung und Erweiterung der Netzinfrastruktur geplant, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Das für 2018 geplante Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 41,0 Mio. €. Das Pumpspeicherkraftwerk Rönkhausen ist im März 2018 an eine Projektgesellschaft verkauft worden, an der sich Mark-E zu 50% beteiligt hat.

Der Wettbewerb in der Energiewirtschaft wird weiter zunehmen. Vor diesem Hintergrund steht aus Sicht der ENERVIE vertrieblich die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen im Fokus der Aktivitäten.

Die ENERVIE Gruppe plant für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis vor Steuern i. H. v. 34 Mio. €.

Die langfristigen Bankverbindlichkeiten sollen weiter reduziert und die wirtschaftliche Eigenkapitalquote erhöht werden.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Mark-E Aktiengesellschaft

Platz der Impulse 1

58093 Hagen

Telefon: 02331 3565-0

Telefax: 02331 3565-33333

Internet: [www.enervie-gruppe.de](http://www.enervie-gruppe.de)

E-Mail: [info@enervie-gruppe.de](mailto:info@enervie-gruppe.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Erzeugung, Bezug und Vertrieb sowie jede andere Art der Ausnutzung von elektrischer Energie, Gas, Wasser und Fernwärme. Gegenstand des Unternehmens sind außerdem kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen, insbesondere die Entsorgung und die Telekommunikation.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

### Vorstand:

Erik Höhne (Sprecher)

Wolfgang Struwe

### Aufsichtsrat:

Erik O. Schulz

Thomas Majewski

Vorsitzender

Erster stellvertretender Vorsitzender



Dieter Dzewas

Zweiter stellvertretender Vorsitzender

Dr. Uwe Allmann

Andreas Bankamp

Dr. Antje Heider

Bernhard Heiker

Jana Holland

Dr. Andreas Hollstein

Ludger König

Christoph Köther

Ingo Kretschmer

Harald Metzger

Nesrin Öcal

Kirstin Petereit-Fredl

Dr. Stephan Ramrath

Joachim Riechel

Christian Rosenkranz

Claus Rudel

Ernst Schmidt

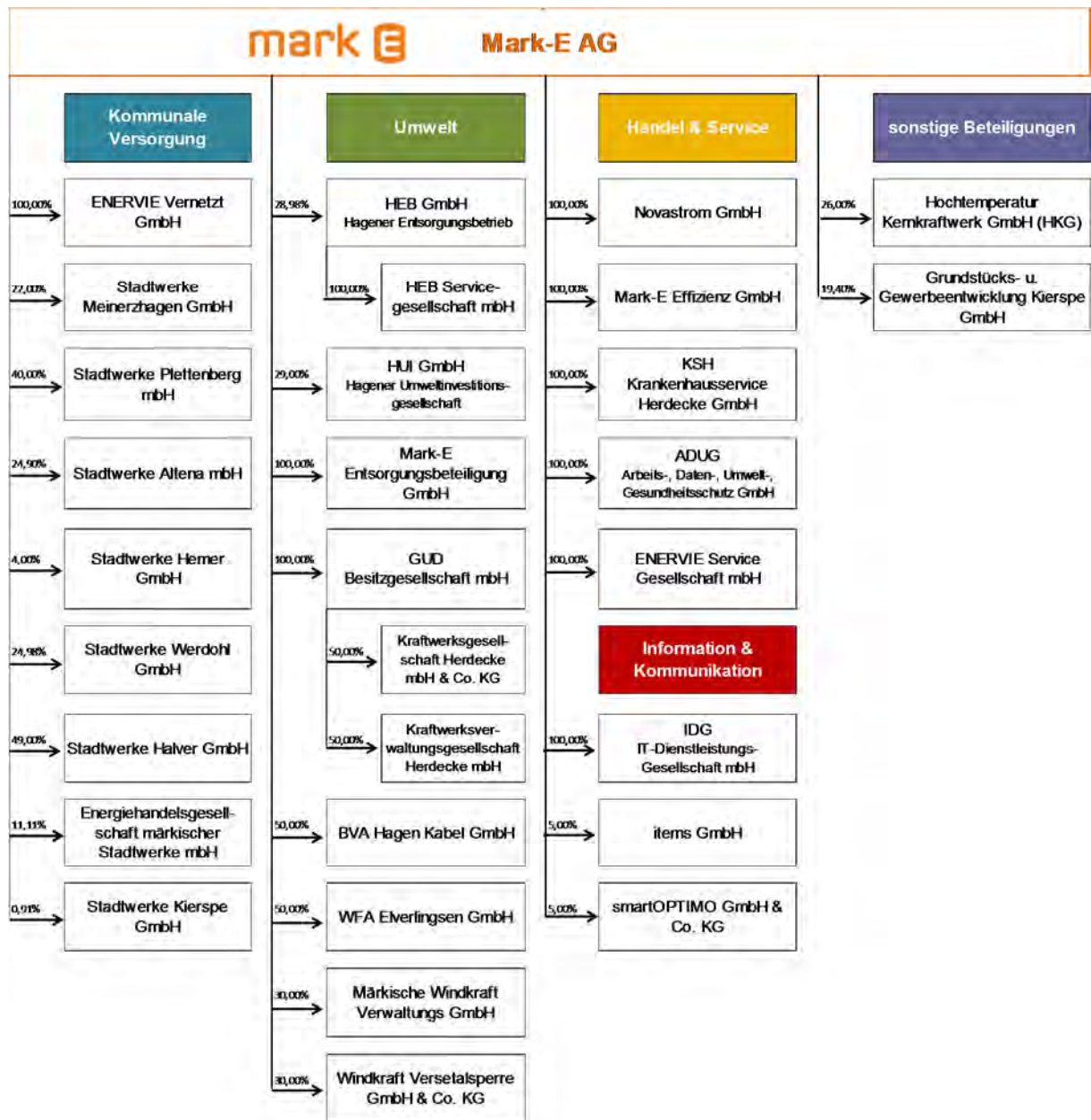
Uwe Storm

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Sicherung des kommunalen Einflusses auf die Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerfüllung wird die gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 7 GO NW vorgeschriebene Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck eingehalten.



## 6. Verbundene Unternehmen





## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH						Dividende	0	0	0
						Zinsaufwand	214	1.262	1.258
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb	28,98%	Beteiligungsertrag	397	422	425				
		Bezogene Energie	1.046	966	1.040				
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	29,00%	Beteiligungsertrag	198	179	205				
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – System-haus für Hagen und Ennepe-Ruhr		Dienstleistungen	41	0	25				

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015	2016	2017	Abw.
	Ist	Ist	Ist	2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>384.411</b>	<b>394.671</b>	<b>397.105</b>	<b>2.433</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.649	2.658	2.147	-511
II. Sachanlagen	29.965	16.494	21.392	4.898
III. Finanzanlagen	351.797	375.520	373.566	-1.953
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>163.338</b>	<b>132.918</b>	<b>122.555</b>	<b>-10.363</b>
I. Vorräte	21.163	14.745	9.969	-4.776
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	128.913	85.558	80.622	-4.937
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.262	32.614	31.964	-650
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.607</b>	<b>1.534</b>	<b>972</b>	<b>-562</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>184.658</b>	<b>175.071</b>	<b>175.071</b>	<b>0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	66.470	66.470	66.470	0
II. Kapitalrücklage	12.628	12.628	12.628	0
III. Gewinnrücklagen	105.554	95.967	95.967	0
IV. Bilanzgewinn	6	6	6	0
<b>B. Baukostenzuschüsse</b>	<b>218</b>	<b>204</b>	<b>190</b>	<b>-14</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>250.654</b>	<b>224.055</b>	<b>222.445</b>	<b>-1.610</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>113.741</b>	<b>129.726</b>	<b>122.876</b>	<b>-6.850</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>85</b>	<b>67</b>	<b>49</b>	<b>-18</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>549.356</b>	<b>529.123</b>	<b>520.632</b>	<b>-8.491</b>

Kennzahlen	2015	2016	2017
	Ist	Ist	Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	33,6%	33,1%	33,6%
Fremdkapitalquote	66,3%	66,9%	66,3%



## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	714.974	675.414	698.124	22.710
Sonstige betriebliche Erträge *	84.805	29.321	42.408	13.087
<b>Gesamtertrag</b>	<b>799.779</b>	<b>704.735</b>	<b>740.532</b>	<b>35.797</b>
Materialaufwand	-623.092	-587.563	-614.106	-26.543
Personalaufwand	-57.112	-41.891	-37.350	4.541
Abschreibungen	-4.475	-2.670	-2.525	144
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-104.684	-46.279	-56.869	-10.590
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-789.363</b>	<b>-678.403</b>	<b>-710.851</b>	<b>-32.448</b>
Finanzergebnis	11.603	9.397	13.976	4.579
Außerordentliches Ergebnis	-2.014	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-138	-105	-61	44
Sonstige Steuern	-831	-55	-1.179	-1.124
Aufwand aus Gewinnabführung	-9.448	-45.155	-42.417	2.738
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9.587</b>	<b>-9.586</b>	<b>0</b>	<b>9.586</b>

\* inkl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	2,8%	5,3%	6,3%
Eigenkapitalrentabilität	5,2%	-5,5%	k.A.
Gesamtkapitalrentabilität	1,7%	-1,8%	k.A.

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	660	548	476

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Der Vorstand führt aus, dass im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 42,4 Mio. € (Vj.: 45,2 Mio. €) erzielt wurde, wobei im Vorjahresbetrag eine Entnahme aus der Gewinnrücklage i. H. v. 9,6 Mio. € enthalten war. Die entnommenen Rücklagen wurden 2015 vor dem Hintergrund des veränderten Zeitraums zur Ermittlung des Durchschnittszinssatzes zur Bewertung von Pensionsrückstellungen gebildet. Wesentliche Ursachen für die Ergebnisentwicklung sind die Personalaufwendungen, die aufgrund der in 2015 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen gesunken sind sowie das aufgrund der in 2017 durchgeführten Refinanzierung verbesserte Finanzergebnis.

Der Vorstand erläutert, dass das Planergebnis (41,3 Mio. €) um 1,1 Mio. € übertroffen wurde, wobei der gegenüber Plan niedrigere Rohertrag im Wesentlichen durch ein verbessertes Finanzergebnis, geringere Abschreibungen und höhere sonstige betriebliche Erträge kompensiert wurde.

Die Eigenkapitalquote (wirtschaftliches Eigenkapital) ist leicht um 0,5%-Punkte auf 33,6% gestiegen.



Seit Beginn der Restrukturierung sind wesentliche Meilensteine erreicht worden, um auf diese Weise die Basis für ein neues Geschäftsmodell der Mark-E zu legen. Konkret wurde die Finanzverschuldung deutlich reduziert, eine Bilanzbereinigung durchgeführt und die Organisationseffizienz gesteigert.

Im Rahmen des Prognoseberichts geht der Vorstand auf den Umbau des Stromsektors und die damit verbundenen gesetzlichen Neuregelungen (z. B. EEG 2018, Netzentgeltmodernisierungsgesetz, Verordnung zur Ausgestaltung der Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes) ein.

Der Wettbewerb in der Energiewirtschaft wird nach Einschätzung des Vorstandes weiter zunehmen, woraus voraussichtlich eine steigende Wechselbereitschaft bei den Kunden resultiert. Vor diesem Hintergrund steht aus Sicht der ENERVIE vertrieblich die Kundenbindung in der Region durch die Entwicklung neuer Produkte und die daraus resultierende stärkere regionale Verankerung in Südwestfalen im Fokus der Aktivitäten.

Mark-E wird in 2018 rund 6,5 Mio. € investieren. Das Pumpspeicherwerk Rönkhausen ist im März 2018 an eine Projektgesellschaft verkauft worden, an der sich Mark-E zu 50% beteiligt hat.

Die aktuelle Mittelfristplanung basiert auf der erfolgreich durchgeführten Umfinanzierung der ENERVIE-Gruppe und damit der Mark-E. Die Ergebnisentwicklung der Mittelfristplanung ist u. a. geprägt von den Wachstumsfeldern im Vertrieb, Energiehandel und bei den Energiedienstleistungen. Ebenfalls prägend wird die fortschreitende Restrukturierung sein. Deutlich belastend werden die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sein.

Der Vorstand plant für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis vor Steuern i. H. v. 38,2 Mio. €.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH

Wasserloses Tal 2

58093 Hagen

Telefon: 02331 3450

Telefax: 02331 345107

Internet: [www.stadthalle-hagen.de](http://www.stadthalle-hagen.de)

E-Mail: [info@stadthalle-hagen.de](mailto:info@stadthalle-hagen.de)

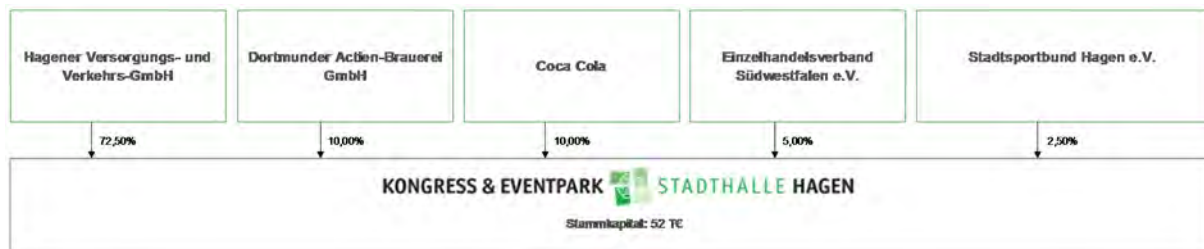
## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Stadthalle und die damit verbundene Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sportlicher, kultureller, sozialer und kommerzieller Natur, jeweils einschließlich gastronomischer Versorgung. Soweit dies dem Gesellschaftszweck dient, darf die Gesellschaft in gleichem Umfang Veranstaltungen auch außerhalb der Stadthalle durchführen und Dritte bei solchen Vorhaben unterstützen.

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, das kulturelle und soziale Leben der Stadt Hagen, insbesondere durch Unterstützung der örtlichen Kulturträger, zu fördern.



### 3. Beteiligungsverhältnisse



### 4. Organe der Gesellschaft

#### Geschäftsführung:

Jörn Raith

#### Aufsichtsrat:

Dr. Hans-Dieter Fischer

Mark Krippner

Peter Beyel

Reinhard Flormann

Jörg Fritzsche

Hans-Joachim Geisler

Christoph Gerbersmann

Michael Gronwald

Rüdiger Hentschel

Uwe Jäkel

Thorsten Kiszkenow

Patrick Messerschmidt

Nesrin Öcal

Tobias Ostermann

Malte Wessel

Klaus Willmers

Vorsitzender

stellvertretender Vorsitzender

### 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, das kulturelle und soziale Leben der Stadt Hagen, insbesondere durch Unterstützung der örtlichen Kulturträger zu fördern.

Durch die Art der Veranstaltungen wurde der öffentliche Zweck erfüllt.



## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagerer Service GmbH*						Dienstleistungen	20		
Hagerer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH						Dienstleistungen		22	21
Theater Hagen gGmbH		Miete u. Dienstleistungen	84	79	79				

\*2016 ist die HSG auf die HVG verschmolzen worden; die HVG erbringt nun die bislang von der HSG erbrachten (Konzern-) Dienstleistungen.

**8. Bilanz zum 31.12.**

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>738</b>	<b>656</b>	<b>596</b>	<b>-59</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12	4	1	-3
II. Sachanlagen	726	651	595	-56
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>287</b>	<b>153</b>	<b>120</b>	<b>-33</b>
I. Vorräte	19	23	27	4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	249	78	74	-5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18	52	19	-33
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	52	52	52	0
II. Kapitalrücklage	715	523	590	68
III. Verlustvortrag	-51	-51	-51	0
IV. Jahresfehlbetrag	-693	-496	-563	-68
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>237</b>	<b>92</b>	<b>102</b>	<b>9</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>756</b>	<b>684</b>	<b>585</b>	<b>-99</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.027</b>	<b>811</b>	<b>718</b>	<b>-93</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	2,3%	3,4%	3,9%
Fremdkapitalquote	97,7%	96,6%	96,1%

**9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.**

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	1.208	1.285	1.329	44
sonstige betriebliche Erträge*	75	151	55	-96
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.283</b>	<b>1.437</b>	<b>1.384</b>	<b>-53</b>
Materialaufwand	-445	-555	-586	-31
Personalaufwand	-1.042	-1.040	-1.068	-28
Abschreibungen	-88	-85	-71	14
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-358	-226	-200	26
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-1.934</b>	<b>-1.906</b>	<b>-1.925</b>	<b>-19</b>
Finanzergebnis	-39	-24	-21	3
Sonstige Steuern	-2	-3	-2	1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-693</b>	<b>-496</b>	<b>-563</b>	<b>-67</b>

\*inkl. aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	-57,1%	-38,4%	-42,2%
Eigenkapitalrentabilität	> -100%	> -100%	> -100%
Gesamtkapitalrentabilität	-67,5%	-61,2%	-78,5%
<b>Personaldaten</b>			
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	16	16	16

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Die Finanzlage der Gesellschaft ist grundsätzlich als stabil zu bezeichnen. Neben dem planmäßigen Zuschuss von 500 T€ zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit wurde jedoch der von der HVG gewährte Kontokorrentrahmen temporär in Anspruch genommen. Das mittelfristige Ziel der Reduzierung der Verlustabdeckung durch die Gesellschafterin wurde im Berichtsjahr nicht erreicht. Die Verlustabdeckung musste durch eine zusätzliche Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von 63 T€ erhöht werden, um eine bilanzielle Überschuldung zu vermeiden.

Die Umsatzerlöse liegen mit 1.329 T€ um 44 T€ über dem Vorjahreswert. Aufgrund des unter den Erwartungen liegenden 1. Halbjahres wurde der Planwert jedoch um 60 T€ unterschritten. Umsatzsteigerungen wurden insbesondere in den Segmenten „Durchführung von Veranstaltungen“ und „Vermietungen“ erzielt. Die Gesellschaft erreichte mit -563 T€ ein um 67 T€ schlechteres Ergebnis als im Vorjahr. Das Vorjahr war allerdings mit 111 T€ durch einen Einmaleffekt der unplanmäßigen Auflösung einer Altersteilzeitrückstellung geprägt.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Gesamtergebnis von -562 T€ bei einem Anstieg der Umsatzerlöse auf 1.400 T€ gerechnet. Die Anbuchungszahlen in 2018 bestätigen diese Planung bisher.

Risiken werden insbesondere in den Folgen von Qualitätsmängeln bei der Leistungserbringung sowie in kurzfristigen Veranstaltungsabsagen gesehen. Zudem würde ein Wegfall oder eine Kürzung des jährlichen Betriebskostenzuschusses ein existenzbedrohendes Risiko bedeuten. Der Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2018 und 2019 wird zur Finanzierung der laufenden operativen Geschäftstätigkeit auf 600 T€ pro Jahr erhöht.

Chancen werden im sehr guten Personal sowie der hervorragenden Kundenbetreuung, die zu konstanter Umsatzentwicklung beitragen, gesehen.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

agentur mark GmbH

Handwerkerstraße 11  
58135 Hagen  
Telefon: 02331 8003-0  
Telefax: 02331 8003-20

Internet: [www.agenturmark.de](http://www.agenturmark.de)  
E-Mail: [info@agenturmark.de](mailto:info@agenturmark.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Förderung und Verbesserung der beschäftigungspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Struktur in der Region.

Zur Erfüllung dieses Zweckes erbringt die Gesellschaft insbesondere folgende Leistungen:

- Entwicklung, Beratung und Umsetzung von Projekten zur Gestaltung des Strukturwandels, zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung sowie zur Unternehmensmodernisierung und Existenzgründung in der Region,
- die Steuerung und Umsetzung von Programmen und Initiativen Dritter in den Bereichen Arbeit, Wirtschaft und Innovation in der Region,
- die Koordination und Steuerung der Zusammenarbeit der Akteure innerhalb der Region, zwischen den Regionen und mit dem Land,
- Informations- und Beratungsaufgaben für regionale Akteure, Träger und Unternehmen,
- die Ermittlung und Aufbereitung relevanter Informationen sowie die Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Regionalentwicklung,
- Aktivitäten zum Regionalmarketing,
- sonstige Dienstleistungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den vorgenannten Aufgaben stehen.

### 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Kirsten Kling

Aufsichtsrat:

—

Gesellschafterversammlung (städtische Vertreter):

Margarita Kaufmann	Vorsitzende
--------------------	-------------

Peter Beyel

Anja Engelhardt

Ingo Hentschel

Melanie Purps

Denis Schrötter

Anne Stamm

Christa Stiller-Ludwig

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Förderung und Verbesserung der beschäftigungspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Struktur in der Region Hagen.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.





## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>49</b>	<b>29</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	22	22
II. Sachanlagen	15	20	26	7
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>666</b>	<b>473</b>	<b>474</b>	<b>1</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	207	160	91	-69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	459	313	383	70
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>98</b>	<b>133</b>	<b>166</b>	<b>33</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>293</b>	<b>395</b>	<b>410</b>	<b>15</b>
I. Gezeichnetes Kapital	31	31	31	0
II. Gewinnrücklagen	1	36	36	0
III. Gewinnvortrag	225	226	343	117
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35	102	0	-102
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>125</b>	<b>112</b>	<b>123</b>	<b>11</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>363</b>	<b>119</b>	<b>156</b>	<b>37</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>781</b>	<b>625</b>	<b>688</b>	<b>63</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	37,5%	63,1%	59,5%
Fremdkapitalquote	62,5%	36,9%	40,5%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	74	83	78	-4
sonstige betriebliche Erträge	1.641	1.382	1.513	131
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.715</b>	<b>1.465</b>	<b>1.591</b>	<b>126</b>
Personalaufwand	-940	-1.082	-1.251	-169
Abschreibungen	-14	-17	-13	4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-723	-264	-314	-50
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-1.677</b>	<b>-1.363</b>	<b>-1.578</b>	<b>-214</b>
Finanzergebnis	-3	0	1	1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>35</b>	<b>102</b>	<b>15</b>	<b>-87</b>



Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	>100%	>100%	>100%
Eigenkapitalrentabilität	12,1%	25,8%	3,7%
Gesamtkapitalrentabilität	4,5%	16,3%	2,2%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	14	21	22

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Der Jahresüberschuss liegt leicht über dem Planergebnis. Dies kann im Wesentlichen mit der erfolgswirksamen Veränderung des aktiven Unterschiedsbetrages aus der Vermögensverrechnung begründet werden (32 T€ Ertrag). Dies war im Wirtschaftsplan nicht einkalkuliert.

Die vier Geschäftsfelder der Gesellschaft

- Regionalagentur
- Förderung von Frauenerwerbstätigkeit
- Übergang Schule – Beruf
- KAUSA – jugendliche Migranten in Ausbildung

haben sich in 2017 stabil entwickelt. Dies zeigt sich v. a. in den inhaltlichen Erfolgen durch die Anzahl der erfolgreichen Beratungen und Förderungen.

In 2017 wurde, wie geplant, umfangreich in neue IT-Struktur investiert. Dadurch erhöhte sich sowohl das immaterielle als auch das materielle Anlagevermögen. Mit dieser Investition wurde auch die Datensicherheit deutlich verbessert.

Durch entsprechende Fördermittelzusagen für die vier Geschäftsbereiche ist der Bestand der Gesellschaft bis Herbst 2018 abgesichert. Von einer Weiterförderung der Regionalagentur sowie der Kommunalen Koordinierung bis 2020 wird derzeit ausgegangen. Auch die Förderung des Kompetenzzentrums Frau & Beruf sollte weitere 3 Jahre gesichert sein. Aufgrund der neuen NRW-Landesregierung und noch unklarer EU-Fördermittel, fokussiert sich die Geschäftsführung vermehrt auf Bundesmittel.

Die Stadt Hagen hat die agentur mark für 10 Jahre mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut. Damit soll den beihilferechtlichen Risiken entgegengewirkt werden. Die Geschäftsleitung vertritt weiterhin die Meinung, dass die Risiken in diesem Zusammenhang, aufgrund geringerer Eintrittswahrscheinlichkeit, als gering einzuschätzen sind.

Wie sämtliche auf Zuwendungen und Fördermittel angewiesene Einrichtungen hängt auch der dauerhafte Fortbestand der agentur mark von der Haushaltslage ihrer Gesellschafter sowie der Projektförderer ab. Für die kommenden zwei Jahre sieht die Geschäftsführerin hieraus keine konkreten Risiken.



## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb

Fuhrparkstraße 14-20  
58089 Hagen  
Telefon: 02331 35444-444  
Telefax: 02331 35442-222

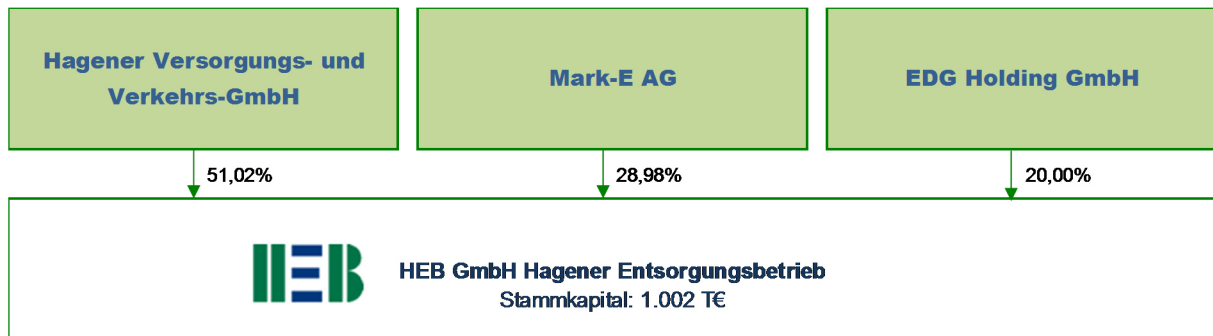
Internet: [www.heb-hagen.de](http://www.heb-hagen.de)  
E-Mail: [kundenservice@heb-hagen.de](mailto:kundenservice@heb-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und Stadtreinigung für die Städte Hagen und Dortmund. Die Gesellschaft kann diese Aufgaben entweder als direkte Auftragnehmerin dieser Städte oder als Unterauftragnehmerin von Gesellschaften, die ihrerseits ganz oder im Wesentlichen für diese Städte tätig sind, wahrnehmen.
- (2) Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit am öffentlichen Zweck auszurichten und das Unternehmen so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO NRW sind zu beachten.
- (3) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Erreichen oder der Förderung des Unternehmensgegenstandes unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.
- (4) Die Gesellschaft kann andere Unternehmen errichten, sie erwerben oder sich an ihnen beteiligen, wenn dies im öffentlichen Interesse für die Abfallwirtschaft oder für die Stadtreinigung der Städte Hagen oder Dortmund liegt.



### 3. Beteiligungsverhältnisse



### 4. Organe der Gesellschaft

#### Geschäftsführung:

Dr. Herbert Bleicher  
Manfred Reiche

#### Aufsichtsrat:

Horst Wisotzki	Vorsitzender
Thomas Würpel	stellvertretender Vorsitzender
Michael Elbe	
Christoph Gerbersmann	
Frank Hengstenberg	
Erik Höhne	
Jörg Klepper	
Heiko Kohlhaw	
Klaus Niesmann	
Dr. Reiner Preuß	
Erwin Strauch	

### 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Im Jahre 1998 wurde die Hagerer Abfallwirtschaft und Straßenreinigung neu strukturiert. Der Eigenbetrieb HEB wurde in die Rechtsform einer GmbH überführt. Die HEB GmbH entsorgt aufgrund des Entsorgungsvertrages vom 19. Dezember 1997 mit dem Entsorgungsträger Stadt Hagen u. a. die Abfälle, die dem Entsorgungsträger als Pflichtaufgabe zur Entsorgung überlassen werden müssen. Im Rahmen der Straßenreinigung wurden die Verkehrssicherungsaufgaben gem. Straßen- und Wegegesetz NRW auf die HEB GmbH übertragen. Die HEB GmbH hat diese öffentlichen Aufgaben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH						Beteiligungsertrag	700	744	738
Mark-E AG						Gewinnausschüttung	397	422	425
						Bezogene Energie	1.046	966	1.040
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft		Betriebsführungs-entgelt MVA	11.750	11.650	11.150	Verbrennungsleistungen	8.924	9.449	9.877
		Zinsertrag für Kassenkredit	400	400	400	Dienstleistungen	1.105	1.077	1.073
						Pachtaufwand	450	460	438
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – System-haus für Hagen und Ennepe-Ruhr		Dienstleistungen	3	2	1	EDV	36	39	25

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.235</b>	<b>4.806</b>	<b>4.104</b>	<b>-701</b>
I. Sachanlagen	4.145	4.666	3.964	-701
II. Finanzanlagen	90	140	140	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>13.469</b>	<b>13.776</b>	<b>14.856</b>	<b>1.080</b>
I. Vorräte	1.709	1.772	1.722	-50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.836	11.246	10.972	-273
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	924	758	2.162	1.404
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>75</b>	<b>90</b>	<b>86</b>	<b>-4</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>8.616</b>	<b>8.905</b>	<b>8.924</b>	<b>19</b>
I. Gezeichnetes Kapital	1.002	1.002	1.002	0
II. Kapitalrücklagen	6.156	6.156	6.156	0
III. Gewinnvortrag	0	0	302	302
IV. Jahresüberschuss	1.458	1.747	1.464	-283
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>6.849</b>	<b>7.297</b>	<b>5.811</b>	<b>-1.486</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.314</b>	<b>2.469</b>	<b>4.312</b>	<b>1.843</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.779</b>	<b>18.671</b>	<b>19.047</b>	<b>376</b>



Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	48,5%	47,7%	46,9%
Fremdkapitalquote	51,5%	52,3%	53,1%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	37.040	37.722	38.236	514
Sonstige betriebliche Erträge	389	730	800	70
<b>Gesamtertrag</b>	<b>37.429</b>	<b>38.452</b>	<b>39.036</b>	<b>584</b>
Materialaufwand	-14.135	-14.457	-15.000	-544
Personalaufwand	-14.509	-14.892	-15.190	-298
Abschreibungen	-1.012	-1.122	-1.231	-110
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5.575	-5.717	-5.417	300
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-35.230</b>	<b>-36.187</b>	<b>-36.839</b>	<b>-652</b>
Finanzergebnis	106	364	178	-186
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-818	-854	-883	-29
Sonstige Steuern	-28	-27	-27	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.458</b>	<b>1.747</b>	<b>1.464</b>	<b>-283</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	6,2%	7,0%	6,2%
Eigenkapitalrentabilität	16,9%	19,6%	16,4%
Gesamtkapitalrentabilität	8,2%	9,4%	7,7%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	276	275	275

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Aufgrund der Langfristigkeit der Verträge ist die HEB GmbH weitestgehend unabhängig von Marktschwankungen.

Die Umsatzerlöse stiegen im Jahr 2017 um 514 T€ auf 38.326 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern, als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator, sank im Jahr 2017 um 255 T€ auf 2.375 T€.

Die Bilanzsumme stieg um 376 T€ auf 19.047 T€ an.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 47,7 % im Jahr 2016 auf 46,9 % im Geschäftsjahr reduziert.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung sind derzeit sowohl die Chancen als auch die Risiken aufgrund der langfristigen Verträge mit den Entsorgungsträgern der Stadt Hagen und der Stadt Dortmund begrenzt. Zusammenfassend stellt die Geschäftsführung fest, dass keine bestandsgefährdenden Risiken vorliegen.

Die Geschäftsführung erwartet leicht sinkende Umsätze in Höhe von 37.641 T€ und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2.139 T€ für das Geschäftsjahr 2018.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

HEB Servicegesellschaft mbH

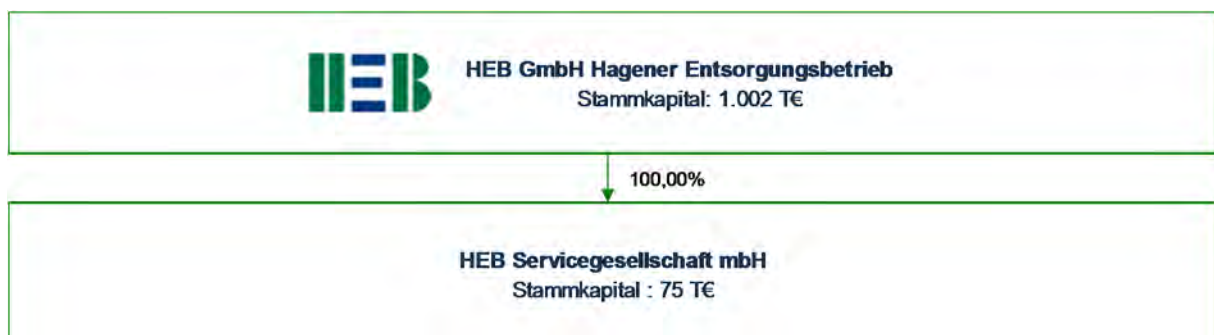
Fuhrparkstraße 14-20  
58089 Hagen  
Telefon: 02331 35444-111  
Telefax: 02331 35442-222

Internet: [www.heb-hagen.de](http://www.heb-hagen.de)  
E-Mail: [kundenservice@heb-hagen.de](mailto:kundenservice@heb-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Entsorgung und der Straßenreinigung im Auftrag der HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb wahr. Sie wird allein für die HEB GmbH tätig sein.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:  
Dr. Herbert Bleicher  
Manfred Reiche

Aufsichtsrat:  
-

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde am 26.06.2006 gegründet. Die unternehmerische Tätigkeit wurde in 2017 noch nicht aufgenommen. In dem laufenden Jahr wird die MVA an die HEB Service GmbH verpachtet und sie wird die Verbrennung der inhousefähigen Mengen aus Hagen und Dortmund übernehmen.



## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	0	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	23	69	67	-69
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23	69	67	-69
<b>A. Eigenkapital</b>	7	53	50	-53
I. Gezeichnetes Kapital	25	75	75	-75
II. Verlustvortrag	-17	-18	-22	18
III. Jahresfehlbetrag	-1	-4	-3	4
<b>B. Rückstellungen</b>	1	1	1	-1
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	16	15	16	-15
<b>Bilanzsumme</b>	23	69	67	-69

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	28,6%	77,0%	74,6%
Fremdkapitalquote	71,4%	23,0%	25,4%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>Gesamtertrag</b>	0	0	0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	-1	-3	-2	1
<b>Gesamtaufwand</b>	-1	-3	-2	1
Finanzergebnis	-1	-1	-1	0
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-1	-4	-3	1

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	k. A.	k. A.	k. A.
Eigenkapitalrentabilität	-22,1%	-7,0%	-5,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-6,3%	-5,4%	-4,1%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	0	0	0



## 10. Lagebericht

Liegt nicht vor.



## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

HUI GmbH Hagerer Umweltservice- und Investitionsgesellschaft

Fuhrparkstraße 14-20  
58089 Hagen  
Telefon: 02331 35444-111  
Telefax: 02331 35444-140

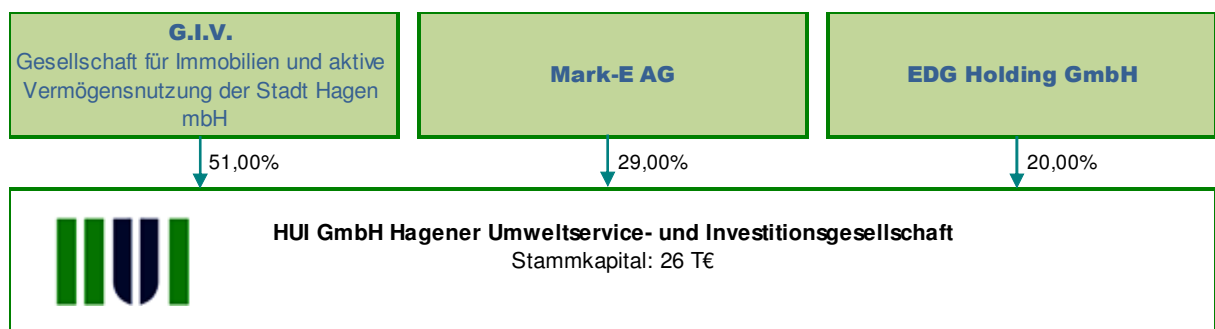
Internet: [www.hui-hagen.de](http://www.hui-hagen.de)  
E-Mail: [kundenservice@hui-hagen.de](mailto:kundenservice@hui-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung, der Besitz und die wirtschaftliche Verwertung einer Müllverbrennungsanlage mit Rauchgasreinigungsanlage einschließlich aller dafür erforderlichen Gebäude,
- die wirtschaftliche Verwertung der beim Betrieb der Anlage anfallenden Energie,
- die Erfassung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen auf der Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:  
Dr. Herbert Bleicher  
Manfred Reiche

Aufsichtsrat:  
Horst Wisotzki  
Thomas Würpel  
Vorsitzender  
stellvertretender Vorsitzender

Michael Elbe  
 Christoph Gerbersmann  
 Frank Hengstenberg  
 Erik Höhne  
 Jörg Klepper  
 Heiko Kohlhaw  
 Klaus Niesmann  
 Dr. Rainer Preuß  
 Erwin Strauch

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Im Rahmen der Umstrukturierung der kommunalen Abfallentsorgung 1998 hat die HUI GmbH die MVA Hagen übernommen. Die HUI GmbH entsorgt aufgrund des Verbrennungsvertrages mit der HEB GmbH die Abfälle, die dem Entsorgungsträger Stadt Hagen als Pflichtaufgabe zur Entsorgung überlassen und durch die HEB GmbH gesammelt werden. Im Geschäftsjahr 2017 wurden hierüber 55.372 t kommunale Abfälle von der HUI GmbH entsorgt.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Mark-E AG		Entsorgungsleistungen	0	0	0	Gewinnausschüttung	198	179	205
HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb		Verbrennungsleistungen	8.924	9.449	9.877	Betriebsführungs-entgelt MVA	11.750	11.650	11.150
		Dienstleistungen	1.105	1.077	1.073	Zinsaufwand für Kassenkredit	400	400	400
		Pachterlöse	450	460	438				
Wirtschaftsbetriebe Hagen AöR (WBH)						Pachterlöse	94	94	94
						Nebenkosten	23	24	24
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH						Gewinnausschüttung	348	314	360

**8. Bilanz zum 31.12.**

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>32.733</b>	<b>29.358</b>	<b>26.596</b>	<b>-2.762</b>
Sachanlagen	32.733	29.358	26.596	-2.762
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.537</b>	<b>7.212</b>	<b>4.611</b>	<b>-2.601</b>
I. Vorräte	11	4	31	27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.625	1.733	1.810	77
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.901	5.475	2.770	-2.705
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>229</b>	<b>233</b>	<b>4</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>8.610</b>	<b>8.699</b>	<b>8.637</b>	<b>-63</b>
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0
II. Kapitalrücklagen	818	818	818	0
III. Gewinnrücklage	6.160	6.160	6.160	0
IV. Gewinnvortrag	990	990	990	0
V. Jahresüberschuss	616	706	643	-63
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>706</b>	<b>635</b>	<b>812</b>	<b>177</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>28.956</b>	<b>27.465</b>	<b>21.991</b>	<b>-5.473</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>38.272</b>	<b>36.799</b>	<b>31.440</b>	<b>-5.359</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	22,5%	23,6%	27,5%
Fremdkapitalquote	77,5%	76,4%	72,5%

**9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.**

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	22.678	22.948	23.167	219
Sonstige betriebliche Erträge	670	154	102	-52
<b>Gesamtertrag</b>	<b>23.348</b>	<b>23.102</b>	<b>23.268</b>	<b>166</b>
Materialaufwand	-12.257	-11.982	-11.417	565
Personalaufwand	-1.060	-1.165	-1.150	14
Abschreibungen	-4.009	-4.035	-4.047	-12
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.637	-3.654	-4.639	-984
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-20.963</b>	<b>-20.835</b>	<b>-21.252</b>	<b>-418</b>
Finanzergebnis	-1.243	-1.000	-842	158
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-379	-443	-403	41
Sonstige Steuern	-147	-118	-127	-10
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>616</b>	<b>706</b>	<b>643</b>	<b>-63</b>



Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	5,0%	5,5%	5,1%
Eigenkapitalrentabilität	7,2%	8,1%	7,4%
Gesamtkapitalrentabilität	1,6%	1,9%	2,0%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	28	27	27

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Die Umsatzerlöse stiegen leicht um 219 T€ auf 23.167 T€ an.

Das Ergebnis vor Steuern, als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator, veränderte sich von 1.267 T€ in 2016 auf 1.173 T€ in 2017.

Die Eigenkapitalquote ist von 24% im Jahr 2016 auf 27% im Geschäftsjahr angestiegen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängt maßgeblich von der Entwicklung des Abfallmarktes und der Verbrennungskapazitäten ab.

Durch die Stärkung der Inhousefähigkeit der HEB GmbH in 2017 sind die Geschäftsfelder der HUI GmbH ab 2018 verändert. Das Kommunalgeschäft für die Stadt Hagen und die Stadt Dortmund bzw. die EDG Entsorgung GmbH wird auf die HEB GmbH und HEB Service GmbH, eine Gesellschaft der HEB GmbH, übertragen. Das Drittgeschäft, d. h. die Tätigkeiten für andere Auftraggeber, werden vollständig auf die HUI GmbH verlagert. Die HEB Service GmbH pachtet von der HUI GmbH die MVA Hagen ohne die Energieerzeugungsanlagen. Die Betriebsführung der MVA verbleibt bei der HEB GmbH.

Die Geschäftsführung rechnet mit einem Anstieg des Ergebnisses vor Steuern auf 1.673 T€ für das Geschäftsjahr 2018.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass keine bestandsgefährdenden Risiken vorliegen.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH

Berliner Platz 22  
58089 Hagen  
Telefon: 02331 207-2104  
Telefax: 02331 207-2038

Internet: [www.giv-hagen.de](http://www.giv-hagen.de)  
E-Mail: [info@giv-hagen.de](mailto:info@giv-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung aller dinglichen und obligatorischen Rechtsgeschäfte betreffend solcher Grundstücke und Beteiligungen, die die Stadt Hagen der Gesellschaft zuweist. Das Unternehmen kann weitere Aufgaben wahrnehmen, die ihm von der Stadt Hagen übertragen werden.

Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben hat die Gesellschaft die Zielsetzungen, die für die Stadt Hagen als kommunale Gebietskörperschaft maßgeblich sind, sowie die finanzwirtschaftlichen und sonstigen Ziele, die sich aus der Einbindung der Gesellschaft in das kommunale Aufgaben- und Beteiligungsspektrum ergeben, zu beachten.

Diesem Zweck dienen folgende Teilziele:

- Bedarfs- und kostenorientierte Nutzung von Immobilien,
- Steuerung und Koordinierung der Beteiligungen der Gesellschaft,
- Planung und Kontrolle der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung der Beteiligungen,
- Koordinierung der Ausschüttungspolitik und Liquiditätsausgleich zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften,
- optimale Nutzung der verfügbaren Leistungspotentiale der Tochtergesellschaften,
- sozialverträgliches und wettbewerbsorientiertes Geschäftsgebaren.



### 3. Beteiligungsverhältnisse



### 4. Organe der Gesellschaft

#### Geschäftsführung:

Volker Bald

#### Aufsichtsrat:

Werner König

Vorsitzender

Gerhard Romberg

stellvertretender Vorsitzender

Marianne Cramer

Christoph Gerbersmann

Thorsten Kiszkenow

Angelika Kulla

Hans-Georg Panzer

Günter Stricker

Stephan Treß

### 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung aller dinglichen und obligatorischen Rechtsgeschäfte betreffend solcher Grundstücke und Beteiligungen, die die Stadt Hagen der Gesellschaft zuweist. Das Unternehmen kann weitere Aufgaben wahrnehmen, die ihm von der Stadt Hagen übertragen werden.

Die Gesellschaft ist zu 100% im Besitz der Stadt Hagen.

Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben hat die Gesellschaft die Zielsetzungen, die für die Stadt Hagen als kommunale Gebietskörperschaft maßgeblich sind sowie die finanzwirtschaftlichen und sonstigen Ziele, die sich aus der Einbindung der Gesellschaft in das kommunale Aufgaben- und Beteiligungspektrum ergeben, zu beachten.

Durch die Gesellschaft ist eine Beteiligungsstruktur geschaffen worden, bei der die Steuerungs- und Kontrollfunktionen der Stadt Hagen aufgaben- und zielbezogen gebündelt und optimiert werden können.





Die Gesellschaft hat auch eigene Aktivitäten im Bereich des öffentlichen Immobilienbestandes der Stadt entwickeln können.

Hierzu gehören ein öffentliches Parkhaus und ein Wohnhaus. Auch der Geschäftsbetrieb der Beteiligungsgesellschaften (Geschäftsbereiche wie Bereitstellung von Wohnraum, insbesondere Sozialwohnungen; Betrieb einer Müllverbrennungsanlage; Reinigung und Betreuung öffentlicher Gebäude sowie die Entwicklung und Erschließung von Bauland) zielt im Rahmen der kommunalen Daseinsfürsorge darauf ab.

Die öffentliche Zwecksetzung ist damit auch im Geschäftsjahr 2017 eingehalten worden.

## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2016
HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft	51,00%	Beteiligungsertrag	348	314	360				
GIS - Gesellschaft für Immobilienservice mbH	100,00%	Ergebnisabführung	121	127	152				

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>117.574</b>	<b>118.613</b>	<b>118.438</b>	<b>-175</b>
I. Sachanlagen	522	1.834	1.669	-165
II. Finanzanlagen	117.052	116.779	116.769	-10
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.703</b>	<b>1.399</b>	<b>204</b>	<b>-1.195</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	454	458	204	-254
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.249	941	0	-941
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>50.687</b>	<b>47.921</b>	<b>46.484</b>	<b>-1.437</b>
I. Gezeichnetes Kapital	51	51	51	0
II. Kapitalrücklage	77.084	77.084	77.084	0
III. Verlustvortrag	-23.942	-26.448	-29.214	-2.765
IV. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-2.506	-2.765	-1.437	1.328
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>43</b>	<b>81</b>	<b>188</b>	<b>107</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>68.547</b>	<b>72.011</b>	<b>71.971</b>	<b>-40</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119.277</b>	<b>120.013</b>	<b>118.642</b>	<b>-1.370</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	42,5%	39,9%	39,2%
Fremdkapitalquote	57,5%	60,1%	60,8%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	217	98	129	31
Sonstige betriebliche Erträge	24	5	65	61
<b>Gesamtertrag</b>	<b>241</b>	<b>102</b>	<b>194</b>	<b>92</b>
Materialaufwand	-2	-1	-1	0
Personalaufwand	-181	-88	-90	-2
Abschreibungen	-25	-23	-43	-20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-53	-82	-55	27
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-261</b>	<b>-193</b>	<b>-189</b>	<b>4</b>
Finanzergebnis	-2.583	-2.778	-1.571	1.207
Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	121	127	152	25
Sonstige Steuern	-23	-23	-23	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.506</b>	<b>-2.765</b>	<b>-1.437</b>	<b>1.328</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	> -100%	> -100%	> -100%
Eigenkapitalrentabilität	-4,9%	-5,8%	-3,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,1%	-2,3%	-1,2%



Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	2	2	2

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2017 war im Wesentlichen durch Maßnahmen im Rahmen der Sanierung eines Parkhauses, die Weiterfinanzierung der Darlehen und später durch die Einführung einer Software für das Rechnungswesen geprägt. Der Bereich Lohn und Gehalt wurde wieder in der Tochtergesellschaft GIS eingerichtet, um mehr Transparenz der Daten und Kosteneinsparungen zu erwirken. Die Software wurde durch die Tochtergesellschaft GIS angeschafft und durch die Berichtsgesellschaft eingerichtet. Die Sanierung des Parkhauses Mittelstadt ist abgeschlossen. Die Software ist plangemäß eingesetzt.

Am 19.01.2017 wurde die Finanzierung für den Anteilskauf an der ha.ge.we gesichert. Zur Sicherung der Darlehen wurde eine Bürgschaft der Stadt Hagen mit 80% und eine Bürgschaft der Tochtergesellschaft Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaften mbH mit 20% eingesetzt.

Die Ertragslage der Gesellschaft wird maßgeblich von den Ergebnissen bzw. den Ausschüttungen der Tochtergesellschaften bestimmt. Im Geschäftsjahr erhielt die Gesellschaft eine Ausschüttung der HUI GmbH in Höhe von 359,8 T€. Darüber hinaus wurde ein Gewinn aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH in Höhe von 151,9 T€ erzielt. Die größte Beteiligung (ha.ge.we) schüttete auch in 2017 planmäßig nicht aus.

Das im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Finanzergebnis ergibt sich aufgrund der neuen Kreditvereinbarungen bzw. Kreditrahmenbedingungen.

Der Zinssatz ist bis 2026 gesichert.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

GIS Gesellschaft für Immobilienservice mbH

Berliner Platz 22  
58089 Hagen  
Telefon: 02331 207-2104  
Telefax: 02331 207-2038

Internet: [www.gis-hagen.de](http://www.gis-hagen.de)  
E-Mail: [info@gis-hagen.de](mailto:info@gis-hagen.de)

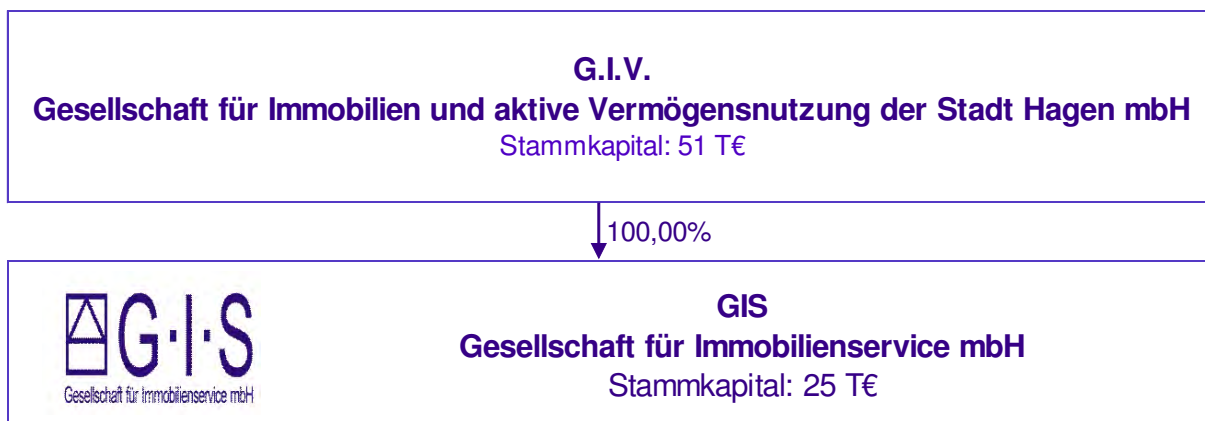
## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind infrastrukturelle Dienstleistungen für Gebäude und Grundstücke der Stadt Hagen und deren Gesellschaften, insbesondere Objektbetreuung und Reinigung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Die Gesellschaft kann weitere Tätigkeiten wahrnehmen, die ihr von ihrer Gesellschafterin übertragen werden.

Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben hat die Gesellschaft die Zielsetzungen, die für die Stadt Hagen als kommunale Gebietskörperschaft maßgeblich sind, sowie die finanzwirtschaftlichen und sonstigen Ziele, die sich aus der Einbindung der Gesellschaft in das kommunale Aufgaben- und Beteiligungsspektrum ergeben, zu beachten.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:  
Volker Bald

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind infrastrukturelle Dienstleistungen für Gebäude und Grundstücke der Stadt Hagen und deren Gesellschaften, insbesondere Objektbetreuung und Reinigung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Die Gesellschaft kann weitere Tätigkeiten wahrnehmen, die ihr von ihrer Gesellschafterin übertragen werden.

Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben hat die Gesellschaft die Zielsetzungen, die für die Stadt Hagen als kommunale Gebietskörperschaft maßgeblich sind, sowie die finanzwirtschaftlichen und sonstigen Ziele, die sich aus der Einbindung der Gesellschaft in das kommunale Aufgaben- und Beteiligungsspektrum ergeben, zu beachten.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die GIS Gesellschaft für Immobilienservice hat auch im Geschäftsjahr 2017 ihre Leistungen ausschließlich innerhalb des Stadtkonzerns erbracht.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
G.I.V. Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen mbH						Ergebnisabführung	121	127	152

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Sachanlagen	11	9	9	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>421</b>	<b>446</b>	<b>389</b>	<b>-57</b>
I. Vorräte	6	6	5	-1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	109	141	334	193
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	306	299	50	-249
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	<b>0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0
II. Gewinnrücklage	25	25	25	0
III. Gewinnvortrag	119	119	119	0
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>17</b>	<b>29</b>	<b>41</b>	<b>12</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>247</b>	<b>258</b>	<b>189</b>	<b>-70</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>432</b>	<b>456</b>	<b>398</b>	<b>-58</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	39,0%	37,0%	42,3%
Fremdkapitalquote	61,0%	63,0%	57,7%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	1.324	1.393	1.632	239
Sonstige betriebliche Erträge	6	12	3	-9
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.330</b>	<b>1.404</b>	<b>1.635</b>	<b>230</b>
Materialaufwand	-5	-6	-14	-8
Personalaufwand	-1.064	-1.172	-1.375	-203
Abschreibungen	-4	-4	-4	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-137	-96	-89	6
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-1.210</b>	<b>-1.278</b>	<b>-1.482</b>	<b>-205</b>
Abgeführte Gewinne aus Ergebnisabführungsvertrag	-121	-127	-152	-25
<b>Ergebnis nach Steuern und Ergebnisabführung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	9,1%	9,1%	9,3%
Eigenkapitalrentabilität	71,6%	75,2%	90,2%
Gesamtkapitalrentabilität	27,9%	27,8%	38,2%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	24	61	52

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und ihrer Muttergesellschaft (G.I.V.) geschlossen. Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Ergebnis in Höhe von 151,9 T€ (Vj.: 126,6 T€) abgeführt. Im Rahmen der neuen Beteiligungsstruktur ergeben sich für die Gesellschaft Chancen, sich weiterzuentwickeln. Die Beteiligungen der Stadt Hagen werden sich künftig stärker auf ihr jeweiliges Kerngeschäft konzentrieren müssen, um ihre Ergebnisse optimieren zu können. Dadurch besteht für die Berichtsgesellschaft die Chance, ihre Serviceleistungen auszubauen. Durch die Zuwanderung wird mit mehr Arbeitssuchenden gerechnet, damit wird der Personalbedarf im Reinigungssektor entspannter. Für 2018 wird ein Gewinn in Höhe von 186,1 T€ erwartet.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

ha.ge.we Hager Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH

Neumarktstraße 1a/1b

58095 Hagen

Telefon: 02331 3110-5

Telefax: 02331 3110-699

Internet: [www.hagewe.com](http://www.hagewe.com)

E-Mail: [info@hagewe.com](mailto:info@hagewe.com)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung, Bewirtschaftung und Betreuung der Errichtung von Wohngebäuden im eigenen Namen,
- die Verwaltung und Bewirtschaftung eigener Grundstücke,
- die Herstellung und Verwaltung von Gemeinschaftsanlagen und gewerblichen Räumen zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mieter.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Marco Boksteen

Aufsichtsrat:

Mark Krippner

Rainer Voigt

Muamer Andelija

Peter Arnusch

Volker Bald

Stefan Ciupka

Thomas Grothe

Vorsitzender

stellvertretender Vorsitzender

Ingo Hentschel  
Jürgen Klippert  
Karin Nigbur-Martini  
Stephan Treß

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW wird folgendes festgestellt: Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr 2017 ihren satzungsgemäßen Aufgaben, wie z. B. der breiten Bevölkerungsschicht guten und preiswerten Wohnraum zur Verfügung zu stellen, nachgekommen.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des Gesellschaftsvertrages sowie des GmbH-Gesetzes und der Geschäftsanweisung durchgeführt.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>70.389</b>	<b>68.336</b>	<b>66.557</b>	<b>-1.779</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17	18	18	1
II. Sachanlagen	70.351	68.311	66.532	-1.779
III. Finanzanlagen	21	7	6	-1
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>25.500</b>	<b>31.282</b>	<b>38.353</b>	<b>7.071</b>
I. Unfertige Leistungen und andere Vorräte	7.984	7.593	7.533	-60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	254	605	399	-207
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.261	23.084	30.421	7.337
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>59.642</b>	<b>60.706</b>	<b>62.763</b>	<b>2.058</b>
I. Gezeichnetes Kapital	10.399	10.399	10.399	0
II. Gewinnrücklage	46.575	48.975	50.175	1.200
III. Gewinnvortrag	214	267	131	-136
IV. Jahresüberschuss	2.453	1.064	2.058	994
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.161</b>	<b>1.181</b>	<b>1.146</b>	<b>-34</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>35.127</b>	<b>37.741</b>	<b>40.407</b>	<b>2.666</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>601</b>	<b>601</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>95.930</b>	<b>99.627</b>	<b>104.918</b>	<b>5.291</b>



Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	62,2%	60,9%	59,8%
Fremdkapitalquote	37,8%	39,1%	40,2%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse*	25.175	25.791	26.221	430
Sonstige betriebliche Erträge **	1.431	523	947	425
<b>Gesamtertrag</b>	<b>26.607</b>	<b>26.314</b>	<b>27.169</b>	<b>855</b>
Materialaufwand	-15.131	-16.179	-15.879	300
Personalaufwand	-2.427	-2.437	-2.519	-82
Abschreibungen	-4.091	-4.126	-4.249	-123
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-726	-750	-800	-50
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-22.375</b>	<b>-23.492</b>	<b>-23.447</b>	<b>46</b>
Finanzergebnis	-570	-575	-487	89
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-4	0	4
Sonstige Steuern	-1.209	-1.178	-1.178	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.453</b>	<b>1.064</b>	<b>2.058</b>	<b>994</b>

\*inkl. Bestandsveränderungen, \*\*inkl. andere aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	14,5%	8,7%	12,3%
Eigenkapitalrentabilität	4,1%	1,8%	3,3%
Gesamtkapitalrentabilität	2,6%	1,1%	2,0%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	35	36	36

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Das Geschäftsjahr verlief im Großen und Ganzen wie im Wirtschaftsplan 2017 prognostiziert. Nach Steuern errechnet sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.058 T€ (Vj: 1.064 T€).

Die Entwicklung der Mietpreise in der Region ist moderat und entspricht den Marktverhältnissen.

Die Fluktuationsrate beträgt bei 442 Mieterwechseln 8,7 % (Vorjahr: 460 / 9,0 %).

Zum 31.12.2017 vermietete die Gesellschaft 5.100 Wohnungen in 782 Häusern sowie 31 gewerbliche Einheiten und 814 Garagen bzw. Stellplätze. Die Leerstandstatistik weist zum



Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 202 Leerstände aus, davon 66 instandhaltungsbedingt.

In 2017 wurden keine Veräußerungen getätigt.

Die langfristig angelegten Vermögenswerte sind in vollem Umfang durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel gedeckt.

Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um Annuitätendarlehen mit Laufzeiten zwischen 2 und 12 Jahren.

Die Zinsentwicklung wird im Rahmen des Finanzmanagements kontinuierlich beobachtet und Zinserhöhungen werden zeitnah bei der Mietpreisbildung berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist in den Konzern „Stadt Hagen“ durch die Gesellschaft für aktive Vermögensnutzung der Stadt Hagen (G.I.V.) eingebunden, die 95% der Anteile hält. Zur Refinanzierung der Annuität aus dem ha.ge.we - Beteiligungserwerb benötigt die G.I.V. von der ha.ge.we Dividenden bzw. Liquiditätszuwendungen im Jahr 2020. Daher soll zuerst eine Zuweisung aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2.000 T€ in die anderen Gewinnrücklagen erfolgen. Der Rest in Höhe von 189 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Theater Hagen gGmbH

Elberfelder Str. 65  
58095 Hagen  
Tel.: 02331/207-3210

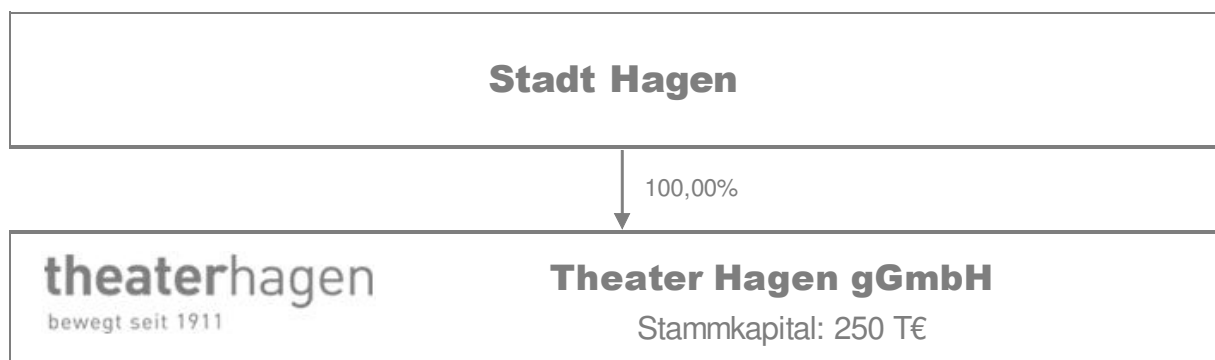
Internet: [www.theaterhagen.de](http://www.theaterhagen.de)  
E-Mail: [theater@stadt-hagen.de](mailto:theater@stadt-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters und Philharmonischen Orchesters. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Die Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater,
- theaterpädagogische Angebote,
- Darbietung von musikalischen Veranstaltungen.

## 3. Beteiligungsverhältnisse





#### 4. Organe der Gesellschaft

##### Geschäftsführung:

Michael Fuchs

##### Aufsichtsrat:

Sven Söhnchen

Vorsitzender

Wolfgang Röspel

stellvertretender Vorsitzender

Muamer Anelija

Dr. Peter Enders

Dr. Friedrich-Wilhelm Geiersbach

Margarita Kaufmann

Jürgen Klippert

Silke Leue

Peter Neuhaus

Karin Nigbur-Martini

Alexander Schwalb

Heiko Schäfers

Ralf Sondermeyer

Thomas Walter

Matthias Woelk

#### 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung, nämlich die Kulturförderung.

#### 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

#### 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – System-haus für Hagen und Ennepe-Ruhr						EDV	260	239	245
Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH						Miete u. Dienstleistungen	84	79	79



## 8. Bilanz zum 31.07.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. August jeden Jahres und endet am 31. Juli des Folgejahres.

Kurzbilanz (in T€)	Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2015- 31.07.2015 Ist	31.07.2016 Ist	31.07.2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>300</b>	<b>342</b>	<b>443</b>	<b>102</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23	13	4	-9
II. Sachanlagen	277	328	439	111
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.111</b>	<b>3.753</b>	<b>4.301</b>	<b>549</b>
I. Vorräte	12	10	10	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.479	991	1.017	26
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.621	2.753	3.275	522
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>154</b>	<b>188</b>	<b>206</b>	<b>18</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>541</b>	<b>951</b>	<b>1.201</b>	<b>250</b>
I. Gezeichnetes Kapital	250	250	250	0
II. Gewinnrücklagen	291	291	701	410
III. Jahresüberschuss	0	410	250	-159
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>117</b>	<b>117</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.291</b>	<b>1.701</b>	<b>2.001</b>	<b>300</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.335</b>	<b>1.235</b>	<b>1.217</b>	<b>-17</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>399</b>	<b>396</b>	<b>414</b>	<b>18</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.565</b>	<b>4.282</b>	<b>4.951</b>	<b>668</b>

Kennzahlen	Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2015- 31.07.2015 Ist	31.07.2016 Ist	31.07.2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	15,2%	22,2%	24,3%
Fremdkapitalquote	84,8%	77,8%	75,7%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.08. bis 31.07.

Kurz GuV (in T€)	Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2015- 31.07.2015 Ist	31.07.2016 Ist	31.07.2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	1.042	18.847	18.931	84
Sonstige betriebliche Erträge	9.703	192	131	-61
<b>Gesamtertrag</b>	<b>10.745</b>	<b>19.038</b>	<b>19.061</b>	<b>23</b>
Materialaufwand	-176	-933	-971	-38
Personalaufwand	-8.004	-14.629	-14.721	-92
Abschreibungen	-33	-68	-89	-21
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.236	-2.999	-3.030	-31
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-10.449</b>	<b>-18.629</b>	<b>-18.811</b>	<b>-182</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>291</b>	<b>410</b>	<b>250</b>	<b>-159</b>

Kennzahlen	Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2015- 31.07.2015 Ist	31.07.2016 Ist	31.07.2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	28,4%	2,2%	1,3%
Eigenkapitalrentabilität	53,8%	43,1%	20,8%
Gesamtkapitalrentabilität	8,2%	9,6%	5,1%

Personaldaten	Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2015- 31.07.2015 Ist	31.07.2016 Ist	31.07.2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	267	270	270

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Die Bilanzsumme der Theater Hagen gGmbH zum 31. Juli 2017 beläuft sich auf 4.951 T€. Die Passivseite weist ein Eigenkapital von 1.201 T€ aus. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 24,3%. Die Steigerung zum Vorjahr resultiert aus der Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklagen und dem erneut erzielten Überschuss im Berichtsjahr.

Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr 2016/2017 aufgrund der vertraglich vereinbarten Zuschusszahlen sowie der kontinuierlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Gastspielen nie gefährdet.

Der Jahresabschluss weist einen Überschuss von 250 T€ aus.

Trotz des Rückgangs der Besucherzahlen um 3.100 konnten die Einnahmen um 65 T€ gesteigert werden. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich die Einnahmesituation trotz der Verschiebung in den einzelnen Sparten positiv entwickelt. So konnten im Ballett 2.500 Besucher mehr als im Vorjahr und eine Umsatzsteigerung von 100 T€ gezahlt werden.

Die Umstellung der Fundusverwaltung auf ein zeitgemäßes EDV-System wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten weitergeführt. Weiterhin soll die Personalverwaltung eine EDV-Unterstützung erhalten, die auch eine Dienstplangestaltung in den technischen Bereichen beinhaltet.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der Personalpolitik. So wurden Anstrengungen unternommen, um die Neubesetzung von Intendanz und Generalmusikdirektor sicherzustellen. In Folge dessen konnte bereits im Vorjahr die Stelle des Generalmusikdirektors neu besetzt werden. Die weiteren vakanten Positionen konnten im Laufe der Spielzeit besetzt werden. Somit stand dem Theater für die Spielzeit 2017/2018 ein vollständiges Leitungsteam zur Verfügung.

Als ein weiterer wesentlicher Einflussfaktor sind die Zuschusskürzungen von Seiten der Stadt zu nennen. Der Beschluss des Rats der Stadt Hagen vom 30. Juni 2016 sieht ab 2018 eine jährliche Zuschusskürzung um 1,5 Mio. € in der Haushaltsplanung bis zum Haushaltsjahr 2020



bzw. bis zum Wirtschaftsjahr 2020/2021 vor. Die Theaterleitung wurde damit beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um diese Einsparung unter wirtschaftlichen und künstlerischen Aspekten ab der Spielzeit 2017/2018 umzusetzen. Die Erarbeitung eines realistischen künstlerischen Konzepts steht unter Einhaltung aller getroffenen Restriktionen zum Erhalt der Diversität des Theaterangebotes, noch aus.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) AöR

Eilper Straße 132-136  
58091 Hagen  
Telefon: 02331 207-26 34  
Telefax: 02331 207-24 68

Internet: [www.wbh-hagen.de](http://www.wbh-hagen.de)  
E-Mail: [wbh@stadt-hagen.de](mailto:wbh@stadt-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Das Kommunalunternehmen nimmt im Gebiet der Stadt Hagen folgende Tätigkeiten als eigene Aufgaben wahr:

- Öffentliche Abwasserbeseitigung,
- Friedhofsträger in der Stadt Hagen,
- Pflege, Erhalt, Weiterentwicklung sowie Bewirtschaftung unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit der ihr von der Stadt Hagen zu Eigentum übertragenen Forste; mit dem Ziel der Beibehaltung der Bruttoforstfläche,
- Betrieb der Grünabfallkompostierungsanlage Hohenlimburg,
- Entwicklung, Sanierung und Erschließung von Baugebieten, Gewerbe- und Industrie-  
flächen, dies beinhaltet auch den An- und Verkauf von Grundstücken.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Vorstand  
Hans-Joachim Bihs  
Thomas Grothe



#### Verwaltungsrat:

Christoph Gerbersmann	Vorsitzender
Erik O. Schulz	Vorsitzender i. V. in Sitzung 29.06.2017
Holger Aßmuth	
Peter Beyel	
Marianne Cramer	
Anja Engelhard	
Friedrich Wilhelm Geiersbach	
Ingo Hentschel	
Sebastian Kayser	
Mark Krippner	
Christian Mechnich	
Ellen Neuhaus	
Nesrin Öcal	
Dr. Rainer Preuß	
Dr. Stephan Ramrath	
Gerhard Romberg	
Claus Rudel	
Gisbert Schmitz	
Ralf Sondermeyer	
Willy Strüwer	

#### **5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks**

Das Kommunalunternehmen nimmt die öffentliche Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Hagen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften als eigene Aufgaben und darüber hinaus weitere ihm übertragenen Aufgaben wahr.

#### **6. Verbundene Unternehmen**



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
HABIT Hagerer Betrieb für Informationstechnologie – System-haus für Hagen und Ennepe-Ruhr		Dienstleistungen	14	95	270		545	550	550
HUI GmbH Hagerer Umweltservice- und Investitionsgesellschaft		Pachterlöse	94	94	94				
		Nebenkosten	23	24	24				

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>379.954</b>	<b>380.270</b>	<b>382.975</b>	<b>2.705</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	363	333	290	-43
II. Sachanlagen	378.396	378.718	380.974	2.256
III. Finanzanlagen	1.195	1.218	1.710	492
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>11.935</b>	<b>8.295</b>	<b>5.101</b>	<b>-3.194</b>
I. Vorräte	5.371	243	281	38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.563	7.426	4.818	-2.608
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	625	1	-624
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>144</b>	<b>140</b>	<b>155</b>	<b>15</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>79.890</b>	<b>84.797</b>	<b>87.575</b>	<b>2.778</b>
I. Stammkapital	41.000	41.000	41.000	0
II. Rücklagen	34.388	35.982	38.742	2.760
III. Bilanzgewinn	4.501	7.815	7.833	18
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>47.141</b>	<b>46.123</b>	<b>47.068</b>	<b>945</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>28.645</b>	<b>29.284</b>	<b>29.054</b>	<b>-231</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>24.218</b>	<b>24.136</b>	<b>24.406</b>	<b>270</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>190.231</b>	<b>181.987</b>	<b>177.427</b>	<b>-4.560</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21.908</b>	<b>22.377</b>	<b>22.699</b>	<b>322</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>392.033</b>	<b>388.705</b>	<b>388.230</b>	<b>-475</b>



Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	20,4%	21,8%	22,6%
Sonderposten für Zuschüsse	19,3%	19,4%	19,6%
Fremdkapitalquote	60,3%	58,8%	57,8%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	72.744	82.642	79.103	-3.539
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.737	1.619	1.683	64
Sonstige betriebliche Erträge*	6.879	-2.726	1.924	4.651
<b>Gesamtertrag</b>	<b>81.361</b>	<b>81.534</b>	<b>82.711</b>	<b>1.177</b>
Materialaufwand	-36.763	-36.270	-35.441	829
Personalaufwand	-19.984	-18.396	-21.210	-2.814
Abschreibungen	-9.130	-9.257	-9.763	-506
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4.062	-3.231	-2.494	737
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-69.939</b>	<b>-67.154</b>	<b>-68.908</b>	<b>-1.754</b>
Finanzergebnis	-6.894	-6.525	-5.880	645
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-12	-39	-27
Sonstige Steuern	-26	-29	-51	-22
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.501</b>	<b>7.815</b>	<b>7.833</b>	<b>18</b>

\*inkl. Bestandsveränderungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	6,2%	9,5%	10,0%
Eigenkapitalrentabilität	5,6%	9,2%	8,9%
Gesamtkapitalrentabilität	1,1%	2,0%	2,0%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	348	342	343

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

In der Sparte Abwasser ist aufgrund der Kostenüberdeckung mit konstanten Gebührensätzen zu rechnen. Der Betrieb geht aber von rückläufigen Wasserverbräuchen und damit geringeren Schmutzwassermengen aus.

In der Sparte „Unterhaltung städtisches Vermögen“ ist zu vermuten, dass die vereinbarte jährliche Steigerung des zur Verfügung gestellten Budgets nicht ausreichen wird, um Tarif- und Preissteigerungen vollumfänglich aufzufangen. Hier sind weitere Anstrengungen erforderlich, die Aufwendungen zu reduzieren.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts von der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§ 2b UStG) betroffen. Auf dem Prüfstand werden die gegenüber der Stadt Hagen erbrachten Leistungen stehen. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrats hat der WBH die Option gemäß § 27 Absatz 22 UStG wahrgenommen und gegenüber der Finanzverwaltung erklärt, dass er § 2 Absatz 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für Leistungen vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2020 anwenden wird.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen weist im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.833 T€ aus und liegt damit annähernd auf Vorjahresniveau (7.815 T€). Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet der Vorstand mit einem Jahresergebnis von 6.622 T€.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Eilper Straße 132-136  
58091 Hagen  
Telefon: 02331 207-3924  
Telefax: 02331 207-2468

Internet: [www.heg-hagen.de](http://www.heg-hagen.de)  
E-Mail: [heg@stadt-hagen.de](mailto:heg@stadt-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erschließung und Vermarktung von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Hagen. Ziel ist die Förderung des Wirtschaftsstandortes Hagen, u. a. durch die Zurverfügungstellung von erschlossenen Bauflächen.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:  
Hans-Joachim Bihs

Aufsichtsrat:  
-

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erschließung und Vermarktung von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Hagen. Ziel ist die Förderung des Wirtschaftsstandortes Hagen, u. a. durch die Zurverfügungstellung von erschlossenen Bauflächen.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.339</b>	<b>1.278</b>	<b>1.215</b>	<b>-62</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>9.069</b>	<b>6.922</b>	<b>7.367</b>	<b>444</b>
I. Vorräte	6.516	4.917	3.678	-1.239
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.256	1.997	3.682	1.685
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	297	9	6	-3
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>37</b>	<b>11</b>	<b>-26</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.954</b>	<b>1.981</b>	<b>2.264</b>	<b>283</b>
I. Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000	0
II. Gewinnvortrag	760	954	981	27
III. Jahresüberschuss	194	27	284	257
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.386</b>	<b>1.071</b>	<b>2.319</b>	<b>1.248</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>7.075</b>	<b>5.185</b>	<b>4.010</b>	<b>-1.175</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.415</b>	<b>8.236</b>	<b>8.593</b>	<b>356</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	18,8%	24,0%	26,3%
Fremdkapitalquote	81,2%	76,0%	73,7%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	3.979	4.745	6.301	1.556
Sonstige betriebliche Erträge*	249	-1.549	-1.238	311
<b>Gesamtertrag</b>	<b>4.227</b>	<b>3.196</b>	<b>5.063</b>	<b>1.867</b>
Materialaufwand	-3.858	-3.063	-4.531	-1.468
Personalaufwand	-13	-13	-16	-3
Abschreibungen	-59	-61	-61	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-106	-76	-76	0
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-4.036</b>	<b>-3.214</b>	<b>-4.685</b>	<b>-1.471</b>
Finanzergebnis	42	48	46	-2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-39	-3	-141	-137
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>194</b>	<b>27</b>	<b>284</b>	<b>257</b>

\*inkl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	5,9%	0,6%	6,7%
Eigenkapitalrentabilität	9,9%	1,4%	12,5%
Gesamtkapitalrentabilität	1,9%	0,3%	3,3%

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Bis zur Bilanzaufstellung verfügt die HEG abgesehen von einem Bauplatz in der Rissestraße, für den eine Reservierung vorliegt, über keine verkaufsfähigen Grundstücke mehr. Für die Gebiete Vorhaller Steinbruch und Tiefendorfer Straße liegen der HEG fünf Grundstückskaufverträge vor, die 2018 erfolgswirksam vollzogen werden (Umsatzerlöse 2018: 520 T€). Soweit sich keine Gewerbe- oder Grünflächen veräußern lassen, wird die HEG darüber hinaus absehbar in 2018 keine weiteren Erlöse aus Grundstücksverkäufen erzielen.

Die HEG sieht nach wie vor eine große Nachfrage nach Grundstücken zum Bau von Einfamilienhäusern, wobei gleichzeitig die Bearbeitung von Bebauungsplänen und damit die Ausweisung neuer Baugebiete schleppend erfolgt.

Bebauungsverfahren bzw. Bauvoranfragen nach § 34 BauG laufen derzeit für die Erschließungsmaßnahmen Kuhlerkamp, Raiffeisenstraße, Keplerstraße und Buschstraße. Bau- und Vermarktungsbeginn werden frühestens in 2019 sein. Im Kuhlerkamp sollen 44 Grundstücke zur Errichtung von Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern entstehen. Raiffeisenstraße, Keplerstraße und Buschstraße sehen Grundstücke für Einfamilienhäuser vor. In der Raiffeisenstraße sind 15 Bauplätze geplant, in der Keplerstraße 5 und in der Buschstraße 13.

Im Rahmen des Programms Soziale Stadt Wehringhausen investiert die Stadt Hagen in Infrastruktureinrichtungen des Stadtteils, um diesen insgesamt aufzuwerten (Neugestaltung Bodelschwingh-/Wilhelmsplatz u. a.). Gleichzeitig ist festzustellen, dass in Wehringhausen im Privatbesitz stehende Häuser verfallen, was dem Gedanken der Attraktivitätssteigerung des Viertels entgegensteht. Die HEG wird in 2018 den Versuch unternehmen, einige dieser sogenannten Problemimmobilien zu erwerben und zu sanieren. Bei den avisierten Häusern handelt es sich um Mehrfamilienhäuser, so dass die HEG mit zusätzlichen Mieteinnahmen rechnet, ein Weiterverkauf nach Instandsetzung ist ebenso möglich.

Für 2018 erwartet die Geschäftsführung ein positives Jahresergebnis von 67 T€.

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

HIG – Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH

Rathausstraße 13

58095 Hagen

Telefon: 02331 3677-177

Internet: [www.hig-hagen.de](http://www.hig-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Hagen durch Förderung der Wirtschaft durch die Beschaffung, Erschließung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, die Durchführung und Förderung der Sanierung von Altlasten in diesem Zusammenhang und die Entwicklung neuer und bestehender Gewerbe- und Industrieflächen.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Michael Greive

Burkhard Schwemin

Aufsichtsrat:

-



## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Hagen durch Förderung der Wirtschaft durch die Beschaffung, Erschließung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, die Durchführung und Förderung der Sanierung von Altlasten in diesem Zusammenhang und die Entwicklung neuer und bestehender Gewerbe- und Industrieflächen.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	0	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	0	0	925	925
I. Vorräte	0	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	857	857
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	69	69
<b>A. Eigenkapital</b>	0	0	890	890
I. Gezeichnetes Kapital	0	0	25	25
II. Gewinnvortrag	0	0	975	975
III. Jahresüberschuss	0	0	-110	-110
<b>B. Rückstellungen</b>	0	0	4	4
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	0	0	31	31
<b>Bilanzsumme</b>	0	0	925	925

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	k.A.	k.A.	96,2%
Fremdkapitalquote	k.A.	k.A.	3,8%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>Gesamtertrag</b>	0	0	0	0
Materialaufwand	0	0	-52	-52
Personalaufwand	0	0	-20	-20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	-37	-37
<b>Gesamtaufwand</b>	0	0	-110	-110
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	0	0	-110	-110

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Hagen leidet an einem Mangel an Industrie- und Gewerbeflächen. Da die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen im Gebiet der Stadt Hagen in den nächsten Jahren wesentlich von der Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieansiedlung abhängt, gehört ein Angebot an gewerblich-industriellen Bauflächen zu den zentralen Aufgaben der Stadt Hagen. Diese Aufgaben werden von der Gesellschaft wahrgenommen. Hierzu sind die Rahmenbedingungen zu schaffen sowie die planerische und finanzielle Realisierbarkeit zu prüfen. Es bedarf der Klärung von Eigentum und Verkaufsbereitschaft, der Prüfung der planungsrechtlichen Durchsetzbarkeit, der Klärung von Altlasten sowie der Erschließung und Entwässerung von Flächen.

Die Gründung des Unternehmens erfolgte zum 01.01.2017.

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Verlust von rd. 110 T€ abgeschlossen. Da das Geschäft der Gesellschaft im Aufbau befindlich ist, konnte kein Ertrag erzielt werden.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat sich die Gesellschaft im Wesentlichen mit der Vorbereitung zum Erwerb zweier Brachflächen beschäftigt. Zu einem Erwerb von Flächen ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr aber nicht gekommen. Bei einer der beiden Brachflächen wurde mit dem Eigentümer ein Letter of Intent zum Erwerb der Flächen vereinbart. In Abstimmung mit dem derzeitigen Eigentümer und mit der unteren Bodenschutzbehörde wurde eine Gefährdungsbeurteilung beauftragt, um so die wirtschaftlichen Risiken des Erwerbes für die Gesellschaft und die Folgekosten der Sanierung der Fläche zur Aufbereitung für den späteren Verkauf abschätzen zu können. Öffentliche Fördermöglichkeiten für die Brachflächenrevitalisierung wurden eruiert.

Die Gesellschaft geht von dem Erwerb einer Fläche im Geschäftsjahr 2018 aus. Die Vorbereitungen zu dieser Fläche werden weiter vorangetrieben. Es wird davon ausgegangen, dass diese Fläche potentiellen Interessenten angeboten werden kann, um eine vorhabenbezogene Bebauung zu ermöglichen. Die Verhandlungen über den Erwerb der weiteren Brachfläche werden mit Hochdruck weitergeführt. Die Restriktionen sollen weiter eingegrenzt werden.

Zudem werden weitere Gespräche mit Eigentümern von Flächen geführt, die in Hagen als potentielle Industrie- und Gewerbeflächen in Frage kommen. Aufgrund des Bedarfes in der Industrie und der Wirtschaft wird die Vermarktungschance für Industrie- und Gewerbeflächen als sehr gut eingestuft.



## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

HABIT Hagener Betrieb für IT – Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr

Langenkampstraße 14

58119 Hagen

Telefon: 02331 207-0

Telefax: 02331 207-2055

Internet: [www.hagen.de/HABIT](http://www.hagen.de/HABIT)

E-Mail: [habit@stadt-hagen.de](mailto:habit@stadt-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck des Betriebes ist gemäß § 1 Abs. 1 der Satzung die Einbringung von informationstechnologischen Dienstleistungen. Diese umfassen:

- die Planung, die Beschaffung und den Betrieb der Informationstechnologie,
- die Rechenzentrumsleistungen,
- Consulting und Einführung von IT-Systemen und die damit zusammenhängende Organisationsberatung in Bezug auf Geschäftsprozesse,
- die Bereitstellung von Anwendungssoftware,
- den IT-Benutzerservice,
- IT-Schulungen,
- sowie die mit diesen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten.

## 3. Beteiligungsverhältnisse





#### 4. Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung:

Christoph Gerbersmann  
Gerd Thureau

Betriebsausschuss:

Stefan Ciupka	Vorsitzender
Peter Arnusch	
Alexander Böhm	
Michael Deaki	
Thomas Feuerstack	
Michael Grzeschista	
Gisbert Kempen	
Andreas Lechte	ab 18.05.2017
Hans-Christian Mechnich	
Kevin Niedergriese	
Udo Pfeiffer	
Claus Rudel	ab 05.10.2017
Max Schmidt	
Kathy Sommer-Bergenthal	
Ralf Sondermeyer	
Martin Stange	
Lars Vogeler	
Rainer Voigt	
Michael Zimmer	

#### 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Der Hagener Betrieb für Informationstechnologie - HABIT - ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung Sondervermögen der Stadt Hagen. Er erbringt u. a. auf Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) zukunftsorientiert Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie.

Zielsetzung des HABIT ist, die Verwaltung, die Ämter und Fachbereiche der Stadt Hagen sowie die übrigen Kunden, insbesondere aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben effizient und effektiv mit IT-Dienstleistungen zu unterstützen. Ein wesentliches Prinzip des Betriebes ist dabei die Kostendeckung, es besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.



## 6. Verbundene Unternehmen



**HABIT Hagerer Betrieb für Informationstechnologie - Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr**

Stammkapital: 194 T€

3.125 €

**KDN-Dachverband**

Stammkapital: 100 T€

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR (WBH)		EDV	545	550	550	Dienstleistungen	14	95	270
HEB GmbH Hagerer Entsorgungsbetrieb		EDV	36	23	25	Dienstleistungen	3	2	1
Stadtbeleuchtung Hagen GmbH		EDV	1	1	1				
Hagerer Straßenbahn AG		EDV	20	20	0				
Mark-E AG						Dienstleistungen	41	0	25
Theater Hagen gGmbH		EDV	260	239	245				

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>6.981</b>	<b>7.741</b>	<b>7.668</b>	<b>-73</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.739	2.144	1.139	-1.004
II. Sachanlagen	4.239	5.594	6.525	931
III. Finanzanlagen	3	3	3	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.129</b>	<b>3.212</b>	<b>3.408</b>	<b>196</b>
I. Vorräte	4	4	4	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.116	3.199	3.396	196
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9	9	9	0
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>336</b>	<b>498</b>	<b>717</b>	<b>219</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.289</b>	<b>3.722</b>	<b>4.238</b>	<b>516</b>
I. Stammkapital	194	194	194	0
II. Gewinnrücklagen	2.686	2.997	3.376	379
III. Bilanzergebnis	408	531	668	137
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>-4</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>2.568</b>	<b>1.932</b>	<b>1.273</b>	<b>-659</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.351</b>	<b>4.143</b>	<b>5.030</b>	<b>886</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.238</b>	<b>1.647</b>	<b>1.249</b>	<b>-398</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.446</b>	<b>11.452</b>	<b>11.793</b>	<b>341</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	31,5%	32,5%	35,9%
Ertragszuschüsse	0,0%	0,1%	0,0%
Fremdkapitalquote	68,5%	67,4%	64,0%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	13.792	14.016	15.022	1.006
sonstige betriebliche Erträge	587	562	557	-5
<b>Gesamtertrag</b>	<b>14.379</b>	<b>14.578</b>	<b>15.579</b>	<b>1.001</b>
Materialaufwand	-3.530	-3.396	-3.879	-484
Personalaufwand	-6.421	-6.755	-7.126	-371
Abschreibungen	-2.905	-3.065	-3.199	-134
sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.152	-919	-834	85
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-14.008</b>	<b>-14.134</b>	<b>-15.038</b>	<b>-904</b>
Finanzergebnis	-22	-9	-24	-15
sonstige Steuern	-1	-1	-1	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>349</b>	<b>433</b>	<b>516</b>	<b>83</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	2,5%	3,1%	3,4%
Eigenkapitalrentabilität	10,6%	11,6%	12,2%
Gesamtkapitalrentabilität	3,3%	3,8%	4,4%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	81	80	83

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Auch das Wirtschaftsjahr 2017 war geprägt von den zukunftsweisenden Arbeiten an den neuen Rechenzentren.

Die Verbindlichkeiten des städtischen Eigenbetriebs sind gegenüber dem Träger im abgeschlossenen Geschäftsjahr von 4.143,4 T€ auf 5.029,9 T€ gestiegen. Ursache hierfür sind die noch nicht abgeschlossenen Investitionen in ein neues Rechenzentrum, dessen Fertigstellung für Herbst 2018 erwartet wird. Diese Investitionen führen zu einem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit i. H. v. 3.126,9 T€. Da der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der mit 1.920,1 T€ um 3,1 % unter dem Vorjahresniveau lag, nicht ausreicht, um die gesamten Investitionen abzudecken, ergibt sich ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf, der durch die Trägerin des Betriebs bereitgestellt wurde.



Die Umsatzerlöse sind um 7,2 % auf 15.022,9 T€ gestiegen. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und dem Materialaufwand ergibt sich ein um 517,4 T€ auf 11.699,4 T€ verbessertes Rohergebnis. Das verbesserte Rohergebnis hat im Wesentlichen zu dem verbesserten Betriebsergebnis von 540,5 T€ (Vj.: 443,1 T€) beigetragen. Die höhere Betriebsleistung im Berichtsjahr 2017 hat dazu geführt, dass der Personalaufwand um 5,5 % gestiegen ist. Gleichzeitig ist es gelungen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 85,4 T€ unter dem Vorjahresniveau zu halten (833,6 T€). Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern ergibt sich ein Jahresergebnis von 515,9 T€ (Vj.: 433,2 T€).

Die Betriebsleitung geht von einer kontinuierlichen Entwicklung des Betriebes aus. Dabei werden aufgrund der betrieblichen Besonderheiten weder besondere Chancen noch besondere Risiken in der prognostizierten Entwicklung des Eigenbetriebs erwartet. Die Werksleitung stellt jährlich für das Folgejahr einen Geschäftsplan auf, der im Wesentlichen die Tätigkeit beinhaltet, die im Rahmen ihrer zugewiesenen Aufgaben für die Stadt Hagen anfallen werden. Hierbei werden sowohl die fixen als auch die variablen Kosten berücksichtigt. Die Kalkulationen beinhalten Leistungen, die zwangsläufig erfolgen müssen, aber auch Leistungen, die für empfehlenswert gehalten werden. Das Kalkulationsgerüst und die empfehlenswerten Projekte werden sodann mit der Stadt Hagen verhandelt. Diese entscheidet letztendlich, welche vorgeschlagenen Projekte, die über die zwangsläufigen Dienstleistungen hinausgehen, durchgeführt werden sollen. Auf dieser Basis beruht das Geschäftsmodell des HABIT. Hieraus resultiert, dass die Geschäftsentwicklung vergleichsweise zuverlässig vorausgeplant werden kann. Infolge dessen geht die Werksleitung nicht davon aus, dass diese Entwicklung wesentlich durch positive oder negative Faktoren beeinflusst wird. Auch bei einer nicht auszuschließenden Verzögerung der Fertigstellung des neuen Rechenzentrums würde dies, nach Ansicht der Werksleitung, nicht zu wesentlichen Mehrkosten führen. Die Mieten für den alten Standort sind bis März 2019 zu zahlen und im Budget berücksichtigt.

Der Geschäftsplan für das Jahr 2018 führt unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen „Dokumentenmanagementsystem“ und „Standortwechsel“ zu einem vorläufigen Jahresfehlbetrag i. H. v. 1.074 T€. Dieser soll planmäßig durch die in früheren Jahren erfolgten zweckbezogenen Rücklagen ausgeglichen werden.



## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Stadtbeleuchtung Hagen GmbH

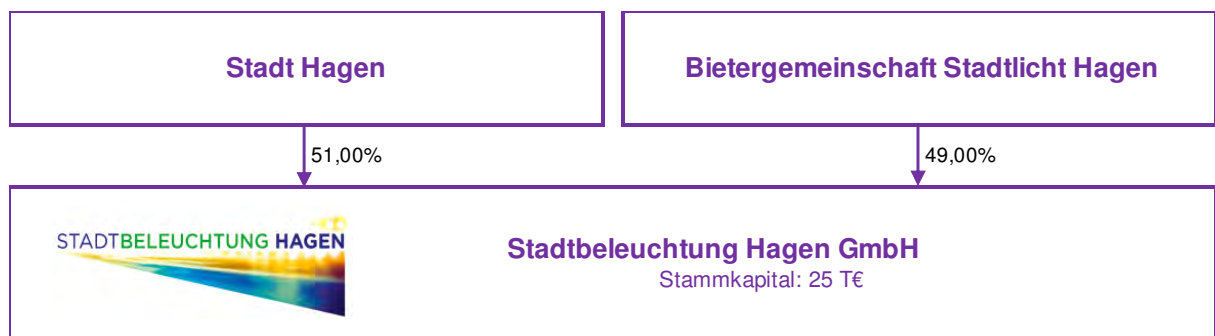
Rathausstr. 11  
58095 Hagen  
Telefon: 02331 207-3177  
Telefax: 02331 207-24 04

Internet: [www.stadtbeleuchtung-hagen.de](http://www.stadtbeleuchtung-hagen.de)  
E-Mail: [info@stadtbeleuchtung-hagen.de](mailto:info@stadtbeleuchtung-hagen.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Straßenbeleuchtungstechnik, einschließlich des Betriebs, der Unterhaltung, Erneuerung, Erweiterung und Neuanlage von Straßenbeleuchtungsanlagen aller Art, insbesondere auch von innenbeleuchteten Verkehrszeichen und -einrichtungen für die Stadt Hagen und soweit gesetzlich zulässig, für sonstige öffentliche und private Auftraggeber.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

### Geschäftsführung:

Thomas Grothe  
Marian-Gero Leifeit

### Aufsichtsrat:

Detlef Reinke  
Jörg Meier  
Hans-Gerd Bräkling

Vorsitzender  
stellvertretender Vorsitzender



Harald Dinger  
 Manfred Hoffmann  
 Dr. Rainer Preuß  
 Bernd Reichert-Berg  
 Eduard Sudheimer  
 Ramona Timm-Bergs

Vertreter der Gemeinde nach § 113 Abs. 2 GO NW

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist für die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Straßenbeleuchtung in der Stadt Hagen sowie für weitere damit zusammenhängende Aufgaben zuständig. Durch die tatsächliche Wahrnehmung der Aufgaben ist der öffentliche Zweck im Geschäftsjahr erfüllt worden.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Finanzbeziehungen (in T€)	Anteil	Erträge				Aufwendungen			
		Art	2015	2016	2017	Art	2015	2016	2017
HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – System-haus für Hagen und Ennepe-Ruhr						EDV	1	1	1

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>-2</b>
Sachanlagen	30	28	26	-2
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>494</b>	<b>559</b>	<b>401</b>	<b>-158</b>
I. Vorräte	13	18	52	34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	361	222	96	-126
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	121	320	253	-66
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>139</b>	<b>147</b>	<b>156</b>	<b>9</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0
II. Kapitalrücklage	9	9	9	0
III. Gewinnvortrag	97	105	113	9
IV. Jahresüberschuss	7	9	9	0
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>375</b>	<b>431</b>	<b>263</b>	<b>-169</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>524</b>	<b>587</b>	<b>427</b>	<b>-160</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	26,4%	25,1%	36,5%
Fremdkapitalquote	73,6%	74,9%	63,5%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	2.005	2.713	3.023	310
sonstige betriebliche Erträge	1	4	4	0
<b>Gesamtertrag</b>	<b>2.006</b>	<b>2.717</b>	<b>3.027</b>	<b>310</b>
Materialaufwand	-1.956	-2.667	-2.977	-310
Personalaufwand	-13	-13	-13	0
Abschreibungen	-2	-2	-2	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	-23	-21	-21	0
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-1.994</b>	<b>-2.703</b>	<b>-3.013</b>	<b>-310</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	-5	-5	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	0,6%	0,5%	0,5%
Eigenkapitalrentabilität	5,2%	5,8%	5,7%
Gesamtkapitalrentabilität	1,4%	1,5%	2,1%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	3	3	3

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Aus Sicht der Geschäftsführung ist auf der Absatzseite für die Planungssicherheit und den Erfolg des Unternehmens der mit dem Gesellschafter Stadt Hagen bei Gründung der Gesellschaft vereinbarte Straßenbeleuchtungsvertrag entscheidend, der sowohl den Leistungsumfang als auch die jeweiligen Entgelte aufgrund einer vorzeitigen Vertragsverlängerung verbindlich vereinbart. Die fehlende Konkurrenzsituation begünstigt zudem die Stellung des Unternehmens.

Der auf der Beschaffungsseite mit dem anderen Gesellschafter inhaltsgleich geschlossene Geschäftsbesorgungsvertrag gewährleistet auch in den Folgejahren relativ konstante positive Betriebsergebnisse. Die Bietergemeinschaft Stadtlcht legte ein Angebot vor, die von 2015 bis 2019 erforderlichen Erneuerungsleistungen, die nach § 4 Abs. 5 Straßenbeleuchtungsvertrag für die Leuchtenmodernisierung vorgesehen sind, vorzuziehen. Der Aufsichtsrat stimmte diesem Angebot zu.



---

Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken sind für die Geschäftsführung angesichts der mindestens bis 2019 fixierten Vertragsbeziehungen weder durch diesen Ratsbeschluss noch durch andere Einflussfaktoren erkennbar.

Durch die vorzeitige Verlängerung von Straßenbeleuchtungsvertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag bis zum Ende des Jahres 2019, wird die aktuell positive Ertragslage weiterhin stabil bleiben.

Im Jahr 2015 wurde das Kommunikationsinvestitionsförderungsgesetz durch den Bundestag beschlossen. Ziel dieses Gesetzes ist es, energetische Sanierungen der Kommunen zu unterstützen, auch im Bereich der Straßenbeleuchtung. Aufgrund dessen hat die Stadt Hagen der Gesellschaft den Auftrag erteilt, im Stadtgebiet 5.595 Leuchten auf LED umzurüsten. Die Auftragssumme beläuft sich auf 2.734,5 T€. Der Auftrag wird in den Jahren 2016 und 2017 durch den Partner, Firma Alliander Stadtlicht Rhein-Ruhr GmbH, abgewickelt und trägt zur Erhaltung einer stabilen Ertragslage bei.



Markus Monßen-Wackerbeck  
 Dr. Michael Plohmann  
 Dr. Stephan Ramrath  
 Detlef Reinke

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Die HAGENagentur übernimmt nach wie vor die nachfolgend genannten und dem öffentlichen Zweck dienenden kommunalen Aufgaben:

- Bestandspflege / Unternehmensbetreuung,
- Unternehmensservice,
- Flächenmanagement,
- Netzwerke und Brancheninitiativen,
- Standortmarketing,
- Stadtmarketing,
- Veranstaltungsmanagement,
- Tourismusmarketing.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Vermietung eigener und gepachteter Immobilien an Mieter aus der Wissensbranche, Gewerbetreibende und als start-up-Büros zur Unterstützung von Gründerfirmen.

## 6. Verbundene Unternehmen



## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.

**8. Bilanz zum 31.12.**

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.402</b>	<b>4.256</b>	<b>1.195</b>	<b>-3.061</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14	9	2	-7
II. Sachanlagen	4.387	4.246	1.192	-3.054
III. Finanzanlagen	1	1	1	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>675</b>	<b>977</b>	<b>1.101</b>	<b>124</b>
I. Vorräte	10	11	14	3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	210	142	110	-32
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	455	824	977	153
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>-5</b>
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>1.180</b>	<b>1.255</b>	<b>1.488</b>	<b>233</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	622	622	622	0
./. eigene Anteile	0	0	0	0
Eingefordertes Kapital	622	622	622	0
II. Kapitalrücklagen	13	13	13	0
III. Verlustvortrag	-1.815	-1.890	-1.890	0
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	-233	-233
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.180	1.255	1.488	233
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>3.094</b>	<b>3.014</b>	<b>0</b>	<b>-3.014</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.042</b>	<b>1.081</b>	<b>361</b>	<b>-720</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.096</b>	<b>2.049</b>	<b>3.074</b>	<b>1.024</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>28</b>	<b>353</b>	<b>353</b>	<b>1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.260</b>	<b>6.497</b>	<b>3.788</b>	<b>-2.709</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2016 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	49,4%	46,4%	0,0%
Fremdkapitalquote	50,6%	53,6%	100,0%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	563	586	618	32
sonstige betriebliche Erträge	1.619	1.431	1.679	249
<b>Gesamtertrag</b>	<b>2.182</b>	<b>2.016</b>	<b>2.297</b>	<b>280</b>
Materialaufwand	-7	-3	-216	-213
Personalaufwand	-1.132	-1.169	-1.314	-146
Abschreibungen	-147	-146	-143	3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-942	-606	-700	-94
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-2.228</b>	<b>-1.924</b>	<b>-2.373</b>	<b>-450</b>
Finanzergebnis	-212	-167	-156	11
Außerordentliches Ergebnis	-3	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-261</b>	<b>-75</b>	<b>-233</b>	<b>-158</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	-46,4%	-12,7%	-37,7%
Eigenkapitalrentabilität	k. A.	k. A.	k. A.
Gesamtkapitalrentabilität	-4,2%	-1,2%	-6,2%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	19	17	20

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Die Vermögenslage hat sich durch Saldierung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse mit dem Anlagevermögen sowie aufgrund der Ablösung des Swapvertrages deutlich geändert. Die Bilanzsumme reduzierte sich von 6,5 Mio. € auf 3,8 Mio. €.

Das bilanzierte Eigenkapital ist mit 1.488 T€ negativ (VJ: 1.255 T€), sodass sich weiterhin eine bilanzielle Überschuldung ergibt.

Der Marktwert der Immobilie HAWIT beträgt (ausweislich eines Bewertungsgutachtens 2.840 T€, sodass rd. 1.648 T€ stille Reserven enthalten sind. Darüber hinaus ist von einer positiven Fortführungsprognose auszugehen. Aus diesem Grund ist trotz des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages nicht von einer Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne auszugehen.

Der Jahresabschluss weist einen Verlust in Höhe von 233,1 T€ aus. Das Jahresergebnis ist dabei von einmaligen Faktoren geprägt: Die Ablösung der SWAP-Verträge belasten das Ergebnis mit 114 T€. Darüber hinaus war eine Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 155 T€ erforderlich. Ohne diese Sondereffekte läge das Ergebnis bei 36 T€ was zeigt, dass das operative Geschäft ein positives Ergebnis erzielt hat.

---

Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres ausreichend.

Für 2018 ist keine Reduzierung des Betriebskostenzuschusses vorgesehen. Für die Gesellschaft wird es eine große Herausforderung, mit den immer knapperen Ressourcen die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Ein erhöhter Kostendruck lastet insbesondere auf dem Bereich des Veranstaltungsmanagements. Hier wird man sich verstärkt um das Engagement von Werbepartnern/Sponsoren bemühen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird die Liquidität permanent überwacht. Die Liquidität ist ausreichend, es werden keine Engpässe erwartet. Für 2018 und die Folgejahre ist ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

Insgesamt wird die künftige Entwicklung der Gesellschaft als stabil eingestuft.





## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

ARCADEON/HWW Seminar- und Tagungsbetrieb GmbH

Lennestraße 91

58093 Hagen

Telefon: 02331 3575-0

Telefax: 02331 3575-200

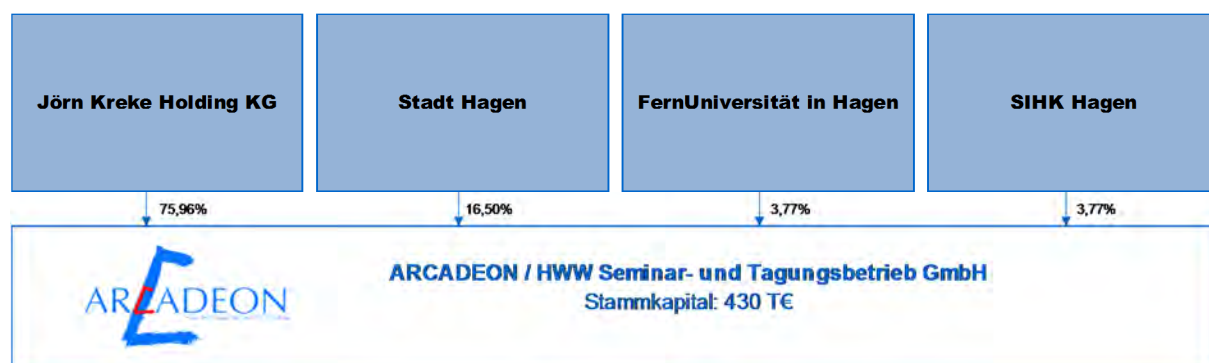
Internet: [www.arcadeon.de](http://www.arcadeon.de)

E-Mail: [info@arcadeon.de](mailto:info@arcadeon.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben von Bildungszentren und Akademien für Aus-/Fort- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften in Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und freien Berufen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann zu diesem Zweck im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten, sowie andere Unternehmen erwerben, sich an solchen – auch durch Übernahme lediglich der persönlichen Haftung und Geschäftsführung – beteiligen oder diese ohne gesellschaftsrechtliche Beteiligung verwalten.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Jörg Bachmann

Aufsichtsrat:

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben von Bildungszentren und Akademien für Aus-/Fort- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften in Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und freien Berufen.

## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>170</b>	<b>178</b>	<b>144</b>	<b>-35</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	38	23	-15
II. Sachanlagen	166	140	120	-20
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>322</b>	<b>234</b>	<b>375</b>	<b>141</b>
I. Vorräte	45	43	62	20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	265	142	260	118
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13	49	53	4
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>14</b>
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>-16</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>195</b>	<b>0</b>	<b>233</b>	<b>233</b>
I. Gezeichnetes Kapital	430	430	430	0
II. Kapital stiller Gesellschafter	1.150	1.150	1.650	500
III. Verlustvortrag stiller Gesellschafter	-990	-1.150	-1.376	-225
IV. Bilanzverlust	-395	-446	-471	-25
Verrechnung "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag"	0	16	0	-16
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>37</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>3</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>255</b>	<b>401</b>	<b>274</b>	<b>-128</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>-5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>500</b>	<b>435</b>	<b>539</b>	<b>104</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	39,0%	0,0%	43,3%
Fremdkapitalquote	61,0%	100,0%	56,7%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	3.386	3.629	4.038	409
sonstige betriebliche Erträge	157	85	117	32
<b>Gesamtertrag</b>	<b>3.543</b>	<b>3.714</b>	<b>4.155</b>	<b>441</b>
Materialaufwand	-573	-631	-650	-19
Personalaufwand	-1.394	-1.623	-1.790	-167
Abschreibungen	-103	-65	-63	1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.626	-1.597	-1.900	-303
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-3.696</b>	<b>-3.915</b>	<b>-4.403</b>	<b>-487</b>
Finanzergebnis	-3	-5	-2	3
Sonstige Steuern	-14	-5	-1	4
Erträge aus Verlustübernahme	34	160	225	65
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-136</b>	<b>-51</b>	<b>-25</b>	<b>26</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	-4,6%	-5,7%	-6,2%
Eigenkapitalrentabilität	-87,0%	k. A.	> -100%
Gesamtkapitalrentabilität	-33,9%	-48,5%	-46,4%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	52	54	55

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Das Geschäftsjahr war geprägt durch umfangreiche Baumaßnahmen im Zuge der im März 2016 beschlossenen Durchführung des Projekts „Arcadeon Recreated“. Die Baumaßnahmen wurden bei laufendem Betrieb durchgeführt und im August 2017 erfolgreich abgeschlossen.

Das Geschäftsjahr 2017 endet insgesamt mit einem Betriebsergebnis von -248 T€ (Vj: -206 T€).

Aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse, der erklärten Pachtverzichte sowie der Einlage des stillen Gesellschafters von 500 T€ konnte die Liquidität stabil gehalten werden.

Die Gesellschaft erwartet für 2018 ein negatives Ergebnis in Höhe von -69 T€ und für 2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Zur Absicherung der Liquidität hat sich der Hauptgesellschafter bereit erklärt, bei Bedarf eine weitere Einlage in das Gesellschaftsvermögen zu leisten.



Mit der Umsetzung des Projekts „ARCADEON RECREATED“ wurde das ARCADEON wieder in die Lage versetzt, die für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Umsatzzahlen zu erwirtschaften. Selbstverständlich birgt das Projekt auch Risiken (z. B. keine Realisierung der Planumsätze). Die Geschäftsführung geht jedoch weiterhin von sehr positiven Effekten für die Wirtschaftlichkeit des ARCADEON nach der Projektumsetzung aus. Die aktuelle Umsatzentwicklung bestätigt diese Erwartungen.



# Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH

## 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH

Kronprinzenstraße 35  
45128 Essen  
Telefon: 0201 2069-609  
Telefax: 0201 2069-500

Internet: [www.metropoleruhr.de](http://www.metropoleruhr.de)  
E-Mail: [info@metropoleruhr.de](mailto:info@metropoleruhr.de)

## 2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des „Freizeitschwerpunktes Glörtalsperre“. Mit der Errichtung bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und der Erholung der im regionalen Einzugsbereich wohnenden Bevölkerung.

## 3. Beteiligungsverhältnisse



## 4. Organe der Gesellschaft

### Geschäftsführung:

Wolfgang Flender  
Hans-Ulrich Wehmann

### Aufsichtsrat:

-

## 5. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des „Freizeitschwerpunktes Glörtalsperre“. Mit der Errichtung bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und der Erholung der im regionalen Einzugsbereich wohnenden Bevölkerung.



## 6. Verbundene Unternehmen

Liegen nicht vor.

## 7. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Liegen nicht vor.

## 8. Bilanz zum 31.12.

Kurzbilanz (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>530</b>	<b>494</b>	<b>472</b>	<b>-21</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	7	7
II. Sachanlagen	530	494	465	-29
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>390</b>	<b>500</b>	<b>576</b>	<b>76</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33	20	42	22
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	357	480	534	54
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>505</b>	<b>569</b>	<b>572</b>	<b>4</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0
II. Kapitalrücklage	97	97	97	0
III. Gewinnrücklagen	369	403	447	43
IV. Bilanzverlust/-gewinn	14	43	4	-40
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>-2</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>8</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>378</b>	<b>391</b>	<b>436</b>	<b>45</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>923</b>	<b>994</b>	<b>1.049</b>	<b>55</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Kapitalstruktur-Analyse</b>			
Eigenkapitalquote	54,8%	57,2%	54,5%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3,4%	2,9%	2,5%
Fremdkapitalquote	41,9%	39,9%	42,9%

## 9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.

Kurz GuV (in T€)	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	Abw. 2017/2016
Umsatzerlöse	87	117	103	-14
sonstige betriebliche Erträge	155	131	129	-2
<b>Gesamtertrag</b>	<b>242</b>	<b>248</b>	<b>232</b>	<b>-16</b>
Personalaufwand	-16	-16	-19	-3
Abschreibungen	-29	-38	-39	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-157	-124	-166	-42
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-203</b>	<b>-179</b>	<b>-223</b>	<b>-45</b>
Finanzergebnis	-5	-6	-5	1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>-60</b>

Kennzahlen	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
<b>Rentabilitätsanalyse</b>			
Umsatzrentabilität	39,7%	54,1%	3,5%
Eigenkapitalrentabilität	6,8%	11,1%	0,6%
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	6,4%	0,3%

Personaldaten	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	0	0	0

## 10. Lagebericht

(Auszug aus dem Lagebericht)

Die Geschäftsführung hat sich im Jahr 2017 neben der normalen Geschäftsführertätigkeit im Wesentlichen mit der gesetzlich vorgeschriebenen vertieften Überprüfung der Staumauer, den Verhandlungen über einen neuen Dienstleistungsvertrages zum Betrieb der Staumauer, der Herrichtung der Zufahrt von der K10 zum Haus Glörtal sowie der Realisierung von Entwicklungsmaßnahmen aus der Gesamtkonzeption „GLÖR 365“ befasst.

Bei Betriebskostenzuschüssen gemäß dem verabschiedeten Wirtschaftsplan 2017 von 125 T€ (Vj.: 125 T€), eigenen Erträgen aus regulären Parkplatzgebühren inklusive der erhöhten Parkentgelte von 79 T€ (Vj.: 88 T€), der erzielten Einspeisevergütung von 13 T€ (Vj.: 18 T€) sowie den übrigen Erträgen von 15 T€ (Vj.: 17 T€) sind die Erträge insgesamt um 16 T€ auf 232 T€ (Vj.: 248 T€) gesunken.

Insgesamt stehen den Erträgen betriebliche Aufwendungen von 223 T€ (Vj.: 179 T€) gegenüber. Der Anstieg der Aufwendungen ist vor allem auf erhöhte Instandhaltungsaufwendungen von 53 T€ gegenüber 6 T€ im Vorjahr zurückzuführen. Zusammen mit dem Finanzergebnis von -5 T€ (Vj.: -6 T€) ergab sich ein Jahresüberschuss von 4 T€ (Vj.: 63 T€).



---

Zielsetzung bis zum Sommer 2018 ist es, die Finanzierung und Durchführung der vertieften Staumauersanierungsmaßnahmen zu regeln.

Darüber hinaus ist der Abschluss eines neuen Dienstleistungsvertrages zum Betrieb der Stau-mauer vorzunehmen sowie die Finanzierung zur Herrichtung der Zufahrt von der K10 zum Haus Glörtal und die Realisierung von Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Standortqualität als Bausteine der Gesamtkonzeption „GLÖR 365“ umzusetzen.

Der Wirtschaftsplan sieht bei Erträgen von 229 T€ (davon Gesellschafterzuschüsse mit 125 T€) und Aufwendungen von 317 T€ ein negatives Ergebnis von 88 T€ vor.

Um den Betrieb des Freizeitbereiches auch zukünftig zu gewährleisten und dabei die bestehenden Verpflichtungen insgesamt erfüllen zu können sowie die erforderlichen Maßnahmen realisieren zu können, reichen die Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 125 T€ und die Staumauerrücklage von 20 T€ zukünftig nicht mehr aus.





*hagen.de*



Rathaus an der Volme.  
Foto: Karsten-Thilo Raab



Medienzentrum an der Springe.  
Foto: Karsten-Thilo Raab



Die Hagerer FernUniversität.  
Foto: Karsten-Thilo Raab



Hauptbahnhof in Hagen.  
Foto: Karsten-Thilo Raab

**Ersteller:**



HVG/Beteiligungscontrolling

Am Pfannenofen 5  
58097 Hagen  
Tel. 02331 208-0  
Fax 02331 208-238